# 3n Bismarcks Aedachlnik.

### Die große tirchliche Teier in der deutiden Reichshauptstadt.

Die gange offizielle Welt, aber fein einziges Mitglied der Bismarch : familie zugegen.

Much die fogialistische Prefie angert fich anerkennend über den Dahingeschiedenen.

Bismarcks Denkwürdigkeiten erscheinen bald.

Berlin, 5. Aug. Die Bismard- | großer Begeifterung begrüßt; es reifte Trauerfeier in ber Raifer Wilhelm=Ge= bächtniftirche war ein fehr impofanter Mit, welchem, außer dem Raiserpaar felbit, die Spigen ber Reichs=, Staats= und ber Berliner und mancher anderen Stadtbehörden beiwohnten; man fann Pagen, baf bie gange offigielle Welt ber= treten war. Auffallend war aber bas Fehlen ber Bismard'ichen Familie, obwohl Fürst herbert Bismard am Morgen in Geschäften nach Berlin fam, und für alle Mitglieder ber Fa= milie Gige referoirt waren. Die für Die Reichtstags=Ubgeordneten beftimm= ten Gige wiesen viele Luden auf. Rumarifch mar die Betheiligung an der Feier boch feine gang fo große, wie man erwartet hatte. Dan muntelt fo= gar baran, bag Berbert Bismard et= mas mit biefer, verhältnigmäßig schwachen Betheiligung zu thun gehabt habe. Es war auch faum ein einziger ber bekannten speziellen Unhänger Bismards zugegen.

Unter ben Fürftlichfeiten, welche ber Reier beimobnten, befanden fich Bring und Bringeffin Friedrich Leopold bon Preußen, Pring Joachim Albrecht, Pring Max von Baben, der Pring von Deffen, Pring Albert bon Schlesmig= Solftein, ber Erbpring bon Sobengol= lern und ber Erbpring von Hohenlohe. Pring Beinrich bon Preugen war burch ben Grafen von Sedendorff vertreten.

Graf Lehnborff, einer ber Flügel= Mbjutanten Raifer Wilhelms bes Er= fien und intimer Freund bes Gurften Bismard, mar trot feiner geschwächten Gefundheit aus dem fernen Oft-Breu-Ben berbeigeeilt. Graf Posadowsth= Wehner, Staatsfefretar des Reichsam= tes bes Innern, General-Oberft Graf Walberfee, ber preußische Finang-Minifter Dr. von Miquel, ber Chef bes Generalftabs Graf Schieffen und bie Mitglieder bes Zivil= und Militär= Rabinets waren ebenfalls anwefend. Besonderers Muffehen erregte bas Er= fcheinen bes früheren Staatsfefretars bes Innern, Dr. von Bötticher (bes "Rlebfamen").

Gine Rompagnie bes zweiten Garbe-Regiments gu Fuß ftellte bie Chrenwa= giehungen zu bem berftorbenen Fürften gehabt und feine Rapelle war es, bie ihm nach bem Attentate Blind's eine Gerenade brachte.

Ermähnenswerth ift noch, baf ber ameritanische und spanische Botichaf= ter, welche fast gleichzeitig eintrafen, unmittelbar nebeneinander Gite er=

Die Orgel intonirte Beethoben's Trauermarich, als bie Majeftaten bire Sige einnahmen, ging aber balb in bie Klänge eines Chorals über. Der Chor jang: "Ich weiß, daß mein Erlöfer lebt", und bann trat ber Bofprebiger Dr. Faber ein und verlas die Liturgie. Rach dem Abfingen ber Chorale

"Was Gott thut, bas ift wohlgethan" und "Sefus lebt, mit ibm auch ich!" fprach Dr. Faber ein Bebet, welchem er ben 149. Pfalm gu Grunde legte; benn biefer, fo fagte er, fei bem Gur= ften Bismard einft in einer wichtigen Krifis bon einem alten Freunde als Stärfungsquelle empfohlen und bon ihm oft nachgefagt worben. Das Bebet war ein Lobgefang auf die Er= rungenschaften Bismard's und feiner Beitgenoffen. Gin Theil besfelben lautete: "Mue, die die deutsche Bunge reben, werben Dich in ben fpateften Tagen feiern, und bie Bergen ihrer Sänger werben Dich ftets bon Reuem breifen, benn Du haft burch alle biefe lonalen und großen Männer, welche in Beiten ber Rriegsgefahr und bes Frie bens bem Ronig Wilhelm bei Geite ftanben, Deinen guten Willen für uns gezeigt und uns geholfen. Du gabft in ihre Banbe bas icharfe Schwert, um Rache an den Boltern zu üben, welche fich gegen uns gewendet hatten, und um ihre Ronige und Gbeln mit eifer= nen Retten und Teffeln gu binden: später jedoch ftatteteft Du fie aus mit ben garten Banben mahrer Große, fodaß fie zum Rechten gezwungen wurden, wie ba fteht geschrieben auf ber Tafel ber Weltgeschichte, Die Un= erfennung bes Rechtes ber Wieberer= schaffung bes beutschen Reiches und bes deutschen Namens. Weil Mues. mas bes Batrioten Bruft mit Freude erfüllt, mit bem Ramen Bismard ber= fnüpft ift, banken wir Dir, bag Du ihn uns gegeben haft."

Um Schluß bes Gottesbienftes Dr. Faber hielt noch eine Gedachtniß= rede — wurde der Choral "O Haupt boll Blut und Wunden" gefungen. Auf der Rudfahrt bon der Rirche mur= be bas Raiserpaar in ben Stragen mit | worben fein follten.

bann fofort nach Wilhelmshoh ab. Friedrichsrub, 5. Mug. Gine Dele= gation, welche aus ben Bigeprafiben= ten bes berfloffenen Reichstages, Dr. Spahn, Dr. Bachem und bem Gefretar Jungheim bestand, legte auf ben Sarg Bismard's einen prachtvollen Rrang nieber, auf beffen Schleife bie In= ichrift ftand: "Der beutiche Reichstag bem erften Rangler bes beutschen Rei-Sie erlangten Zutritt in bas Tobtengimmer, und Fürft Berbert Bismard bantte ihnen im Ramen ber

Unter ben vielen - faft allen - ge= fronten Sauptern, welche Beileids= Telegramme fandten, ift auch der Rai=

Es ftellt fich jegt beraus, bag in Er= wiberung auf eine telegraphische Er= tundigung bes Raifers nach bem Befinden bes Fürften Bismard, als bie erften Nachrichten von des Fürften Er= frantung im Umlauf tamen, Diefer felber bem Raifer erwiderte, er fühle fich wohler, als je vorher, und daß ber Würft bas that, um bem Raifer ben wirklichen Buftand feiner Gefundheit zu verheimlichen.

Berlin, 5. Mug. Morib Buich hat mit ber Beröffentlichung bes Bortlautes bes Bismard'ichen Entlaffungs= gesuches fein Glud bei ber Bismard-Breffe gehabt. Diefelbe wirft ihm Zattlofigfeit und eitle Reflamefucht und baneben eigenmächtige "Bearbeitung" bes Besuches vor. Buich ant= wortet barauf, bas Entlaffungsgefuch fei von ihm wörtlich nach ber Urschrift wiebergegeben. Er fei ficher, bag er mit ber Beröfentlichung feinen Dig= griff gemacht habe, benn er fenne bie intentionen bes berftorbenen Gurften über die Beröffentlichung beffer, als die Blätter, Die ben Tobten meift migver=

Bismard's Memoiren find bon ber Berlagsanftalt "Union" in Stuttgart für eine Million angefauft worben und follen, wie ergählt wird, balbigft und jugleich in berichiebenen Sprachen er= icheinen. Drei Banbe, Die Borft Rohl redigirte, follen ichon gum Drud be=

Die fozialiftifche Breffe hat eine fehr anftanbige Saltung gum Ableben Bis= mard's eingenommen. Ihre meiften Parteiblätter geben gu, bag Bismard hoch emporragte über ben Troß ber Dutendmenschen, benen fonft die Leitung bon Staaten und Bolfern anber= traut fei.

Aber auch Polizei-Ruriofa find gu melben. Der "Freifinnigen Zeitung", bie am Conntag ein Extrablatt her ausgeben wollte, wurde feine Erlaub= gur "Sonntagsarbeit" ertheilt, "Bismard's Tob fein Naturer eigniß fei, welches bie Mufhebung ber Sonntagsruhe rechtfertigen würde." Der Postmeifter der Postamts Ibehoe bermeigerte ben "Igehoer Rachrichten" bie Beforberung eines Ertra-Blattes, weil eine folche nur gulaffig fei in au= Bergewöhnlichen wichtigen Fällen, 3.B.

#### Rerbreder fehrt von Amerifa zurüd.

München, 5. Mug. Beinrich Toggen= burg, alias Josef Schneiber, ift fürglich aus Amerita nach München gurudgefehrt. Er war bor einigen Monaten in München wegen Betruges berhaftet worden; dabei stellte es fich heraus, daß er in der Schweig einen Mord begangen hatte. Es wurde biefetwegen die Untersuchung eingeleitet, der sich Schneiber jedoch durch Flu ht aus bem Befängniffe nach Amerita entzog. Was ihn veranlagt hat, ju= rüdzukehren, ift noch nicht bekannt.

#### Dr. Lieber nach Milmantee unter: wegs.

Bremen, 5. Mug. Auf bem bon Bremen abgegangenen Londbampfer "Rai= fer Wilhelm der Große" hat fich Dr. Lieber nach New York eingeschifft. Die Rrantheit des befannten Bentrumsführers fcheint bemnach gang gehoben gu fein. Er wird befanntlich an bem Milwautee'er Ratholitentag theil=

#### Bum Drenfus-Gfterhagn=Etandal.

Paris, 5. Mug. Das Blatt "Siecle" veröffentlicht einen Bericht über eine Unterredung mit Graf Chriftian Efter= hagh. Darin gibt biefer gu, baß er 3mifchentrager zwischen feinem Better, bem "befannten" Major Efter= hagh, und bem Dberft Bath bu Clam fungirte, und bag er auch ber Berfaffer mehrerer Briefe mar, welche burch bie "verschleierte Dame" übermittelt

#### Berungludtes Edwimmfen.

Sannover, 5. Mug. Sier mare jungft ein Schwimmfest beinahe verhänigniß= boll für ben Theilnehmenben und ihre Freunde geworden. Als das Fest im vollen Bange war, fturgte ploglich bie Tribune gufammen, und nur mit Mühe gelang es, Die in Die Ihme gefturgten Bufchauer bor bem Ertrinfen au retten.

#### Unfall eines Politifere.

Paris, 5. Mug. Emile Ollivier, ber bekannte französische Anwalt und Polititer, fturgte geftern auf fein Geficht, mahrend er einem in Bewegung befind= lichen Stragenbahnwagen nachrannte, und trug schmerzhafte Berletungen babon. Geine Lippen murben aufge= riffen, und mehrer feiner Bahne einge=

#### Bola's Berufung abgewiefen.

Paris, 5. Aug. Das Raffation3= Gericht hat die Berufung von Emile Bola gegen bas über ihn berhängte Ur= theil bes Berfailler Affifen = Gerichtes abgewiesen. Das gilt auch für den mit= angeflagten Berreur, Beichaftsführer bes Blattes "L'Aurore." Bola befin= bet fich bekanntlich gegenwärtig im

#### Gin amerifanifdes Duell?

Wien, 5. Mug. Gin gewiffer Abel= bert Vilge, welcher fürglich aus ben Ber. Staaten nach Brunn gurudge= fehrt war, hat fich bort entleibt. Die Urfache dazu foll wieder einmal ein ameritanisches Duell fein.

### Suland.

# Der geinalh zu!

Die Ginichiffung von Chaftere Mrmee ichon hente begonnen. -Raum 10 Brogent berfelben noch diensttüchtig! — Borgange in Portorico. — Das 3. Juinvier Regiment zeichnet sich in einem Treffen and. — Menternde Difiziere von Maffachufetts. Agninaldo hat das Wort: Gin fehr fpitiger Brief von ihm!

Washington, D. C., 5. Mug. Brafi= bent McRinlen erwartet noch por Ende biefer Woche bie endgiltige Antwort bon Spanien.

Bahricheinlich wird bann im Ceptember eine Extrasitzung des Kongres= fes jur Erledigung bes Friedensber= trages einberufen werben.

Washington, D. C., 5. Aug. Der er= wähnte Befehl, die gange Chafter'sche Armee so schnell wie möglich aus Cu= ba zurück zubringen, ist auf einen star= fen Drud erfolgt, welcher bon ben Df= fizieren und Aerzten jenes Armeeforps birett und indirett auf die Kriegsber= maltung geübt murbe. Oberft Roofe= Reiter-Freischaar, mar ber Erfte, welcher ben Unftog zu biefer Agitation gab, und biefe nahm eine bestimmte Form an, als bem General Chafter bie Nachricht quaing, baf bas Rriegs= bepartement Befehl gur Berbringung diefer Leute in das Innere Cubas ge= geben habe.

Es fteht offenbar febr fcblimm mit ben Leuten in Cuba, auch mit benen, welche an feiner Fieberfrantheit leiben. Raum gebn Progent ber Urmee follen aur Zeit noch diensttüchtig fein! Beneral Ames telegraphirte hierher: "Die Urmee tann infolge bon Rrantheit nur noch bis zu ben Transportbooten mar= ichiren, und wenn fie jemals nach ben Ber. Staaten gurudtehren foll, fo muß bies sofort geschehen." Roosevelt ichrieb, bas heer, bas Santjago ge= nommen, wurde langfam jugrunde ge= hen, wenn es länger in Cuba bliebe, und gegenwärtig fonne es noch mit Sicherheit in bas heimathland gurud= beforbert merben; bie vier Regimenter Immuner (Fieberfefter) feien für Befagungszwede hinreichenb.

Solche alarmirende Botschaften fa men eine gange Reihe!

Santjago be Cuba, 5. Aug. Sechs Transportboote find hier, um bie er= ften Abtheilungen bon General Chafter's Armee nach Norben gu beforbern. Die Ginschiffung beginnt icon heute! Es herrscht unter ben Truppen großer Jubel barüber.

Washington, D. C., 5. Aug. Das gange Rriegsbepartement ift febr er= regt über bie vielen icharfen Rritifen, welche jett an ber Ariegsleitung geübt werben, und alle Mitglieber bes De= partements find so gornig über bie "Infubordination", welche fich zu Sant= jago be Cuba gezeigt und in ber Ber= öffentlichung ber jungften Mittheilun= gen über bie bergweifelten Buftande bafelbft ihren Sohepuntt erreicht habe.

General Chafter wird bom gangen hauptquartier babier angegriffen, baß er bie biesbezüglichen Thatfachen in bas Publifum bringen ließ! Dro= hungen mit Rriegsgericht find gahl= reich. Der Stabs=Chef in Washington, bem borgeworfen wirb, daß er ber= faumt hatte, rechtzeitig Nahrung, Be= förderung, Rleiber und ärztlichen Beiftand gu liefern, halten fich für furchtbar beschimpft und find wüthenb barüber. Auch ihre giviliftischen Borge- haben, wurde heute gehängt.

#### festen fühlen, bag bie neuesten Ent= widelungen ein fehr ungunftiges Licht

auf fie geworfen haben! Bajhington, D. C., 5. Mug. verlautet, daß Oberft "Teddy" Roofe= belt bie Abficht habe, fein Rommando niederzulegen, fobald er mit feinen Leuten beimbeforbert worden fein wird. Er icheint fich ziemlich beleidigt gu fühlen burch bie Beröffentlichung eines Briefwechsels amifchen ibm und Rriegsfetretar Alger feitens bes Lebteren. Unbere fagen, er wolle jest fei= nen Souverneurs= "Buhm" im Staat

Hem Dort mit Sochbrud forbern. Bashington, D. C., 5. Mug. Noch 8 Regimenter Immuner ober Fieberfefter find nach Cantjago be Cuba beorbert worden, und zwar 3 bon Macon, Sa., und 5 von Columbus, Miff. Das 10. Immunen-Regiment, bas jest zu New Orleans liegt, wird ebenfalls fobalb wie möglich nach Santjago gefandt werden. 3wei Regimenter folder befinden fich bis jest bort.

Madrichten von Portorico. Ponce, Portorico, 5. Mug. Die Truppen bes 3. Minoifer Regiments, welche unter Oberft Bennitt mit ber britten Expedition in Arrono landeten, hatten weftlich von Guahama, einem Rachbarftabtchen, ein fleines Gefecht mit zwei berittenen Rompagnien fpa= nischer Guerillas, welche in .inem Buderrohrfeld unter Dedung ftanben, und auf welche die Boote "Gloucefter" und "St. Louis" eine Angahl Schuffe mit geringem Erfolg gefeuert hatten. Die Spanier wurden geschlagen und liegen 4 Tobte auf bem Schlachtfeld gurud, barunter einen Offigier. Bei ih= rem entscheibenben Ungriff machten Die Mlinoifer 20 Gefangene. Diellmerita= ner hatten feine Berlufte. Dberft Ben= nitt läßt jest Guagana befestigen, ba fich ziemlich viele Spanier in berilingegend befinden. Das genannte Safen= städichen Urropo ergab sich ohneRampf ben Booten "Wafp" und "Gloucefter" In der Racht zubor war am britischen Konsulat in Arroho ein erfolgloses Mord-Attentat auf ben britischen Ronful McCormad berfucht worden.

Madrid, 5. Mug. Offiziell wird aus San Juan de Portorico gemelbet, bag Dberft Juan Martin, ber fruhere Befehlshaber ber Stabt Bonce, boch bor ein Rriegsgericht geftellt und erschoffen wurde, weil er die Stadt ohne Rampf ben Ameritanern ergab. Dberftlientenant Ruig, welcher ber zweite Befehls: haber bon Bonce war, entleibte fich.

Bofton, 5. Mug. Aus Ponce, Porto: rico, tommt eine, noch nicht offiziell be= ftätigte, Spezialdepesche folgenden Inhalts: Große Aufregung herricht im 6. Regiment bon Maffachufetts, welches gu Gen. Garretfons Brigabe gehört. Schon feit ber Abfahrt bes Regimentes bon Cuba herrichte große Ungufriebenheit unter ben höheren Offigieren, je= bod erreichte biefelbe jungft ihren So hepuntt, als Dberft Woodward, Oberft= lieutenant Chaffin, Major Taplor, Raplan Douffeault und Rapitan Goo= velt, der Befehlshaber ber betannten bell von Kompagnie R refignirten. Der genaue Grund hierfür ift nicht befannt. Major Chas. R. Darling führt jett ben Befehl über bas Regiment. Die Ungelegenheit ift Ben. Miles berichtet worben, und eine ftrenge Untersuchung wurde angeordnet. Nach bem Rriegsgefet werden bie Offigiere bor bas Kriegsgericht geftellt werben, ba fie bor dem Feinde resignirten.

### Maninaldo und die Amerifaner.

hongtong, 5. Mug. Folgender be= geichnenber Brief ist bem amerikani= fchen Ronful Wildman zugegangen: "Cavite, Philippinen-Infeln, 30.

Juli. 3ch habe gelefen, bag ich ju "an= magend" würde und mich nicht fo be= nahme, wie ich Ihnen versprochen In Ermiberung barauf frage ich: Warum follte Amerita von mir erwarten, daß ich meine jekige und meine fünftige Politit flarlege und blindlings für feine Intereffen tampfe, wenn Amerita nicht mir gegenüber freimuthig fein will?

Sagen Sie mir boch: Rampfe ich für Unnerion, für Schutherrichaft ober für Unabhängiakeit?

Es fommt Amerita gu, Diefe Frage gu beantworten, nicht mir. 3ch fann Manila nehmen, wie ich überall bie fpanischen Baffen Sefiegt habe; aber welchen Zweck wurde bies haben? Wenn Amerita Manila nimmt, fo tann ich meine Leute und Baffen fbaren für das, mas die Zufunft für mich bereit hat. Und nun, guter Freund, glauben Gie mir, ich bin weber ein Rarr, noch ein Schurfe. Die Interef= fen meines Boltes find mir ebenjo beilig, wie die Intereffen Ihres Bolfes es Ihnen find. - Aguinalbo."

Rem Port, 5. Aug. Spezialnadj= richten aus hongkong zufolge hat der Infurgentenführer Aguinalbo ben Ameritanern einige "Borichläge gur Büte" gemacht, und es ift möglich, Sag General Merritt biefe Borfchlage annimmt. Er schlägt nämlich bor, bak, wenn die Stadt Manila fich ergeben habe, auch ben Infurgententruppen ge= stattet werbe, burch bie Stadt gu marichiren - unter ameritanischem Oberbefehl - und ferner, bag Philippinen-Regimenter gebilbet werben, un= ter ameritanifchen Offigieren.

### Galgen:Opfer.

Bine Bluff, Art., 5. Mug. Flute Fleming, welcher ichuldiggesprochen worden war, im August v. 3. einen verbrecherischen Angriff auf das 11= jährige Töchterlein von Charles Bells in ber Rabe bon bier berübt gu

#### Streif-Unruhen.

Diftofh, Wis., 5. Aug. Gin bebenklicher Krawall brach heute in ber Morgan'schen Thur= und Fenster= rahmen-Fabrit aus, und mehrere Stunden hindurch gelang es ben Streifern, bie Inbetriebfetung ber Fabrit zu berhindern. Mehrere Streifer wurden verlett, aber feiner ichwer. 9 Frauen und 7 Männer wurden unter der Anflage bes Aufruhrs berhaftet.

Der Polizeichef und ein Polizift wurden bei einer nächtlichen Schläge= rei am Bahnhof ber Wisconfin Ben= tralbahn bermunbet. Man fürchtet noch mehr bojelluftritte. Biele Frauen und Rinder gehören gu ben Tumul=

#### Celbftmord aus Wahnfinns: Burcht.

Metropolis, Ju., 5. Mug. Frau Do= ra Roberts beging gestern Gelbstmorb. indem fie fich burch bas Berg fchog. Sie mar eine hochgeachtete Berfonlich feit und ein hervorragendes Mitglied ber Methobiftenfirche. Geit einiger Beit hatte fie eine betlemmenbe Furcht bor bem Bahnfinnigwerben, und bie Sache ging ihr beständig im Ropfe ber-Ihre Mutter, zwei Schwestern um. und ein Reffe waren fammtlich gleich= falls mahnsinnig geworden und hatten in berichiebenen Irrenhäufern Mufnahme gefunden.

#### Etrafenbahn-Musftand.

Shracuse, N. D., 5. Mug. Der Betrieb ber hiefigen Strafenbahn ftodt gegenwärtig, ba mehrere hundert Ron-Dufteure und Motor-Bedienstete an ben Streit gegangen finb.

Die Musitandigen berlangen, bag bie Strafenbahn-Befellichaft ihre Bewertschaft anertenne. Much ftrauben fie fich gegen die Bestimmung, baf jeber Angestellte \$25 als Bürgschaft für "aufrichtige Gefinnung" hinterlegen

#### Ge fturmt an der Rufte.

Lewes, Del., 5. Mug. Gin nordweftlicher Ortan herrichte mehrere Stun= ben lang am Delaware Breatwater. Das Kanonenboot "Arctic" und zwei Fischerboote wurden on ben Strand geworfen, ipater jedoch bom Colepp= boot "Brotector" flott gemacht.

(Bleichzeitig tommen Rachrichten über einen Sturm an ber Rufte bon Morida.)

#### Dampfernadrichten.

New York: Palatia bon Samburg. Mogegangen.

Boulogne: Magsbam, bon Rotter= am nach New York. (Weitere Dampferberichte auf ber innenfeite.)

#### (Telegraphifde Rotigen auf ber Innenfite.) Lofalbericht.

### "Mal3-Meth."

Die Polizei behauptet, es fei gar häufig "Lagerbier in Verfleidung." G. Lanfing betreibt in

for Bart Beach ein Restaurant. Da in jener Gegend bie Waffersimpler und Muder die Oberhand haben, fo barf er natürlich tein Bier bergapfen, und feine Bafte erhalten in Folge beffen Mal3 = Meth" verabfolgt, ein angeb= lich gang lammfrommes, nicht berauchendes Getränk. Die Polizei behaup= tet allerdings, daß die etitettenlofen Flaschen häufig "Lagerbier in Bertlei= bung" enthielten, und beshalb murbe auch diefer Tage bem Lanfing'ichen Re= ftaurant ein unerwarteter Befuch abge= ftettet und eine Ungahl bienftbare Beifter megen "Uebertretung ber Probi= bitionsbeftimmungen" in Saft genom= men. Gleichzeitig verbot man bem Gigenthumer bes Lofals ben weiteren Berfauf bes "Malg-Meths". Lanfing wandte fich baraufhin an Richter Bren tano und fuchte um einen Ginhalsbefehl nach, wonach es ber Bolizei verbo= ten fein follte, ihn babon abzuhalten. bas uniculbige Getrant feinen Gaften borgufeben. Richter Brentano bat nun aber heute ben Untrag abgewiesen, ba ihm absolut feine Beweise erbracht seien, wonach der Polizei ihre Macht befugniffe überschritten habe.

Natürlich steden bie Bafferfimpler und Muder hinter ber gangen Beschichte, benn auf ihr Berlangen bin bat bie Bolizei ben Streich gegen Lanfing geführt. Lenterer wird jest in höberer Inftang fein Recht zu erlangen fuchen.

#### Das Muditorium gemiethet.

Die Bermaltung bes Aubitorium= Gebäudes hat heute Nachmittag ben, mit ben Borbereitungen für bie Bismard=Trauerfeier betrauten Romitebe= amten die Zusicherung gegeben, wegen des außerordentlichen Falles die Re= paraturarbeiten beschleunigen laffen gu wollen. Die Trauerfeier wird bem= nächst bestimmt am Montag Abend, ben 15. August, im Auditorium statt=

#### Beitoden.

Der Arbeiter Charles Walfer murbe geftern Abend aus mehreren Stichwunben blutend auf bem Bürgerfteige, nahe California Ube. und 25. Strafe, liegend aufgefunden. Er gab an, bag ber Mr. 1153 Whipple Str. wohnhafte Ferdinand Grofch ihn im Berlaufe eines Streites geftochen habe. Balters Berletungen find nicht lebensgefährli=

### "Ablöfung vor!"

Die "Uchter" follen nach Cuba gefandt

Eine boje Madridt von Col. Turner. Was unfere blauen Jungens in feindesland

Bouverneur Tanner erhielt geftern aus Cantiago be Cuba folgendes in=

halisichwere Telegramm: "Sie fonnen einer fchlimmen Rala= mitat borbeugen, wenn Gie mit barauf bringen, daß die Truppen unberzüglich aus Diesem Fieberloch zurudgezogen

#### Senth Q. Turner, Rommandeur bes 1. Juinoifer Freiwilligen=Regiments."

Sofort fette fich der Gouverneur mit bem Rriegs=Departement in Ba= fhington in Berbindung und theilte bem General-Atjudanten Corbin ben Inhalt obiger Depefche mit, ihn erfuchend, das 8. Freiwilligen-Regiment, welches burchweg aus Farbigen besteht, als Ablöfung nach Cuba gu fenden. Diefe Truppen feien biel beffer an bas tropische Alima gewöhnt, und Offiziere mie Mannichaften auch völlig bamit einverftanden, bor bie Front gu tom=

"Colonel Turner ift ein erfahrener, ruhig benfenber Mann, abhold jeber Effeithafcherei ober liebertreibung, außerte fich fpaterbin ber Bouverneur, "und feine Depefche hat einen tiefen Gindrud auf mich gemacht. 3ch merbe gang gewiß nichts unversucht laffen, um feinen Wunfch zu erfüllen.

Colonel Marihall ift ber Regiments Rommandeur des "Achten". Er unter nahm geftern Nachmittag mit feinen Jungens einen fünfstündigenllebungs marich, unterwegs allerlei Feldbienft übungen machend. Das Regiment ift in befter Berfaffung und gut für ben Ariegsbienft ausgerüftet.

Seute Rachmittag find auch "Neuner" aus Camp Tanner abgerudt. Das Regiment wird fich bekanntlich in Jadfonville mit bem Lee'fchen Corps bereinen und mit biefem bann bem nächst als Offupationsarmee nach Cu-

Bon ber Front treffen jett faft laglich Briefe bon Golbaten ein, Die hier Anberwandte befigen. Gie alle ergahlen von den mannigfachen Entbehrungen und Strapagen des Feldzuges. Go idreibt beifpielsweise ber Gemeine gufton, bon Comp. "D" bes 1. Inf. Regiments: "26 Stunden lang haben wir bor Santjago in ben Schützengra= ben gelegen, ohne auch nur einen Sap= pen gu effen gu befommen. In Folge der schlechten Wege konnten irgendwel che Mundvorrathe nicht herbeigeschafft werben, und wir mußten uns eben behelfen, fo gut es anging. Wilde Man= goes waren tagelang unfere einzige Rahrung, und eine Rifte Schiffszwie bad bilbete Lederbiffen für die gange Rompagnie. Indeffen, fo geht es nun einmal im Rriege, und ich habe wetter

auch nicht zu flagen." Frau D. Samilton Redmond, Nr. 301 Afhland Boulevard, fchrieb fürglich an Rommobore Schlen und be= gludwünschte ihn zu feinem Siege über Abmiral Cerbera. Jett hat fie nun bon biefem folgende Untwort erhalten, bie ben maderen Geehelben trefflich charafterifirt und feinen bescheibenen Sinn darlegt. Der Rommodore ichreibt wie folgt:

"FlaggichiffBrootlyn, bei Cantjago be Cuba, 23. Juli.

Theuerste Frau Redmond! Indem ich Ihnen berglich für Ihren freundlichen Brief bante, muß ich boch in allererfter Reihe bemerten, bag bas Berdienft für ben Gieg am 3. Juli jebem tapferen Solbaten gutommt, ber an ber Seefchlacht theilnahm. 3ch ma= ge es faum, Ihren Dant angunehmen es fei benn, ich barf ihn mit Denen theilen, welche fich an jenem Tage ben Dant unferes gefammten ameritani= fchen Boltes berbienten. Ihnen noch mals in beren sowie in meinem Namen bantend, habe ich bie Ehre mich zu un= terzeichnen als Ihr ergebener

M. S. Schlen." Auch vom Professor James Taft Satfield, augenblidlich Gefchütführer auf bem Silfstreuger "Dale", ift mieber ein Schreiben an feine in Evanfton wohnhafte Mutter eingelaufen. Das= felbe ift batirt: "17. Juli. Gegenüber bem Safen von Cantiago." Berr Sat= field schreibt, bag er fich munter und gefund befinde und jest eine "boppelbrus ftige Sade mit golbenen Anöpfen" tra= ge. Die Luft an ber cubanischen Rufte fei feucht und erdrückend schwiil. ber Gefundheitszuftand unter ben Matro= ien aber bennoch ein recht guter. Nichts= bestoweniger werbe man sich freuen, wenn es balb wieder "nach Muttern"

Chicago wird die Zelte für die fie= bertranten Truppen liefern, welche bon Santiago nach Moutauf Boint. 2.3., transportirt werben follen. 1800 Relte find bereits nach New York ge= fandt worben.

Unterftühungsgelber im Betrage bon \$154 für hilfsbedürftige Unberwandte im Felde befindlicher Solbaten floffen geftern in die Raffe ber "Urmy & Raby

Trompeter Chas. Griffin, bon ber Schwadron "H" bes 1. Illinoifer Ra= vallerieregiments, ift geftern im Camp Thomas, im Chicamauga Part, an Inphus geftorben. Seine Leiche foll nach hier gebracht merben.

ben Matrofen ber Bunbes-Marine hilfreich gur Seite gu fteben, bie me= der Mutter, Schwester noch Schätzchen besitzen. Die Gefellschaft erwählte fol= genden Borftand: Brafibentin, Frl. Minnie Seaburg; Bige-Prafibentin, Frau &. Berenstrait: Schatmeifterin, Grl. Belle Polmacher; Setretarin, Frl. Sariel Chriftenfon, und Borfigen= be bes Grefutiv-Musschuffes, Grl. Bir= ginia Kranz.

#### Städtifche Ungelegenheiten.

Mayor Harrison erhielt heute bon einem 11jährigen Mädchen einen Brief, ber einen recht originellen Inhalt hat. Das Rind gibt barin bem Stadtoberhaupt ben Rath, bie Sunbefänger lieber als Stragenpflafterer ober bergleichen zu bermenben, als fie bie armen hunbe, welche befanntlich fehr nügliche Thiere maren und bon ben bofen Safchern oft graufam be= bandelt würden, einfangen gu laffen. Berr Barrifon ichien mit ber Unficht ber fleinen Brieffchreiberin gwar übereinzuftimmen, aber an ber Cache felbft wird er nicht viel andern fonnen.

Un ber Ede von Michigan Abenue und Washington Strafe foll bem= nächst ein neues Sprigenhaus gum Ro= ftenauswande von \$15,000 errichtet werden. In Diefer Station wirb mahricheinlich eine ber neu beftellten Sprigen modernfter Ronftruftion auf= geftellt werben.

Stadtschreiber Loeffler hat fich jest auch auf eine Ferienreife begeben. Er wird ben Dellowfiene Bart und fpater auch die Ausstellung in Omaha be= fuchen und gebentt in etwa brei 2Bo= chen wieder nach Chicago gurudgus

Oberbautommiffar McBann erflärte heute, daß trog ber Beschädigung ber großen "Gregierpumpe" fein Gtill= ftand in der Baffergufuhr auf ber Rordfeite eintreten werbe, weil bie in den Nordseite-Wafferwerken befindliche Refervepumpe fofort in Thatigfeit ge= fest worden ift. Bis nächften Montag wird mahricheinlich auch bie "Gregiers pumpe" wieder vollständig ausgebesfert worden fein.

#### Rener.

In bem zweiftodigen Solzgebaube Mr. 254 Division Strafe welches von einer Frau Dl. Carlfon bewohnt wird, brach heute am frühen Morgen auf bis= her noch nicht ermittelte Beife Feuer aus, welches an der Hauseinrichtung ei= nen Schaben von \$500 anrichtete. Die Flammen ergriffen auch bas Nachbar= gebäude, Ro. 252 Division Str., in meldem William Balfb ein Schuhre= fchäft betreibt. Der an letterem Saufe

berurfachte Feuerschaben beträgt \$200. Im Erdgeschof des "Bismard Do= an Randolph Strafe wurde heute gu früber Morgenstunde burch zwei fich freugende elettrifche Drahte ein Brand berurfacht, ber einen Schaben bon \$300 zur Folge hatte.

Die hiefige Polizei ift aufgeforbert worden, auf zwei Strolche gu fahn= ben, welche am 26 Juli einen gewiffen Frant Beard in De Bitt. Ja., erichof= fen haben follen. Auf die Ergreifung ber Mörder ift bon ben Bürgern bes Dr= tes eine Belohnung bon \$1000 ausge= fest worben. Wie ber Cheriff bon De Bitt mittheilt, wollten bie Rerle Beard berauben und tobteten ibn, als er Wiberftand leiftete. Giner ber an= geblichen Mörber, welcher unter bem Ramen "Dutch" befannt ift, foll aus Chicago flommen und nach Berübung ber That einen öftlich fahrenden Guter-

#### Grtrunfen.

zug bestiegen haben.

Die Leiche bes 14 Jahre alten Martin Johnson, welcher bor einigen Tagen in bem bei Mustegon, Mich., gelegenen Mona-Gee fein Leben berlor, ift heute hierher nach bem elterlichen Saufe, Dr. 156 R. Morgan Strafe, gebracht morben. Der unglüdliche Anabe hielt fich befuchsweise bei Bermandten in Mustegon auf und babete in Befellichaft mehrerer Altersgenoffen in bem ge= nannten See, als er plötlich bon Rrämpfen befallen wurde und unter= ging, ehe ihm Silfe geleiftet werben

\* Bei gunftiger Witterung wird heu= te Abend, von 8 bis 9 Uhr, die eleftri= fche Fontane im Lincoln Part wiebe= rum ibielen.

\* Der republifanische Marschirklub bon Cook County veranstaltet morgen fein fünftes jährliches Pifnit in Riber Grobe am Desplaines Flug. Bundesfenator Mason und die Rongreß-Abgeordneten Coof Countys werben Unfprachen halten.

#### Das Wetter.

Bom Wetter-Burean auf dem Auditorium-Thuew wird für die nachten 18 Stunden folgende Witte-rung in Aussicht gestellt: Schön beute Abend; mor-gen wabrigheinlich unbeständig: stoöftliche Winde. Allivois und Indiana: In Allgameinen schön beute Abend und worgen, ausgegnommen örtliche Kegenichnuer im änserten nördlichen Theilt die Kegenichnuer im änserten nördlichen Theilt die Kastellichen in die Komperatur; stolfiche Minde. Misser ist eigende Temperatur; liebliche Minde. Misser übend und worgen; erwost wärmer; sich die Linde.

linde. Wisconfin: Theilmeife bewölft beute Abend und nach hier gebracht werben. Eine Unzahl von hiesigen, patriotisch gesinnten Dämchen hat jüngsthin einen Woude bis deute Witte kiede Winde, an Strage nellte sich der Eenweckunffand von gesinnten Dämchen hat jüngsthin einen Woude die hehrt Witte Witte wie folgt: Abend gesens Woude die herr die herr die nach die herr die nach die herr die herr die nach word die herr die herr die nach die herr die nach die herr die nach die herr die herr die nach die herr die nach die herr die nach die herr die nach die herr die he

# utz& Camftag,

Bajement. bend aus Butter Boml. Gream Bitcher Buder Bowl und röffelhalter, per Cet .... 816M. fanch Battern Glas Berry Bowls, werth 10c . . . . . 1430ll. fanch Pattern Cauce Difhes, werth 2c . . . . . . . . . . . . . Fanch gezadte Suppenteller mit 50 Fanch beforirte Taffen und Un= tertaffen, werth 12c, das Baar 60 Große fanch beforirte Japaneje . 150 3weiter Floor.

Raumungs-Verfauf bon Aleidung. Gangwollene fdmarge Clan Borfteb Gad

Unguge für Manner, gut gemacht, mit Farmer Catin 5.79 Gangwollene fanch Plaid Cafhmere Cad Ungüge für Gangwollene fanch Cafhmere und ichivar: ge Chebiot Doppelbruftige Aniehofen Ungüge für Anaben, Größen 4 bis 14 . . . . . Schwarze und blaue Chebiot Sofen für

Manner, gut gemacht und in 79c Fanch Worfted u. wollene Bean 39c Weiße gebügelte Bemden für Danner, mit fanch farbigem Bufen, in 190 allen Größen . . . . . Merino und Rameelhaar Unterhemben und Sofen für Dlanner, mit fanch Worfted Braid u. Berl= 19c mutterfnöpfen . . . . . . Fanch Craih-Sute für Manner, 150

Shuhe. 50c taufen solibe leberne Bici Kib chofolabebraune Schnürschuhe für Anaben, Größen 12 bis 2, gemacht mit Coin Toe Tip, neuefte Facons, ein wenig beschädigt, jedes Baar fieht aus und trägt fich jo gut wie irgend ein 

25¢ taufen Damen-Anöpfichuhe, jebavon find handgenaht, werth \$2.00 und \$3.00 bas Baar, fleine Sorten 22 und 3t, paffen für junge Dladden ben bon 10 bis 16 Jahren, im 250

1.50 taufen ein Paar Domenichuhe, werth \$3.00, verschiebene Facons, Square Toe, einige Neeble Toe, ganzleberne, so groß bis zu Ar. 7, tein befferer Bargain fam je jum Berfauf,

Dritter Floor .- Spezialitäten. iece fanch Pattern Glas Cream Gets, Um 8:30 Borm .: - 250 Damen-Sadets, gemacht aus feinem gangwo'l cieth, in Jan u. Schwarg, perfett baf= fend und in allen Brogen, ein Bargain 3u \$2.00, ipeziell . . . Mutter, werth 35c, in biefem 19c Bertauf . . . . 175 Tamen-Wrappers, gemacht aus indigoblanem deutsichen Kaliko, volle Weite, pers feft vassend, alle Größen, für 4900 Um 2:30 Rachm.: — 25 Stüde 40 Zoll breites Gifch-Ret für Saih-Curtain werth 22c. speziell, die Parb . . . . . .

Puhwaaren. Beftidte weiße Lawn Soods für Bebies, werth 29c, Camflag . 80 Stroh-Feboras für Damen, 90 werth 39c . Auswahl von allen unferen garnirten Siiten, werth bis gu

Bierter Mloor. Teppiche. 500 Refter von gangwollenem Ingrain-30c, ipeziell, bas Etiid 100 weiß emaillirte Bettitellen mit 90 weiß emailiere Bergen 1996 finge Trimming, alle Grögang ftahlerne Draht-Springs, paffen für hölzerne und eiserne 1.10 gut gentachte Matragen, alle Größen, werth \$2.00 gut gemachte Matragen, 100 eng gewobene Sangematten, 750

Rinderwagen jum Roftenpreife. 3. C. Lug's beftes Minnejota Batentmehl per Sad . . . Unfere beste Elgin Greamern Butter, das Pfund . . . 19c Bestgemachter runder Rahmtaje, Relion Morris Compreffed Schinfen, das Afund . . . . Swift & Co.'s faure Schweins: Peftes Tairn Tafeljalz, 10-Pid. Gad Ge Rartoffel- ober Reis-Mehl, Badet . . 5c Bon Jon Ceife, 9 Etude für Argo Rlumpenfrarte, 4 Bfd. für Fanen Toileitenfelfe, 3 in ber Echachtel, für ... Befte Fruchtbutter in Quart-bar .90 Ganen Cates, alle Sorten gemiidt, das Thund für . Teine fuße Chotolade, g 31c 18c Unfer 25c Rapa und Motta ober Com bination Raffee, pe Efund 1.00

23c — 4 Pfund für . . . . Friiche feine flavored Bound Cate, das Pfund ju . . . Bismard's Etaatefunft nad moniggraß.

Bon Spbels Begründung bes beutichen Reiches burch Wilhelm I. barf man wohl fagen, baß felten in fo turger Beit bon einem hervorragenden Si= ftoriter ein fo gewaltiges Stud Weltgeschichte in fo eingehenber Darftellung

abgeschloffen worden ift, wie es Shbel in biefem Werte bermocht hat. Das Wert erhebt fich burch feinen reichen Inbalt, burch bie biplomatischen Quel-Ien erften Ranges, welche bem Berfaf= fer als Leiter Des preufischen Staats= archivs zur Berfügung geftellt waren, und burch bie flare, übersichtliche, in einfacher Sprache gegebene Erzählung ber Greigniffe und ber verwicheltsten

Berhandlungen zu einem ber hervorragenbften Bücher unferer Gefchicht= chreibung ber neuesten Zeit. Das

te und tuntie Band.

Mus bem letten geben wir beute bie Partie über bie Friedensberhandlun= gen nach Roniggrat und die Nitols= burger Praliminarien. Es wird ba= burch aufs Neue bewiesen, daß das Sauptverdienft für die magvolle Ge= staltung ber Friedensbedingungen für Defterreich Bismard gebührt. Es ift auch bon Intereffe, aus bem Banbe bie Bestätigung ber Ergahlung Bistra's gu erfahren, bag er felbft und in feiner Bertretung Baron Herring bon Bis=

mard gu Tragern einer Miffion an ben Wiener hof gemacht wurden, welde Defterreich, wenn biefes auf Die frangofische Bermittlung bergichtet batte, beffere Bebingungen, als es fpa= ter erlangte, gefichert hatte.

Bur Drientirung ichiden wir bie am

14. Juli bon Napoleon nach Berftan= bigung mit bem preußischen Gefandten b. b. Goly bereinbarten Borichlage boraus. Gie lauteten: "Defterreich ertennt bie Auflösung bes alten beut= fchen Bunbes an und widerfett fich einer neuen Organisation Deutschlands, an welcher es feinen Theil nimmt. Preugen bilbet eine Union Norbbeutschlands aus allen Staaten nördlich ber Mainlinie; es er= hält ben Befehl über beren Truppen. Die beutschen Staaten füblich bom Main haben die Freiheit, eine fübbeut= fce Union gu schliegen, Die eine internationale, unabhängige Stellung ge= nießt. Die gwischen ber nördlichen und füblichen Union gu erhaltenben natio= nalen Banbe werben burch freies ae= meinfames Ginverständniß geregelt. Die Elbherzogthumer werben mit Breugen bereinigt, außer ben Begirten Rorbichlestwigs, beren Ginwohner in freier Abstimmung bie Rudabtretung an Danemart wünfchen wurden. De= fterreich und beffen Berbunbete erfeten Breugen bie Rriegstoften." Siegu füg= te Napoleon auf Grund einer Tags borber bon Raifer Frang Joseph er= haltenen Ertlärung bingu: "Defter= reichs Integrität außer Benetien wird

erhalten." Un bemfelben Tage, an welchem ber herzog bon Gramont bem Wiener Rabinett biefes napoleonische Friebens= programm borlegte, empfing Bismard ein Telegramm bes Grafen Golg über beffen Gefprach mit Napoleon III. Der Raifer ber Frangofen hatte über bie Müniche Breufens nach Gebietsber= größerung geschwiegen und gegen bie ! Napoleon mare ber Schlag entjehlich | nen, bas gange Refultat wieber in

Musschließung Defterreichs aus bem beutschen Bunde Bebenten erhoben. Er muß nicht fehr freundlich gewejen fein, benn Graf Goly hielt für ben Fall, daß Preußen gu hohe Forderungen ftellte, eine frangofische Rriegsertlarung für möglich. Darauf beschloß Bismard ben Berfuch einer biretten Berftanbigung mit Defterreich. Er ließ Dr. Gistra gu fich bescheiden und forderte ihn auf, nach Wien zu reifen und bort Friebens . Unterhandlungen anzubahnen. Die Erzählung Gisfras über biefe Unterrebung (in ber Sigung ber öfterreichischen Delegation bon 30. Januar 1871) wird bon Chbel als Quelle angeführt. Da Gistra felbit nicht bon Brunn lostommen fonnte, beauftragte er ben Baron herring mit ber Miffion.

Das war am 17. Juli. Gleichzeitig reichste Intereffe bieten ber britte, vier- wurden im preußischen hauptquartier ausbrücklich, daß bie gange Unterhand-Friedensporichlage Nabi tannt und erregten ben größten Un= willen bes Ronios Wilhelm. "Seitbem er nach Bismards Borichlag", Shbel, "auf bie hegemonie über bas gange Deutschland vergichtet, hatten fich feine Bunfche auf preußischen Landerwerb erweitert, wenn auch noch nicht im Gingelnen festgeftellt. Die große Bahl ber befiegten Biberfacher bot eine reiche Auswahl wünschens werther Abtretungen. Bisher hatte er nicht an bollige Entfetzung eines beut= fchen Fürftenhaufes gebacht: aber ber hauptgegner, Defterreich, fonnte einige Stude Bohmens, ber eigentliche Schurer bes Rrieges, Sadfen, bie Rreife Leipzig und Bauben bergeben: bon Baiern biirfte man bie althoben= gollerichen Lande, Unsbach und Ban= reuth, von Hannober Offfriesland und bie bereinflige Thronfolge in Braunichweig fordern: Beffen batte abgutre= ten, was gur Berbindung mit beiben Salften bes preugischen Staates nothi mare; auch fam er gerne auf die Abbanfung ber feindlichen Couberane gu Bunften ihrer Thronfolger gurud." Bismard mabnte gur Mäßigung; er rieth, ben Bogen Guropa gegenüber nicht zu ftart zu spannen, hatte aber bei ber militärischen Umgebung bes Ronias einen fcweren Stand. "Bei Bismard's nervojer Ueberreigung mar es oft gu heftigen Sgenen getommen; eine große Wohlthat für ihn mar es, baf ber Rronpring in feiner ruhigen Beife ihm mehrmals ausgleichend gur Geite ftand."

In Wien berhandelte man unterbeffen über bie frangofifchen Borichla= ge, wie über jene, melche Baron Ber= ring überbracht hatte. Die letteren waren Defterreich gunftiger. "Hufer bem Wegfall ber Bahlung ber Rriegs= toften ericien die Möglichkeit, burch Ginbernehmen mit ben Gubftaaten eine ftarte Position in Deutschland neben bem erftartten Breufen gurud= zugewinnen. Es war mit Ginem Bor= te die Aufforderung, nach ehrlichem Rampfe die alte Freundschaft wieder herzustellen." Der erfte Gindrud ber Miffion herring's auf ben Raifer Frang Jojeph mar ein fehr gunftiger. Gistra's Bericht beflätigenb, fagt Gn= bel: "Sätte man nach diefem frifchen Ginbrude frifch gebanbelt, fo mare höchft mahricheinlich ber Friebe in 24 Stunden gum Abichluffe gelangt. Für

gewesen, boch batte er nach all' feinen Schwanfungen und Unzuberläffigtei= ten bom 8. April, 12. Juni, 5. und 11. Juli toum einen Grund gur Befchmet= be gehabt. Das mahre Intereffe Franfreichs aber hatte mahricheinlich nicht gelitten, wenn schon 1866 bie öfterreichisch=preugische Alliang gum Abichluß gelangt und bamit ber Rrieg bon 1870 berhindert worden mare." Allein ber Bergog bon Gramont arbei= tete mit allen Mitteln ber biplomati= ichen Intrigue gegen die birette Ber= ftandigung Defterreichs mit Preugen, und es gelang ihm, fie gu hintertreiben. herring mußte breißig Stunden auf Antwort marten und erhielt bann ei= nen ausweichenden Bescheib. "Mis er bei Bismard eintrat, empfing ihn biefer mit ben Worten: "Gie find um eine Stunde gu fpat gefommen; eine Stunde früher wurden bie Berhandlungen einen anberen Bang genom= men haben; wir tonnen jest die Intervention Frankreichs nicht mehr ablehnen, weil diefelbe ichon zugeftanden Run begannen bie Friedens-Unter-

handlungen in Nifolsburg. Napoleon hatte uriprünglich verlangt, baß feine beiden Botichafter, Gramont und Benebetti, an ben Ronferengen theineh= men follten, ftanb aber auf ben Rath des Minifters Drouhn de Lhung bon biefem Begehren ab. "Merdings behielt fich Franfreich bamit freie Sand für feine fpatere Beurtheilung des beborftehenden Friedensichluffes bor, ber= lor auch aber umgefehrt jede Berechti= gung, gegen fünftige Menberungen ei= nes Bertrages an beffen Abschluß es feinen Theil genommen hatte, Ginspruch zu erheben." Am 23. Juli war Die erfte Berathung. Die meiften For= berungen Preugens murben bon ben öfterreichischen Bevollmächtigten guge= standen; dagegen erhob fich scharfer Streit wegen ber Rriegstoften. Bis= mard berlangte fünfzig Millionen Thaler, wobon er fünfgehn Millionen als Erfat für die öfterreichifche Theil= nahme am Feldzug von 1864 abziehen wollte, alfo 35 Millionen baar. Da= gegen ftraubten fich bie Bertreter De= sterreichs ebenso entschieden, wie gegen eine Landabtretung in Schlesien, Die Bismard als Gegenleiftung für einen Theil ber Rriegstoften borichlug. Man tonnte fich vorerft über biefen Bunft nicht einigen und ging gu den Unnerionen in Mordbeutschland über. Dieselben maren im Befentlichen bon Rapoleon III., ber fich nur Sach= fens annahm, bereits gebilligt worben - mit ber Reservatio mentalis, fpa= ter eine "Grenzaberichtigung" Franfreich zu erhalten. Bismard legfe nun ben faiferlichen Gefandten fol= genden Artitel vor: "Se. Majestät der faifer bon Defterreich berfpricht, Die bon Sr. Majestät bem König von Preu-Ben in Nordbeutschland berguftellenben Ginrichtungen, einschließlich ber "Territorial = Veranderungen, anguerfennen." Graf Rarolni ertlärte fofort, es fei eine Chrenfache für Defterreich, Sachsen die Unverleglichkeit seines Gebietes zu berbürgen, und ohne Bugiehung Baierns tonne Defterreich, burch ben Bertrag vom 15. Juni verpflichtet, überhaupt teinen Frieden ichliegen. Darauf ichlug Bismard vor, ben Ronig bon Baiern in ben Frieden aufgunehmen, wenn er fich berpflichte, eine gewiffe Summe als Rriegstoftenbeitrag zu bezahlen und ben Großbergog bon Beffen für ben Berluft Oberheffens gu

Graf Rarolpi gab fich bamit gufrieben, nicht aber König Wilhelm. fand feineswegs feine fammtlichen Wünsche erfüllt, und Sybel bemertt narch auf feinen Bunichen bestand. "Um fo enticiebener ftrebte Bismard, gu raschem Abschluffe zu tommen. Der Gebante, Die alte Freundschaft mit Desterreich zu erneuern, stand, wie er ihn auf bem Schlachtfelbe bon Roniggrat ausgesprochen, wie er ihn durch Berring an ben Raifer Frang Jojeph hatte gelangen laffen, unerschütterlich fest in feiner Seele; er wünschte alfo im Friedensschluffe bie Gefühle des befiegten Gegners möglichst zu schonen. Dann fab er, wie wir wiffen, mit ftetiger Sorge einer Unmelbung ber frangösischen Rompensations-Velüste entge gen; Alles lag ihm baran, vorher mit Defterreich in's Reine gu fommen. Umfomehr, als am 24. Juli Morgens eine Depefche bes Grafen Rebern aus Petersburg melbete, ber Zar münsche ben Zusammentritt eines Rongreffes. Wenn biefer Bunsch einen amtlichen Ausbruck vor der Unterzeichnung der Praliminarien erhielt, fo waren alle bisherigen Ergebniffe wieber in Frage gestellt, und Preugens Schidsal ben unabfehbaren Wechfelfallen einer euro= päifchen Verhandlung ausgefest. Es galt alfo, ben letten freien Augenblick mit raichem Entschluffe festzuhalten."

Das that Bismard, und er berfaßte ein Aftenstück, in welchem er bem Ronig die allgenieine Lage in ben großen Bügen schilderte. Es beginnt mit dem binmeis auf die schwankende haltung Napoleons III. und die Nothwendig= feit, die augenblidlichen Zugeständniffe Defterreichs raich in Thatfachen gu bermanbeln. Auf eine Unterstützung ber preugischen Forberungen bon Geite anderer Großmächte fei nicht gu rech= nen. Defterreich habe alle wefentlichen Begehren Breugens gemahrt. Gei= nem Berlangen, bas Ronigreich Cachfen zu erhalten, folle man Rechnung tragen, zumal es feine Berbunbeten in Rordbeutschland völlig aufgeopfert habe. Man habe ein fo großes Ziel erreicht, wie es bei bem Ausbruche bes Rrieges gar nicht gestecht merben ,Wenn biefes Biel", fahrt ber fonnte. Bericht fort, "burch einen rafchen 216= foluk bon Braliminarien auf Diefer Bafis gesichert werben fann, fo wurde es nach meinem allerunterthäniaften Dafürhalten ein politif cher Feh= Ier fein, burch ben Berfuch, einige Quadratmeilen mehr von Gebietsabtre= tung oder wenige Millionen mehr zu Rriegstoften bon Defterreich ju geminII. W. Ede State Str. und Jakson-Bud.



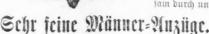
Offen Samftag Abends bis 10 Uhr.



# Unsere Erwarlungen vollsändig erfüll.

Der Rellogg: Verfauf übertrifft alles bisher Dagewejene.

Der Berkauf des Lagers von Chas. P. Kellogg & Co. von dreitaufend der feinsten Herren-Anzüge, welches wir für weniger als fünfig Gents am Dollar der Bholeiale-Hernellungskoften kauften, hat Alles und Sedes in den Annalen des Kleider-Geschäfts disher übertroffen. Ein einziger Blid auf dieses Lager wird genigen, um Euch von der Geschartigkeit desselben und der noch nie dagewesenen günstigen Gelegenheit zu überzeugen. Es ift eine Gelegenheit wie fie nur einmal im Menichenleben fich bietet, und tein Mann in Chicago jollte fich biefelbe entgeben laffen. Es wird fich nicht nur für Euch bezahlen, einen Anzug zu kaufen, sondern wie die Verhaltnisse gerabe eben liegen, es wird auch zu Eurem großen Vortheil sein, einen Borrath von zwei ober brei Mugigen Guch einzulegen. fam burch und mertt Euch, wir garantiren, bag feine Raht in einem Anguge auftrennt.



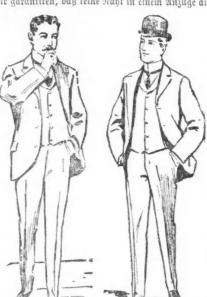
Gemacht von ausgewählten feinen import, feibegemischten 2Borfteds u. Tweeds - viele von biefen burchweg feibegefüttert unb feibeeingefaßt-alle biefe find mit ber beften Geibe genaht und garantirt nicht aufzutrennen, verfauft von Chas. B. Rellog & So. im Retail für \$15, \$18 und \$20 - mir merden biefe mor-Co. im Retail für \$15, 515 und 500 gen zu einem Breise verfausen, der alles bis jest Lageweiene übertressen wird, das jest Lageweiene übertressen un.

### Noch eine Vartie von sehr feinen Männer Anzügen.

Gemacht von beften importirten und einheimischen grauen und braunen Clay Diagonals, fancy Worfieds, English Tweeds und Cheviots - jugeichnitten nach ben neueiten gacons burchmeg mit ber besten Geide genaht-garantirt nicht gu trennen ober einen neuen Unjug far benjenigen, melcher es thut-Chas. P. Rellogg & Co.'s \$11, \$12 und \$14 Anzüge-

The Sub wird

verfaufen für ......



### Gute Geschäfts-Auzüge für Männer. . . .

Gemacht von reinem gangwollenen Caffimeres und Cheviots fünfzig verschiedene munichensmerthe und dauerhafte Miniter alle genaht mit ber beften Geibe- fein Ungug ichrumpit guiam men, fonbern jeber behalt feine Fagon - es ift ein Rleibungsfind von außerordentlichem Werth und verfauft von Charles P. Kellogg & Co. jum Retail-Preis von \$10— The Sub's Preis .....

### Große Berichlenderung in feinen Bichele-Unzügen für Männer.

Gure unbegrengte Auswahl von irgend einem Bicncle-Angug im Saufe - Gleichgültig mas ber frubere Preis mar - gemacht von importirtem Covert Cloths, ichottischen Cheviots und Tweeds - in den neueften Moden, mit ober ohne Golf Bottoms - \$6, \$7, \$8 und \$9 Berthe jeder einzelne von biejen

morgen



### Erstannliche Offerten in Knaben-Kleidern.

Unfer großer Ginfauf von 5,000 Baaren Anie-Hofen für Knaben von Hrn. Strauß, Gisenbrath und Co., zu 30c am Tollar, hat ein großes Aufsehn in unferm Anaben-Lepartement hervorgerufen. Dieje find in ganzwollenen grauen Michungen, plain schwarz und schwarzen und blauen Cheviots, Casimeres und Tweeds-positiver reg. Freis \$1, \$1.50 und \$2—Eure Answahl morgen für Lange Hofen-Anglige für Knaben -Atter 13 ois 19 Jahre-Größen 29 bis 35 Weite-gemacht von reinem ganzwollenen Cheviots, Tweeds und Caffimeres -in grouen und braunen Midmagen, auch blain blane und ichwarze "Dunder Cheviots— burchweg mit ber besten Lualität Seide genäht — tein besterer \$4.95

Aniechofen-Unzuge für Anaben — jeden Alters dis zu 16 Jahren — in Bio. wie. Bestee, Reefer und einsaden doppetreihigen Moden — ein Durcheinander den fleinen Lagern und angebrochenen Partien von anieren ergulären 84. 85 und 86 Werthen — manche von diesen Anzugen sind gut passend fur frühe Perbstrachten. Gure Auswahl Samitag zu bem niedrigen Preise von. Waichbare Mairolen-Anglige für Anaben—alles fieme Partien und eintache Anglige, die den einem geschäftigen Saifon-Werlauf übrig geblieben—gemacht den reinem Leinen, lauer Galateas und Eralkes—nicht ein Anglig in dieser Partie der weniger als 82 und die 32m ert hist.

\*\*The Anabasal Schulker\*\*

Anaben: und Rinder-Bute, Rappen und Ausstattungswaaren.

Unfer ganges Lager von Anaben- und Kinder- Strobhüten— einschlieblich 98c | \$1 Fauntleron Bloufes für Anaben—in deutschem blau, fanch Percales und 48c Wadras Inch-Samplag für 



rung ober einer Unterhandlung, bei welcher fremde Einmischung fich nicht | worden." ausschliefen laffen würde, aussehen." Gine rafde Enticheidung thue noth, ber Augenblick fei bon unberechenbarer Wichtigkeit. "Ich fühle", heißt es am Schlusse bes Berichtes, "die ganze Berantwortlichfeit gegen Gure fonigliche Majestät für ben Rath, welchen ich 31 ertheilen berufen bin. und babe baber bas Bedürfniß, amtlich zu tonftatiren, Majestät befohlene Bedingung in ben Berhandlungen pflichtgetreu vertreten werbe, boch jebe Erschwerung bes fcleunigen Abichluffes mit Defterreich

theile gegen meinen ehrfurchtspollen

Untrag und Rath erfolgen wurde." unwillig, gab jedoch bald nach. war einberftanben mit Bismards Wort, daß die errungenen Ergebniffe fleine Rebenforberungen nicht in Frage gestellt werben burfen; aber, fette er doch bingu, es tommt barauf an, wie biel man an Belb ober Land erlangen fann, ohne bas Bange auf's Spiel zu fegen. Sonst bestätigte er Die Richtigkeit aller Vorberfäge ber Er örterung feines Ministers und ichloft mit ber Unerkennung, bag, wenn trot Bismards pflichtnemager Bertretung ber preugischen Unipruche bom Befiegten nicht bas, was Armee und Land erwarten bürften, zu erlangen fei, ohne bas hauptziel zu gefährben, fo muffe ber Gieger bor ben Thoren Biens fich eben fügen und ber Nachwelt bas Ur= theil überlaffen."

Wie fehr Gile noth that und wie vollständig Bismard Recht hatte, zeigte fich in den nächsten vierundzwanzig Stunden. Die Ginigung mit ben fterreichischen Bevollmächtigten er= folgte zwar fehr rafch, und fcon am 26. Juli tonnte man gur Unterzeich= nung ber Friedens = Braliminarien fchreiten. Aber noch ehe fie bollzogen war, ließ fich herr Benedetti bei Bis= mard melben und legte ihm eine Depefche des herrn Drounn be Chuns vor, in welcher es hieß, Franfreich habe ben Lauf ber Friedensunterhandlungen nicht erschweren wollen, es muffe aber jett bemerten, bag feine Buftimmung gu ber Bergrößerung Preugens eine billige Entichädigung" für Frantreich gur Voraussetzung habe. Der Raifer werbe fich barüber mit Preugen in's Ginvernehmen fegen, fobalb feine Bermittlerrolle beendigt fei. "Bismard ermiberte mit großer Freudigfeit, bag er bereit fei, die bevorstehenden Antrage Franfreichs mit bem Botschafter gu ermagen. Benedetti fnupfte baran eine Andeutung, daß es sich wohl um Land= ichaften bes linten Rheinufers hanbeln werbe, worauf ihm Bismard in bas Mort fiel: "Machen Sie mir heute feine amtliche Mittheilung diefer Uri" - er wendete fich barauf gur Unterzeichnung ber Braliminarien. Nachbem biefe ae schehen, fonnte weber bas ruffifche Rongregprojett noch die frangofische Begehrlichfeit nach einer "Entschädi= aung" gefährlich werben. Bismard hatte einen Meifterftrich bollführt, und Shbel barf, ohne ber Schmeichelei ge-

Frage zu stellen und es ben ungewiffen ben Worten foliegen: "Niemals war meinem Erstaunen fand ich mich am liner Schutzmannschaft burch bie Pref-Chancen einer verlangerten Briegfuh- mit fcarferem Blide und festerer Sand

#### Gine gefahrvolle Landung.

In der Londoner "Times" ergählt

veren nach Cuba entsandter Bericht=

rstatter, herr G. F. Anight, bas

benteuer feiner Landung, die unter en schwierigften Berhältniffen bor fich ging. Anight berichtet, wie es ihm trog baß, wenn ich auch jede bon Gurer aller Bemuhungen und trot der Protettion bes Washingtoner Marine= Umtes unmöglich war, felbft auf einem neutralen Schiff aus Ren Weft, Savana gu erreichen: fein Rapitan wollte behufs Erlangung nebenfachlicher Bor- einen Rriegsberichterftatter landen und Knight war bereits entschloffen, auf eigene Fauft mit einem britischen Schooner Die Blofabe ju brechen einem jener fleinen Fahrzeuge, melche Die Schmuggler, Schwämmefischer und libuftier Diefer Rufte benüten als ihm ein New Yorter Rollege unerwartete Silfe brachte. Das zwischen Ren West und der cubanischen Rufte hin und her pendelnde Depeschenboot ber New Porter Journalisten war gerade angekommen und ber Amerikaner machte fich anheischig, ben Engländer mitgunehmen und ihn in einem Boot in Sicht ber cubanifchen Rufte ausgufeten. Dies gefchah thatfächlich einige Meilen weit von der Rüfte, an einem Buntte gehn Meilen öftlich bon Sabana, wo fein Schiff bes Blotabege schwabers in Sicht war. Knight hatte gehofft, in ruhiges Waffer zu tommen. Er fand aber eine heftige, ber Rufte paralell streichende Brise und fräftigften Wellenichlag. Gein Boot war ein flaches, burchaus nicht feetiichtiges Fahrzeug; aber "nach einiger Betrach tung bes Meeres fam ich zu bem Schluffe, bag bas Abenteuer nicht gu gefährlich mar, und angefichts ber Rufte that es mir leib, Rehrt zu machen. hielt, mährend bes Krieges auf Cuba So ließ er fich benn aussetzen, mit feizu bleiben. nem Gepad, einigen Flafchen Baffers und etwas Rahrungsmitteln. Un= fangs ging die Sache gang gut, bis eine große Welle das Boot zum Kentern brachte. Anight hielt sich mit einer Sand am Riel feft, mit ber anderen hob er fein Ruber, um bas Depeschen= boot gurudgurufen, aber biefes fette ruhig feine Fahrt nach Ren Weft fort. Mit bem gefenterten Boote halb schwimmend, bald sich ausruhend, trieb Anight ben gangen Tag umher, immer bemüht, fich ber Rufte naber gu bringen und mit einem an eine Stange gebundenen Taschentuche Signale gebend. Am Abend wurde ber Wind noch heftiger. "Der Sonnenuntergang" fagt Knight - "war ber prächtigfte, ben ich je gefehen. Der gange himmel war mit herrlichen Farben überzogen, ich fagte mir, bag bies aller Wahrscheinlichkeit nach ber lette Connenuntergang fei, ben ich feben follte, benn meine Lage schien außerft gefahr= lich und ich bachte, baß ich wohl vor bem Morgen erschöpft bon meinem Boote fortgeschwemmt werben würde. Weit im Weften fah ich in ber Racht auf bem Simmel einen Lichtschein, ben

Refler ber Gaslaternen bon Sabana,

und im Often fah ich Blige wie bon

bie Nifolsburger Berhandlungen mit baf bort ein Seegefecht ftattfinbe. Bu

Morgen noch immer am Boote angebie "Stirnlode Fortunas" ergriffen flammert, nicht fehr erschöpft, aber worden." [ehr burftig." Der Journalift versuchte nun, das Boot mit seinem Ruber der Rufte zuzutreiben, ba die Gee biel ruhiger war. Aber erft als fich um 10 Uhr Vormittags ber Wind gegen die Ruste drehte, hatte er sich nach drei Stunden angestrengtefter Arbeit fo weit genähert, daß er die Uniformen bon spanischen Goldaten ausnehmen tonnte. Gin Offizier machte ihm Gig-Thatsachlich befand ich mich zwischen Hammer und Ambos, benn ich erfuhr fpater, baß, wenn ich bem Befehl nicht gehorcht hatte, bie Golbaten auf mich geschoffen hatten." Rach mehreren bergeblichen Berfuchen landete er au. felfigen Ufer und befand fich nun fpanifchen Sanden, aller Mittel entblokt, als amerifanifcher Spion ober Aufständischer verdächtig. Aber Die Spanier behandelten ihren Gefan= genen fehr rücfichtsvoll, brachten ihn rach ber fleinen Stadt Barrera, wo bie Offigiere, feinen Ungaben glaubend, ihn beinahe als ihresgleichen behandelten, und bis gum Gintreffen ber Weifungen aus Habana auf's befte für ihn forgten. Mit ber Gifenbahn brach te man ihn am nächsten Tage nach Savana, wo man ihn zu bier Offizieren, bie wegen Bergehens gegen bie Disgiplin in Arreft maren, in's Befangnig gab. Da man ben Spaniern fagte, daß bies fein "Yankeespion", sondern ein englifcher Gentleman fei, ber balb fei= ne Freiheit erlangen werde, so hatte er fich bald mit ihnen fehr angefreunbet. Er burfte bei Tage in ber Stabt herumgeben, die Abende verbrachte er gewöhnlich beim Gouberneur General Romes Ruberte bis die Unterfuchung bes Falles beendet mar, er in Freiheit gefest wurde und bie Grlaubnig er-

#### Wippchen vor Gericht.

Bor ber britten Straffammer bes Berliner Gerichtes ftand fürglich ber in aller Welt befannte heitere Ariegsbe= richterftatter herr Wippchen aus Bernau, ber im gewöhnlichen Leben, wenn er, um mit ihm felbst gu reben, bie rauhe Rriegsfeber ausgezogen hat, ben wohlbefannten Namen Julius Stettenheim führt, als Angeklagter. Wippchen hatte einen Aufsehen erregenden Berli= ner Lotalfall gloffirt, indem er bas Vorgehen eines Schugmannes besprach. ber einen schwerfranten jungen Mann auf ber Strafe als "betrunten" aufge= griffen und nach ber Polizeiwache ae= bracht hatte, wo ber Krante biele Stun= ben auf bem Fußboben liegend jugebracht haben foll. hierüber fchrieb Stettenheim im "Rleinen Journal" eine humoreste: "Was einem Rüchternen in Berlin paffiren fann," in mel= cher er ben betreffenben Schutmann nach Unficht bes Berliner Boligei=Bra= fibenten etwas zu tief in die Lauge fei= ner Satire tauchte.

Es murbe ein Strafantrag geftellt, und bie Staatsanwaltschaft erhob gepriefen zu werden, bas Rapital über Ranonenschuffen und folog baraus, gen herrn Stettenheim die Antlage we= gen öffentlicher Beleidigung ber Ber-

fe. herr Witpegen leugnete vor Be-richt burchaus nicht, ber Bater bes intriminirten Artifels gu fein, auf Die Befahr bin, Die Mlimente für Dieje Ba= terschaft in Geftalt einer Geld= ober Gefängnißstrafe gahlen gu muffen, und er fleibete fein Gelbftplaiboner blos in die Worte: "hoher Berichts= hof! Sie werden ben humor boch nicht ernft nehmen?" Dieje hoffnung er= füllte fich auch thatfächlich, und ber Berichtshof! Gie werben ben humor boch nale, er folle landen. "Ich war zu nicht ernst nehmen?" Diese hoffnung burstig, um an eine Gefahr zu benten. erfüllte sich auch thatsächlich, und ber Gerichtshof fprach ben fegr beliebten Schriftsteller frei mit ber fehr bemerfenswerthen Begründung, daß bei Beurtheilung bes infriminirten Urtifela nicht die Gigenschaft als Berliner Biir= ger in Betracht fomme, als welchem hm has herechtiate Interesse quaestan ben werden mußte, fich gegen Mikarif: fe zu wenden, deren Opfer er unter Umftanden auch felbft werben fonnte. Ermahnenswerth ift, bag ber Staatsanwalt als angemeffene Guhne eine Befängnifftrafe von - vier Monaten beantraat hatte. Das mare herrn Bippchen benn boch über die von ihm fo oft im Munde geführte Sutschiur gegan=

#### Bidbeeren-Zonntag.

Gin fogenannter Bidbeerensonntag

wird alljährlich in Enftrup, Areis So ha, (Sannober), gefeiert. Bahrend nämlich ber Bormittagsgottesbienft am Sonntage ber "Beimsuchung Maria" (2. Juli) ober bem barauf folgenden bort wie gewöhnlich gehalten wird, haben am Rachmittage Paftor und Rufter gu einem Bredigtgottesbienft fich nach dem Filialdorfe Hasberger (5 Ri lometer entfernt) zu begeben, wo au inderen Sonntagen der bortige Lehrer Lefe= ober Ratechismusgottesbienft halt. Dann fällt in Enftrup der Rach mittagsgottesbienft aus und wird ber Nachmittag von Groß und Rlein be nutt, in ben Wald zu giehen und Bict beeren zu pflüden und am Abend Bid beerenkuchen zu effen, und daber bat biefer Sonntag scherzweise mohl ben Ramen Bidbeerensonntag Die Sitte bes Bichbeerenpflicens an Diesem Sonntage ift fehr alt und ber Boltsmund ergahlt fich über bie Entftehung berfelben Folgenbes: Bor langer Zeit lebte in hasbergen eine Frau bie infolge Rinderverluftes trubfinnig geworben war und fich bas Leben neh men wollte. Alles freundliche Bureben und Tröften ihres Mannes mar bergeb lich. Da fagte biefer endlich: "Na Mudber, denn bad mich doch vorher wenigftens noch 'n Bidbeerntoten, ben wi noch tofamen upaten willt, bann fannft Du bohen, mat Du mutt." Die Frau badte ben Ruchen, bergaß babei alle Tobesgebanken und lebte bon ber Stund an gludlich. Mus Dantbarteit ftiftete ber Mann ben Bidbeerenfonn= tag, an bem bon Groß und Rlein Bidbeerentuchen gegeffen wird.

- Fortschritt. - "Run, herr Fehlhuber, treffen Gie jest ab und zu schon etwas auf ber Jagb?" - "Und ob! Neulich habe ich bereits einen laufenden Treiber angeschoffen."

### Telegraphilite diolizen.

- Die aus Quinch, 31., gemelbet wird, find Edward Gilliger und Frant Freiburg, zwei junge Manner, beim Fifchen im Croofed Clough ertrunten.

In Danton, D., murben fechs Betreibespeicher, mit einem Lagerraum bon ungefähr 300,000 Bufhels, burch eine Feuersbrunft gerftort.

- Bei South Norwalf, Conn., ftieß ein Berfonengug mit einem Gutergug Bufammen. Gin Bremfer murbe ge= tödtet, und zwei andere Angestellte wurben ichlimm berlett.

Bu Wellsboro bei Balparaifo, Ind., fand ein blutiger Rampf gmi= fchen zwei Banben Canbftreichern ftatt. wobei ein Mann tödtlich und zwei anbere ichmer permundet murben.

Die Ronventionen ber Demofraten und Gilberrepublitaner für Whoming tagten in Cafper, und biefe Barteien fowie die Populiften ftellten im Ginberftanbnig mit einander Ranbidaten

Gine Depesche aus Tolebo, D. meldet: William Schaffer von Chicago, Erfter Steuermann auf bem Dampfer "Escanaba," fiel burch eine Lute 30 Fuß tief, mobei er lebensgefährliche Berletungen babontrug.

- Der Dampier "Hiawatha," welder auf ber Suche nach Leichen bon Opfern bes Dampfers "LaBourgogne" ift, lief gu Canfo, R. G., ein, mo 34 aufgefischte Leichen begraben murben. Dann wurde Die Guche auf's Reue aufgenommen.

- Bu Till Cove, ber nördlichften Telegraphenstation von Reufundland. ift die Nachricht eingetroffen, daß wie= ber ein großer transatlantischer Dam= pfer untergegangen fei. Alle an Bord Befindlichen follen umgefommen fein. Das Unglud foll fich bei Belle Isle er= eignet baben.

- In einer gangen Angahl ameri= fanischer Städte werben Trauerfeste gu Ehren Bismards veranstaltet mer-Das betreffende Fest in Rem Dorf wird, bem Beschluß ber beutschen Bereine bon New York und Umgegend zufolge, am 16. Oftober ftatifinben, und werden fehr umfaffende Borberei= tungen für basfelbe getroffen. In ei= ner Delegaten=Berfammlung wurde bas Nähere vereinbart.

- Gine übrigens unbestätigte und mit großer Vorsicht aufzunehmende Privatdepefche aus London bejagt, bag bie Mungflätten Indiens wieder für bie Freiprägung geöffnet werben follen, und zwar in naher Zufunft gang uner=

- Aus Paris wird bas Ableben bes berühmten Architeften Charles Bar= nier gemelbet, bes Erbauers ber Gro= gen Oper daselbft, welche etwa 50 Millionen Franten tostete. (Er wurde am 6. November 1825 in Paris gebo=

Der Korrespondent bes Londo: ner "Standard" in Rom melbet, baß bie Ber. Staaten ber italienischen Regierung bas Recht zugestanden hatten, ben Ceruti-Unsbruch bon ber Republif Colombia nöthigenfalls mit Gewalt

Raifer Wilhelm fprach geftern beim Befuch einer Gemalbe-Musftel= lung in Berlin bie Abficht aus, im nächsten Jahre nach Rom zu gehen. Er befah auf ber Musftellung Die Bilber, welche für die beutsche Botschaft in Rom bestimmt find.

- Die Angaben über neuerliche Rarliften=Aufstände in Spanien ichei= nen übertrieben gewesen zu fein. Reue= ren Angaben zufolge verhalten fich alle Oppositions-Parteien in Spanien porläufig ruhig, um nicht als indirette Belfer ber Ber. Staaten bingeftellt gu werden. Die es nach bem Friedens= schluß hergeben wird, bas ift eine an= bere Frage.

#### Dampfernachrichten. Mugetommen.

new Nort: Augusta Bictoria bon hamburg; Britannic bon Liberpool. Reapel: Ems, von New Yort nach Stettin: Norge bon New Port.

Liverpool: Chmric von New Yort; Belgenland bon Philabelphia. Glasgom: Ethiopia von New York.

Samburg: Fürft Bismard von New

Abgegangen.

Philadelphia: Swigerland nach Untwerpen. Glasgow: Siberian nach Philabel-

London: Victoria nach New York. Queenstown: Majestic, bon Liber= pool nach New York; Rhynland, bon Liverpool nach Philadelphia.

#### Lofalbericht.

#### Erlitt einen Edadelbruch.

Bährend ber Expreffuhrmann Bm. Durts geftern Nachmittag bor einem haufe an Dunning Str. und Marihfield Abe. mit bem Aufladen von Möbeln beschäftigt war, fam ber Nr. 946 Clybourne Ave. wohnhafte Frant Mil= ler hingu und machte fich über ben Fuhrmann luftig. Dies hatte gur Folge, bag beibe Manner in's Sandgemen= ge geriethen. 2118 Durts babei ben Rurgeren gog, ergriff er bas Seiten= theil einer eifernen Bettftelle und fchlug bamit feinem Begner über ben Ropf. Der Getroffene hatte trokbem noch bie Araft, ben Expregmann niederzuschla= gen, auf beffen Bagen gu fpringen und nach Hause zu fahren. Dort holte ihn die Polizei ab und brachte ihn nach bem hofpital im Countngefängniß, ba es fich herausstellte, bag er einen Schä= belbruch bavongetragen hatte. Durfs, fomie Millers Bruder, Jofef, welcher sich angeblich der Polizei widerset hat= ten, wurden ebenfalls verhaftet und in ber Sheffield Abe.=Polizeiftation ein=

#### Lotalpolitifches. Konvention der Orobibitioniften.

Unfichten republifanischer Sührer.

Much die Probibitioniften wollen es fich nicht nehmen laffen, ihr eigenes Partei = Tidet für Die Rovem= bermahl aufzuftellen. Gie haben Diesem Zwed auf morgen Nachmittag um 2 Uhr eine Ronvention nach ber "Willard Sall" einberufen, ju welcher fich auch einige hervorragende Bafferheilige aus bem Innern bes Staates einfinden werben. Die Prohibitioniften erwar= ten bestimmt, minbeftens 5000 Stim= men folcher Leute in Coot County gu betommen, welche jedes ftartere Be= trant ale Baffer für die Burgel alles Uebels halten.

In republitanischen Rreifen fängt es jest an, etwas lebhafter zu werben. Im Sauptquartier fprachen geftern bie Genatoren D. F. Berry und J. M. Sholl aus Hancock County vor. Beibe herren erflärten, bag ihrer Unficht nach die Aussichten auf einen republika= nischen Sieg im Staate fehr gunftig feien, wenn man auch teine fo große Majorität als im November 1896 er= warten burfe. Auch henry L. Berg, einer ber "Großen" im Rathe ber Bar= tei, prophezeite einen republikanischen Sieg, fomohl in Coot County, wie überhaupt im gangen Staat; feiner Unficht nach wird auch bie Legislatur trog des "Unti Tanner"= und "Unti Muen=Gefeh"=Gefchreis ber Demotra= ten in ihrer Mehrheit republitanisch

In feinem Genatsbiftrift Coot Countys wird ber Wahltampf icon fo lebhaft geführt, wie in bem ländlichen Dort find es die Republifaner felbft, welche ben wiebernominirten republitanischen Senator Sumphren unter allen Umftanben ichlagen wollen. Som ift bereits Berr 21. Engelhard als unabhängiger Kandidat gegenüber= gestellt worden, und biefer Berr fest feine gange Energie ein, um nun auch wirflich gewählt ju werben. Geftern Abend wurde in ber Grand Army= Halle zu Rogers Part von Republifa= nern ein Rlub gegründet, beffen Muf= gabe es fein foll, Alles nur irgend Mögliche thun, um sowohl Herrn Sumphren wie auch feinem Gefin= nungsgenoffen und republifanischen Ranbibaten für bas Unterhaus ber Be= fengebung, G. A. Alling, eine gefalzene Niederlage zu bereiten.

Rorporationsanwalt Thornton hat= te geftern in feinem Umtszimmer eine Besprechung mit Bertretern ber Santa Te= und Chicago & Alton=Eisenbahn= gesellschaften. Es handelte sich babei um die Frage, in welcher Weise die hochlegung der Geleise genannter Bahnen bom Ban Buren Str.=Bahn= hof bis zur Stadtgrenze am besten bor= unehmen fei. Die Bertreter ber Gan= ta Fe-Bahn waren bereit, mit der Hoch= legung ihrer Geleise innerhalb ber Stadtgrenze fofort zu beginnen, mah= ren bie Bertreter ber Chicago & 211= ton-Bahn dies vorläufig nur weftlich bon ber Salfted Strafe thun wollten, weil eine Sochlegung ber Geleife auf ber Strede gwifden bem Bahnhof und ber Halfted Strafe angeblich ben bie= Ien in der Nahe befindlichen Fabriten großen Nachtheil bringen murbe. Der Rorporationsanwalt ließ fich aber auf berartige Vorschläge nicht ein, fonbern berfündigte ben Beriretern ber Miton-Bahn, baß fie fich ber ftäbtischen Ordinang fügen müßten, widrigen= falls er fofort gerichtliche Schritte ge= gen die Bahngesellschaft einleiten

Bei bem geftrigen, ju Ghren ber auf ber Durchreise begriffenen hawaii= Rommiffare, bon Alexander S. Rebell beranftalteten Gabelfrühftud, murben bon einer Ungahl ber anivefenben Ba= fte, wie Senator Cullom, Thomas B. Brhan, Senator Morgan und Underen, glühend patriotische Reben gehalten. herr Geo. R. Bed unterbreitete eine Refolution, welche einstimmig ange= nommen wurde und ungefähr folgen= bermaßen lautete: Wir erfehnen under= hoffen für unfer herrliches Land einen balbigen ruhmreichen Frieden, indem wir zugleich bie Triumphe unferer tapferen Marine und Armee auf's Berglichfte anerkennen. Unfer Ber= trauen in die weise und patriotische Berwaltung bes Bräfibenten McRinlen war und ift nach wir bor ein unerschiit= terliches. Der Prafident hat burch alle feine Handlungen ber gangen Welt bewiesen, daß er allen an ihn geftellten Unforderungen gewachsen war, und bag er würdig ift, ber oberfte Beamte eines großen Boltes gu fein!"

Unter ben Briefen, welche ber Bur= germeister gestern balb nach fei= ner Untunft auf feinem Schreibpult porfand, war auch einer, in welchem 4 neue Sundertbollaricheine eingeschlof= fen waren. Gin paar beigefügte Bei= len, ohne Namensunterschrift befagten: "Ich bin biefes Gelb wegen ber eigen= thumlichen Methoden eines ehenvaligen Affeffors schuldig geblieben, bitte, neh= men Sie basfelbe, und bermenben Sie es jum Beften ber Stadt." Berr Sar= rison hat das Geld dem Komptroller mit der Anweisung übergeben, die gan= ge Summe für Strafenberbefferungen zu berwenden. Wie ber Mahor ber= muthet, tommt biefer Brief von einem reichen Manne, bem bas Gemiffen geschlagen habe, und ber hoffentlich recht bald viele Nachahmer finden würde.

\* Der 17jahrige Schneibergefelle 3. Rubaled murbe geftern, als er zwischen amei Gütermagen binburdaufriechen bersuchte, bon einem Roppelbolgen ge= troffen und babei erheblich am Ropfe verlett. Man brachte ben Mermften mittels Umbulang nach feiner Bob= nung, Rr. 1126 Whipple Strafe.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt. .

### Bismard. Gedächtniffeier.

Bente Abend Sigung der Vertreter der Befangvereine.

Bu ber auf geftern Abend in Jung's Halle anberaumten Sitzung bes Arrangements=Romites für bie Bismard= Trauerfeier hatten fich fammtliche Mitglieder besfelben, wie auch eine größere Ungabl ber bem Finang=Ro= mite angehörigen herren eingefunden. herr G. G. Salle, ber Borfigenbe bes letitgenannten Komites, hielt mit ben anwefenden Mitgliedern besfelben eine furge Befprechung ab, worauf ber Bor= schlag gemacht und angenommen wurbe, jeden ber herren mit einem Sammelbuch zu berfehen, um auf bieje Bei= fe die Belder für die Roften, welche nahezu \$1500 betragen burften, gufammengubringen. Um hiermit fo= gleich den Anfang zu machen, wurde eine Lifte ausgelegt, auf der vorläufig ausschließlich nur die anwesenden Mit= glieder des Finang-Romites ihre per= fonliche Beiträge zeichnen burften. Das Ergebniß biefer Zeichnungen waren na= hezu \$300; es tann alfo taum einem 3weifel unterliegen, bag bie erforber= liche Summe, um die geplante Feier zu einer in jeder Beziehung würdigen gu gestalten, bem Komite balbigst zur Berfügung ftehen wirb.

Dem Finang-Romite murben bann noch als weitere Mitglieder die folgen=

ben herren beigegeben: G. G. Uihlein, Wm. Geipp, I. J. Lefens, Geo. S. Weiß, Guftab Bertes, Louis Riftler, Francis Ladner, Ber= mann Felfenthal, Chas. Richter, Dr. F. H. henning, Conrad Fürft, Frig Goes, Theo. Hark, L. C. Huck, Theo. A. Rochs, L. D. Roht, Leo Schmidt, Geo. Dl. Berfid, Otto Ernft, Louis Sala, John Dreier, Chrift. Carr, Louis hutt, Paul Gauger, Carl Ro= A. Mannesmann, Theo. Deh= ne, S. Sachmeifter, Charles S. Bader, Ernft Tofetti, Frig Lindemann, Geo. Clauffenius und henry Englischen.

Nachbem herr Salle feinen erften Bericht abgeftattet hatte, rief herr Dm. Bode bie Mitglieber bes Urrange= ments-Romites gur Ordnung, und ba fich eine große Angahl weiterer Bertreter bes Deutschthums, bie feinem ber Romites angehören, eingefunden hat= ten, fo murbe bie Sigung zu einer all-gemeinen gemacht. Der Borfigenbe ernannte guerft einen aus ben herren Arthur Josetti, J. Roelling und S. G. Großer beftehenden Unterausschuß für Drudfachen und einen weiteren, aus ben herren Ph. Maas, Abolph Arnold und Geo. Schneider bestehenden, für Deforationen. 211 beutscher Rebner wurde Professor Camillo b. Rlenze bon ber Chicagoer Universität, welcher bereits feine Bufage gegeben, außerfeben, während als englischer Rebner Richter Waterman und Luther Laflin Mills vorgeschlagen wurden; es wurde jedoch schließlich den Beamten überlaf= fen, für einen paffenden englischen Red= ner Sorge gu tragen. Die Beamten wurden ferner beauftragt, ben Tag ber Weier, jeboch nicht fpater als bis auf ben 15. August, festausegen, und noch im Laufe bes heutigen Tages, falls bas Auditorium wegen baulicher Berande= rungen nicht rechtzeitig fertiggeftellt werden fann, einen anderen ber Feier angemeffenen Plat auszuwählen.

Much geftern trafen eine größere Un= gahl Schreiben aus allen Kreisen ber beutschen Bebolterung ein, in benen bie Abfender, oft auch im Ramen bie= ler Anderer, ihre Sympathie für biefe allgemeine beutsche Trauerfeier zu Gh= ren bes berftorbenen Altfanglers aus=

Beute Abend foll nun die überaus wichtige Sigung bes Musit-Romites in Jung's Salle, 106 Ranbolph Strafe, Die Präsidenten ber fammtlichen Gefangbereine, anberwei= tige Bertreter berfelben, und bie Gan= ger überhaupt find ersucht, biefer Gi= gung beizuwohnen, um alles Nothwen= bige zu besprechen. Es ift nicht blos ber Wunfch ber Romites, fonbern es scheint ber Wunsch bes gangen Deutsch= thums gu fein, bag burch einen gewaltigen beutschen Maffenchor bie Feier eine würdige Weihe erhalten möge.

"The Ebelweiß," 104 und 106 Dft Mabison Str.,

wird am Samftag, ben 6. August eröff= Balded. Loge Nr. 1, 3. D. R. of P.

Um nächsten Samftag Abend, ben 6. b. Mts., findet in Dehlfen's Grobe, Mr. 1319 R. Salfted Strafe, bas bies= jährige Pitnit und Commernachtsfest ber Walbed-Loge Nr. 1 bom "3m= proved Order of Anights of Phthias" ftatt. Es find aus diefem Unlag icon feit Monaten bon bem auftanbigen Wefttomite weitgehende Bortehrungen getroffen worden, fo bag an einem burchichlagenben Erfolge bes Bifnits nicht gu zweifeln ift. Für gute Zangmufit, für Bolfsbeluftigungen aller Urt und Erfrischungen bester Qualität wird geforgt fein. - Die Balbed= Loge führte feiner Zeit bie Tehbe gegen bas "Anownothingthum" im alten Orben ber "R. of B." und organisirte fich, als fie im Rampfe unterlag und ihre geliebte beutsche Muttersprache aufgeben follte, als erfte Loge bes "Im= proved Order of Anights of Pythias" im Staate Minois. Gie hat fich nach wie por eines guten Gebeihens gu er=

### Lefet die Conntagsbeilage der Abendpoft. Muf der Stelle getödtet.

Die 35 Jahre alte Röchin Julia Fanhoe, welche in bem haushalt bon Frant Johnson, Nr. 9440 Cottage Grove Avenue beschäftigt mar, murbe geftern Nachmittag auf ben Geleifen ber Chicago & Beftern Indiana= Bahn an ber 94. Strafe burch einen Frachtzug überfahren und auf ber Stelle getöbtet. Die Berungludte foll

früher in Bullman gewohnt haben.

#### Cannftatter Bolfsfeft.

Der Schwaben Derein begeht fein diesjähris ges Dolfsfest am 21. u. 22. 2luguft.

Das 21. Cannftatter Bolfsfest fteht bor ber Thure, und mancher Schwabe und auch nichtschwabe hat fich ben 21. und 22. Auguft im Ralender roth an= geftrichen und gwar mit Recht. Seit Jahren ift bas bom Schmaben:

Berein arrangirte Cannftatter Boltsfest ein gefellichaftliches Ereignig, und Jung und Alt freut fich auf die frohli= chen Stunden im Rreife gemüthlicher Menfchen, fowie auf bas gute "Tropfle" aus bem Schlofteller in Stuttgart. Um bem Bublitum mit gutem Bei-

piel voranzugehen und bie immer mehr dwindende Bolfstracht bes alten Seimathlandes frifch im Gedachtniß feiner Rinber gu erhalten, ericheint ber Bor= ftand in Bolfstracht. Mugerbem find werthvolle Breife für die beften Brup= pen und Baare in ichwäbischer Tracht ausgefest. Reine Mühe ift gescheut worben, um

bie Aufführungen auch biefes Jahr ih= ren Borgangern würdig angureihen. In bem bon bem begabten Maler 2.

Solgicuh errichteten Theater merben außer berichiebenen Nachmittagsbor= ftellungen, für welche die besten Rrafte engagirt find, als Galaborftellung Abends brilliante Tableaur "Das schwäbische Boltslied im Bild" gestellt werben. Für bie Nachmittagsbor= ftellungen ift ein reichhaltiges Programm entworfen, welches bie be= rühmte Livingfton-Familie, Meriali= ften, ferner bie befannten Gebrüber Flood, Afrobaten, fowie Mabame Celia's wundervollen Sunde-Birtus ein= Schließt. Brof. Otto Geifert's bor= trefiliches Orchefter liefert Die Brome= naben= und Tang-Mufit.

Um Festmontag wird bas Conntagsprogramm wiederholt und noch burch Wettspiele ber Rleinen berboll= ständigt werben.

Gin elegant ausgeftattetes Weftblatt, bon herrn bon Degen redigirt und herausgegeben, wird jedem Besucher eingehändigt.

Wenn man alfo bie großartigen Borbereitungen, welche unter ber Leitung bes tüchtigen Borftanbes bes Schwaben-Bereins gemacht werben, in Betracht zieht, so barf man in diesem Jahr etwas ganz Befonderes erwarten, und Niemand wird baran zweifeln, baf bas biesjährige Cannstatter Bolfsfest bon glangendem Erfolg gefront fein

#### Gin Teftfall.

Thomas W. Baird, von Nr. 153 53. Straße, ein unlängst bon Warren County, 3fl., nach hier übergesiedelter Bahnarzt, hat geftern im Kreisgericht eine auf \$100,000 lautenbe Schaben= erfattlage gegen ben "State Board of Dental Graminers" angeftrengt. Er behauptet, baß fein gahnärgtlicher Ruf burch ein Gerichtsberfahren, mel= ches gegen ihn wegen angeblicher Ue= betretung ber Ligensbestimmungen eingeleitet wurde, erheblichen Schaben erlitten habe.

Gemäß ben Angaben bes Anwaltes Edgar Jahne, war bie Rlage nur anhängig gemacht worden, um Gelb aus feinem Alienten gu erpreffen. Baird wurde angeblich, nachdem er ichon in Warren County eine Staatsligens er= wirft hatte, bon ber hiefigen Brufungs: behörde nach nur dreimonatlichem Aufenthalt in Chicago aufgeforbert, fich unbergüglich registriren zu laffen. Weil er bas bis dahin noch nicht gethan, habe er ein Strafgeld bon \$50 entrichten. Um 2. Auguft wurde bann von einem Friedensrichter eine Klage zur Eintreibung diefer \$50 ge= gen Baird anhängig gemacht, die am August vor Radi Foster zur handlung tommen foll.

#### Ordens Feft.

3m Nord Chicago Schütenbart halten am nächsten Sonntag Die hiefigen bereinigten Logen bes "Orber of Mutual Brotection" ihr jährliches großes Pilnit und Commernachtsfest ab, für bas biesmal gang besonders großartige Borbereitungen getroffen worden find. Un ber Spige des Arrangements=Ro= mites fteht herr Louis Brud, und bas reichhaltige Unterhaltungsprogramm weift unter anderm Wettfpiele für Rin= ber und Erwachsene, ein Wettrennen für 3meiradfahrer und eine große Rinber-Bolonaise auf. Abends findet ein prächtiges Feuerwert, die Erfturmung bon Cuba, Portorico und bie Seefchlacht bei Manila barftellenb, ftatt, und auch fonft ift für treff= liche Unterhaltung ber hoffentlich recht gahlreich erscheinenden Gafte be=

ftens geforgt worben. Das Fest beginnt Bormittags 11 Uhr. Der Eintrittspreis ift auf nur 25 Cents gefett morben, jodaß Allen Be= legenheit geboten ift, inmitten frober Orbensbrüber und liebenswürdiger Orbensichmeftern einen recht bergnüg= ten Zag zu berleben.



No earthly excuse for women TO BE APPLICED WITH POOR COM-PLEXIONS WITH THIS INCOMPARABLE LIQUID MALT FOOD AT THEIR BECK AND

CALL
POOR COMPLEXIONS, CAUSED BY THIN,
STARVED BLOOD AND FAULTY DIGESTION.
ARE SWEPT AWAY BY THE MAGIC TOUCH OF MALT-VIVINE.
IT PRODUCES RICH, PURE BLOOD, GOOD DIGESTION AND IN CONSEQUENCE A CLEAR, BEALTHY COMPLEXION.

VAL. BLATZ BREWING CO. MILWAUKEE, U.S.A. Chicago Branch, cor. Union and Erie Streets. Tel. 4357 Main.

Chicago's Carneval.

Eine glangvolle feier geplant. Wenn thunlich, foll das friedensfest mit

derfelben verschmolgen merden. Chicago wird fortan alljährlich ein langendes Rarnebalsfeft feiern! Diefer Befchluß murbe geftern Abend in einer gut befuchten Berfammlung prominenter Gefchäftsleute und Burger gefaßt, und es follen teine Roften gescheut werben, um bas geplante Unternehmen zu einem möglichft pompofen und erfolgreichen ju geftal= ten. Bisher gog Jahr für Jahr ber "Berichleierte Prophet" Taufende und abermals Taufende von Gafien nach ber Stadt bes beil. Ludwig bin; von nah und fern eilen gahlreiche Befucher nach New Orleans, wenn bort Die Marbi Gras-Festlichteiten abgehalten werden - bie "Königin bes Westens" aber, ftolger und mächtiger als alle anberen Metropolen bes Landes, bermoch te soweit ihren Bewohnern wie ben Fremden nichts bergleichen zu bieten. Das foll jest anders werden! 3molf Tage lang, bom 3 bis 15 Oftober ei= nes jeden Jahres, will man hier fortan einen Rarneval feiern, wie er prunt= boller und hubscher nie und nirgenbs gubor gefehen worden ift. Bang Chi= cago foll an bemfelben theilnehmen. Prächtige Triumphbogen werden bies= mal im Gefchäftsviertel errichtet werben und 6 große Induftrie= und Militarpa= raben, fowie eine feenhafte 3llumina= tion bes Geeuferparts, follen bie Glangnummern bes Festprogramms ausmachen. Cofern bis babin Friede gefchloffen ift, will man mit ber Inauguration bes Chicago Rarnevals eine großartige nationale Friedensfeier ver= binben, ju welcher ber Prafibent mit feinen Rabinetsmitgliebern, Die fiegreis den Beerführer und Abmirale, fowie bie Bouverneure fammtlicher Staaten

machfen mirbe. Die gestrige Versammlung fand im Great Northern Sotel" ftatt, und zwar unter ben Aufpizien ber "Chica= go Commercial Affociation". Sunbert= undfunfzig reprafentative Gefchafts= leute und Bürger betheiligten fich an berfelben, und allenthalben befundete fich größter Enthusiasmus für bas Projett, welch' Letteres eingehend bon Manor harrison, sowie ben herren harry G. Selfridge, John I. Shahne, B. J. Rofenthal, Frant G. Cooper, Charles I. Derfes, Richter John Bar= ton Panne, Charles Truar, J. B. Nine, Abams U. Goobrich, A. G. Gage, Frant G. Burlen, Lawrence A. Nor= ton und Dr. Howard S. Taylor erör= tert murbe. Der Bürgermeifter meinte unter anderem, bag Chicago jest lange genug feit ben Tagen ber Beltaus= tellung geschlummert habe. Wie bie Stadt ihr mächtiges Emporblühen in allererfter Reihe ber Geschäftswelt zu verbanken habe, fo ware Lettere es uch diesmal wiederum, welche sie aus ihrer Lethargie aufrüttele; Chicago bürfe nicht ruhig zusehen, baß es bon anderen Metropolen übertrumpft merbe, und ber Karneval werbe Letteren icon zeigen, was man hier zu leisten im Stande fei. Recht eifrig trat auch "Baron" Yertes für bas geplante Fest ein. Er berfprach, fein Thunlichstes bagu beitragen zu wollen, um basfelbe

und bie Bürgermeifter ber größeren

Städte bes Landes eingelaben werben

follen. Das würde natürlich Sun=

bertaufende bon Befuchern nach bier

bringen, woraus nicht nur ben Ge=

schäftsleuten, sonbern auch ber Bürger=

chaft im Allgemeinen viel Vortheil er-

ju einem großen Erfolg ju gestalten. Borfiker Gelfridge wurde fchlieflich ermachtigt, einen Fiinfer-Musichuß gu ernennen, ber fich mit ber "Chicago Sommercial Affociation" und Ratio= nal Bufineg Men's League" in Be= jug auf bie Aufbringung bes benöthig= ten Fonds in Berbinbung fegen foll.

Die Grundsteinlegung bes neuen Bundesgebäudes, am "Chicago Zag", foll gu einer weiteren Glangnummer bes Teftprogramms gemacht werben.

### Unter den Radern.

Bei bem Berfuche, Die Bincennes Mbe. an ber 104. Strafe gu freugen, wurde gestern ber 55 Jahre alte John Caffidh burch einen elettrischen Stra= Benbahnmagen über ben Saufen ge= rannt und lebensgefährlich berlett. Der Bebauernswerthe, welcher im Saufe Mr. 10426 Bincennes Abenue wohnt, hat außer schmerzhaften Quet= ichungen am linten Bein ichwere innere Berlehungen erlitten.

Der sechsjährige Albert Nelson mur= de gestern Abend, als er auf dem Fahr= bamm ber Roble Abenue, nahe Dagood Strafe, fpielte, burch ein bon Ned. Relfon, Nr. 244 Jenfen Abe., gelenttes Fuhrwert überfahren und dabei schwer am rechten Bein verlett. Der berun= gludte Anabe wurde mittels Umbu= lang nach ber elterlichen Wohnung, Mr. 918 Dagood Str., gebracht.

Als geftern ber vierjährige, Nr. 406 45. Straße wohnhafte Louis Maas bie State Strafe, nahe Sadfon Str., freugen wollte, wurde er burch eine ber "Eighmeb Livern Co." gehörige Drofchte überfahren und nicht unerheblich verlett.

#### Schmehl der Gieger.

Bei bem Wettmarich nach Milwaufee, ben die Dauerläufer henrh Schmehl und Joe Sanders am Don= nerftag Morgen, in aller Frühe, bom hiefigen Rathhaus aus unternahmen, ift ber Erftgenannte Sieger geblieben. Er legte bie Diftang in 19 Stunden, 59 Minuten und 30 Gefunden gurud - bier Minuten später langte auch Sanbers am Endziel an. Schmehl, bem ber ausgesette Siegespreis in Höhe bon \$250 zufällt, hat burch= schnittlich in jeder Stunde 41 Meilen gemacht.

#### Der einzige Bug

nach Des-Moines mit Buffet-Bibliothet ift ber neue Great Weftern Limited, welcher Chicago täglich um 6.30 Nachm. verläßt. Lidet-Lifice, 115 Abans Str., Bahnhof harrifon

# BOSTONSTORE 118 TO 124 STATE STAND \$ 77-79 MADISON ST.

## Samstags Spezielle Baargeld-Verkäufe.

### Schuh-Departement. Samstags-Bargains. Lobiarbige Cloth Top Conuriduhe fur Damen - Coin Dongola Rid Orjord Ties für Damen-in ichwarg und lob= Sampag nur .....

Rib Spring Geel Anopi-Schuhe fur Rinder-Grogen 5 bis 8-werth \$1.00, Rid Anopf-Ochuhe für Babies-werth 40c, 3u nur ..... Catin-Kalbleber Connir-Couhe für Knaben und junge Manner - alle Größen - werth \$2.00 -Muffer Couhe für Manner-fcmarz und lobfarbigwerth \$2,00 and \$2,50 — Samitag nur.

### Mie: Aufräumungs-Berkauf Kleidern

Spezielle Rleider für heißes Wetter.

Office-Rode für Manner - blau und weiß Alpaca: und Brilliantin und schwarz und weiß gestreist- 39c ner-zu 98c, \$1.48, \$1.98 \$2.48 Grafh-Mode für Manner-einfach 98¢ Grafh-Angüge für Manner-\$2.98

Gangwollene Manner-Anguge-nur in Sad Jagon, in \$2.98 Caifimere und Cheviots-werth \$7 bis \$8-nur..... Männer-Unzüge zur Auswahl — ganzwollene Caffimere Cheviots, Tweeds und fancy Kanungarn — werth \$10 bis \$20 — 998 nur \$4.98, \$6.98, \$8.98 und Bicycle-Unguge fur Manner, in affortirten Muftern und Jaco gangwollenen Imeebs, Cheviots und Caffimeres ju 

Lange Hofen-Angüge f. Knaben—13 bis 19 Jahre—einfache u. boppelstnöpfige Kagon—in fanen Cheviots, plain Caffimeres u. \$6.90 janen Worfebs—nur \$2.98, \$3.98, \$4.98 unb... 2-Stüd Unzüge für Kinder—4 bis 15 Jahre—die kleinen Unzüge mit Matrolentragen—die größeren plain boppelknöpfig in plain und fance Chevists, Calimeres, Tweeds, Plaids und Cheds—31 98c, \$1.48, \$1.98 und

Rnie-Deien für Enaben-4 bis 14 Jahre-fanch geftreift-gang wollene Cheviots und Caffimeres- 48c werth De bis \$1-3u 9c, 29c und

### Cloaks und Kleider für Kinder.

Camftag wird ein Bargain-Tag in unferem Rinder-Cloaf-Dept. jein.



Rinder-Reefers gu fiafbem Preis und weniger. Cloth Reefers 59c, 79c &

93c Rinder-Rleider Beinabe verfchenkt. 29c, 49c, 69c

& 98c Shirtmaifts für Damenpezielle Bargains-werth

Unjuge und Rode für Das 50c am Dollar.



Salebinden für Damen. 700 Tuhend majdbare Buff Ties für Bamen-wil. 25c b. Stud-ju nur . . 3c

#### Bänder.

Schöne Roman gestreifte Banber, 4 30st 12c breit, wth. De, die Platd 31.
Fancy gestreifte Banber. 4 30st breit. 14c
Rombe gerne Banber. 30st breit. 59c
Brubsefaced Satinband. 6 30st breit. 59c
Brubsefei. b. B die Platd auf
Louisefaced schwarzer Satin. 5 30st 39c
breit. herabgel. b. We p. Plb. auf

### Ren West und einheimische

# - CIGARS

Ren West Bouquet, - gut rauchend, Rifte bon 25 . . . . Beneral Knor-Rombination Ginlage, 75c Sonnectreit Zendul, Artie von 30
20 Fravola—Rombination Connecticut B9c
Los Gaualitos—lange Cinlage, Connecs
180
Glegante—lange Cinlage, Sumatra
Leckhlatt, Kifte von 50
Leckh Doninba-lange Ginlage, Sumatra Dedblatt, Rifte bon 50 .. \$1.48 Euban Chief-handgemacht, Ken \$1.69 Cuban Chief-Londres, \$3.98

Tabade. 

Apothefermaaren u. Berschiedenes Cote Danbruff Gure, 75c Grobe . . . . 48e Refile's Mill Food, 50c Große . . . . . . 35e Magnetic Pafte, 15c Größe . . . . De Williams' Pint Pills, 50c Größe . . . . 33e

### Pintham's Reg. Comp., \$1.00 Größe . . . 70e Aron's Blood & Netve Bills, 50c Größe . 27e Dr. Stuaris Seife, Schachtel m. 3 Stüden 19e Cradbod's Blue Coap, Shachtel m. 3 St. 18c Bierreihige Jahnburfte . . . . . . . . . 5e

Weine und Lifore.

Sermitage Bourbon Bbisth, 10 3abre 98c alt, Gall. \$3.25, &Gall. \$1.89, bolles Ot.

BOSTON STORES

# Samstags:

Grocern-Verkäufe. Ertra fancy frifd gerupfte Spring Chidens-bas Stud 57c -24 Plo.-2an Criet Normarte-1 Pfo.-Badet . Procter & Gambies Lenog Ceife-10 Stongen für Ganz Geife-Ganze gemischte Gewürze, bas Pfo. . 21c Branulirte 2Baid-Coba, 10 Bio. für . Große Riumpen-Starte, 5 Bio. für . Magr Pros. Frauffurter Burft, bas Gherfins-erira groß- Dukend . . . Gairbanfs Cottolene, 5 Ajo. Pail . . . Ganen Navy Bobnen, 10 Pib. für . . Libertn Coba Graders- bas Bfund Liberin Brund Cales bas Bjund . Ungefarbter Japan Thee, das Bjund Cantos Roffee, frifch geröftet, bas Bfund Geinfter Java und Mocha Raffee, Bfo. 12e Spezieller Java und Mocha Raifee. Bib. Fanch neue Kartoffeln, Bufhel-Cade, . 25e 47c Ertra fanch Melfing Bitronen, Dugend . Fanch Michigan Pfirfice, Korv . . . Grober biergelpaciener Cabbage . .

Brann & Fitts' bodfeine Butterine in 1, ! und 8 Afo. Mollen gu niedrigften Breifen,

Frisches Fleisch-Dept. 

### Camftage : Epezialitäten

### Damen=, Männer= und Kinder-Strümpfen.

Rabtlofe schwarze bannmollene Damen: Ereinpfe, werth 123c bis 25c—3n 122c Ge, Se, 10e und 2mportirte Crblood bannmollene Damen: Ereinpfe, deppelte Soble, extra boch eingesetze Berse, herabgesetz von 25c 122c auf Feinfte Qualifat importirte lobfarbige baum-mollene Tamenfrumbfe, boppelte Sohfen und Ferfen, berabgejett von 25c und 35c. 15c das Baar Nahtlose gerippte schwarze baumwollene 5c Schwere gerippte nahtlofe baumwollene Rnabenftrumpte,, alle Großen, D. Baar ju Fanch geftreifte nahtlofe Salbftrumpfe für Manner, werth 12c, ju . . . . . . 5¢ Fancy Salbstrumpfe für Manner, naft-los, boppette Sobie, werth 15c und 18e, 10e ju Be und

Bemden-Spezialitäten.

Weiche Regligeehemben für Manner, in Strefe fen und ihede, helle u. buntle Schatti: 29c rungen, wib. 50c, gu Mabrashemben für Manner, m. weißen Salls-bandern, einige mit dazu paffenden Manischet-ten, werth 50c 25c und 39c

### Biencle = Zubehör.

Morgan & Wright Tires, \$5.49 1898—20th Centurn Lambe, m. fes \$1.59 Riper's hochfeine gepolfterte Editel, wib. \$1.50, gu . . . . . . . 98c Fußpumpen, bollftandig m. Univerfal 25c Rat Trab Bedale, gut gem. u. hochfein 49c nidelplatrirt, wib. \$1.00, ju 

Proil John	Museuman 4 Family
S reto lete	Mummer 1 Gent
Treis ber	Sonntagsbeilage 2 Cents
Durd unfe	ere Träger frei in's Saus geliefert
mödent	ich 6 Cents
Catalin	in Manual Land 11 in how My
Whand	im Borans bezahlt, in ben Ber
e maren	. portorret
	ach bem Auslande, portofrei \$5.00

#### Die Behren von Cantjago.

Dient unfre Truppen fammiliche Ramp': gegen bie Spanier fiegreich beflanden wid diese Feinde buchstäblich Bu Baaren trieben, muffen fie jest bor ben Bissern ber Berle ber Antillen bie Mucht ergreifen. Das gange Chafter'= fde Deer foll bis auf vier Regimenter bon "immunen" jurudgebracht merben - fobalb als möglich, bas beißt, fobald bie burch bie llebergabe bon Cantjago in Die Befangenschaft ge= ralgenen Spanier eingeschifft fein werten. Da Die fpanischen Dampfer erft am 9., bezw. 12., 13. (2), 14, (3), 36. und 20. August in Santjago "fällig" find, fo werben beftenfalls noch zwei bis brei Wochen bergehen, ehe un= fre Truppen die Beimfahrt merben an= treten tonnen, und es ift fehr gu befürchten, daß bis dahin ihr Buftand fich noch bedeutend verschlimmert hat, wenn nicht schon bas entsegliche Gelb= fieber ernfthaft unter ihnen aufgetreten

Unfre Solbaten haben fich auf Cuba glangend bewährt, unfre Benerale ha= ben Gliid gehabt - bas Rriegsminifterium aber - bas Intenbantur= und Sanitätsmesen haben eine ichmach= bolle nieberlage zu berzeichnen. Und gerade bon ihnen durfte man Befferes erwarten. Für bie burchaus ungenü= genbe Berpflegung ber Truppen, bie fie wahrscheinlich dem Fieber zugängli= cher machte, ift es schwer eine Entschul= bigung ju finden, wenn man bedentt, Die gange Ginfall-Urmee noch nicht einmal 20,000 Mann gahlte, und bag bem Rriegsbepartement unbegrengte Gelbmittel und bie reichften Bezugsquellen zu Gebote ftanben. War es felbst einer folchen Aufgabe nicht ge= wachfen, fo hatte bor bem Beginn bes Ginfalles ein offenes Wort gefprochen werben follen. Das gefchah aber nicht, und die gange Gorge war angeblich nur bie, ob es möglich fein würde, Die Freiwilligen in furger Beit auf einen friegs: tüchtigen Fuß zu bringen. Die Freiwilligen waren eher frigstüchtig, wie Die Intendantur. Nicht beffer fteht's mit bem Sani=

tatswefen. Un Warnungen hat es wahrlich nicht gefehlt, aber die fchlug man in ben Wind, und es gab Mergte, angebliche "Cachberftanbige", bie ange= ftachelt burch bas Geschrei ber Bingos, erflärten, man moge nur ruhig ben Ginfall auf Cuba gur Regenzeit ma= gen, bie Seuchen u. f. w. fonnten bor ber ameritanischen Wiffenschaft nicht bestehen, eben so wenig, wie feindliche Regimenter und Gefchwaber bor ber ameritanischen Rrieastunft-und Bernunft und Besonnenheit bor ben leber= hebungsrausch ber Jingos.

3m Grunde genommen find natur lich die Rriegsheher und "patriotifchen Beitungen," die erklärten, bem ameri= fanischen Genie fei Alles möglich und benen ber Krieg auf Cuba nicht schnell genug beginnen fonnte, verantwortlich für bie Leiden bes Deeres und ben traurigen Rudgug einer Urmee Rran= Batten die maggebenben Rreife aber die Ginficht gehabt, die man bon ihnen erwarten burfte, fo lätten fie fich trogbem nicht gu ber Erpedition nach Cuba gwingen laffen, fondern hatten bie Operationen bis jum Berbit ber= fcoben. Gie mußten bie Mufgabe tennen, bie ihnen beborftand; tannten fie nicht, fo waren fie un= ähig, fannten fie biefelbe und ban= belten fie gegen ihre beffere Ginficht, fo waren fie feige und fie gehörten wegen Berrath por Gericht, benn nur einem gang außerordentlichen Glud ift es au banten, bag bie gange Santjano=Er= bedition nicht zu einer furchtbaren Rataftrophe für unfer Land murbe. Rur Die Rriegsunfahigfeit und Rriegsuntuchtigfeit ber Spanier tonn= ten, wie fich jett berausftellt, ber Un= fähigteit unferer eigenen Rriensleitung jum außerlichen Siege berhelfen.

Wenn es gelingt, unfere braven Truppen noch rechtzeitig und ohne gro-Be Berlufte gurudgubringen, fo mirb bie Erfahrung, die man ba unten ge= macht hat, vielleicht nicht zu theuer er= fauft fein, benn es ift boch unbentbar, bag eine folche Lehre nicht ihre Früchte tragen follte. Man wird fich an maßgebender Stelle doch wohl in Butunit zweimal befinnen, ehe man bem ungeftumen Drangen unberant= wortlicher Schreier nachgibt und auch im Rongreg wird man vielleicht inne werben, bag es eine gefährliche Sache ift, Menschlichkeitstriege gu führen ohne irgendwie borbereitet gu fein Much die "Jingos" felbft follten etwas borfichtiger werben in ihren Forberun-

Die in ber Santjago-Rampagne bewiesene bollständige Unfähigkeit des Berpflegungs= und Canitatsmefens follten unfere Regierung auch nach= gibig fimmen in ben Friebensberhanb= lungen und ihr bie Luft benehmen, es auf bie Nothwendigfeit ber Groberung Sabanas und einer Groberung und Pazifizirung ber Philippinen antom= men au taffen. Man follte bem Feind glob'ne Bruden bauen. - -

#### Seerführer unn der Rriegemis nifter.

Schon gleich nach bem Bormarich auf Santjago und ben Rämpfen am 1. und 2. Juli begannen Meldungen ein= julaufen, die für die Gesundheit der Truppen fürchten liegen. General | Dasselbe Was ihr Frueher Gekauft Habt.

Shafter felbft war trant und mit ihm biele Offiziere und Mannschaften, aber bie Breggenfur arbeitete gut und genauere Nachrichten liefen nicht ein ober wurden unterbrudt. Etwaige Beforg= niffe des Boltes wurden beschwichtigt durch die Mittheilung, daß man es in Santjago nur in wenigen Fällen mit bem gefürchteten gelben Fieber, nur mit einem Malaria-Fieber gu thun habe, welches nicht töbtlich fei, und burch bie Berficherung, bag bas Ariegsbepartement fich nun, nachbem bon ben Spaniern nichts mehr gu be= fürchten fei, alle feine großen Macht= mittel und feine gange Rraft aufbies ten werbe in ber Befampfung ber Rrantheiten unter ben Truppen, und baß bie Regimenter in bem gefunderen Bergland weiter im Land hinein

Lager beziehen follten. Mus ber fo gefchaffenen verhältnig mäßigen Corglofigfeit murbe bas Bolt aber bald wieder aufgeftort durch Bribatmelbungen über ben Buftanb ber Truppen, die bas Schlimmfte befürch= ten ließen, und als bann bor etwa gehn Tagen bie Beeresleitung in Cantjago anfing, täglich bie Bahl ber Rranten ber Neuerfrantungen und Genefungen befannt zu machen, ba wußte man, baß bas Schlimmfte, wenn noch nicht ba, fo boch in greifbarer Rabe mar, Seitbem ift bie Bahl ber Rranten ftetig geftiegen, fo daß fie fich nach dem letten Bericht auf mehr als 4200 stellten bei einer Urmee von rund 17,000 Jeder vierte Mann befand fich auf ber Krantenlifte und von Tag gu Tag nahm die Zahl von Neuerfran frankungen ftets gu. Das fchien schlimm genug, aber damit wurde of fenbar noch nicht die volle Wahrheit gefagt.

Die Preffe bes Landes melbet heute einen Borgang, ber, wie so vieles Unbere in biefem mertwürdigen Rriege, wohl einzig bafteht in ber Kriegs Die fammtlichen Brigade geschichte. und Divisions = Rommandeure ber Truppen bei Cantjago haben ein gemeinsames Schreiben an ben Dberbefehlshaber General Shafter ergehen laffen, in bem fie ertlaren, bag bie Armee durch das Malaria-Fieber bis gur Unbrauchbarkeit geschwächt (dis abled) und in einer Berfaffung ift Die fie einer, mit Sicherheit gu ermar tenden Gelbfieber-Epidemie fo gut wie bollständig zum Opfer fallen laffen murbe. Gin Berlegen ber Lagerplage weiter in's Innere hinein fei anmög lich ober würde doch erft bann möglich werden, wenn es ju fpat fein wurde gubem versicherten medizinische Autori täten, daß es ben Truppen bei ihrer jebigen Musruftung unmöglich fein wur be, im Innern gu leben. Deshalb feien fie übereinstimmend gu ber Unfichi gelangt, baf die fofortige Ueberfüh rung ber Truppen nach dem Norden ber Ber. Staaten eine Nothwendigkeit fei. Bum Schluß heißt es: "Diefe Urmee muß foregeschafft werben ober fie wird umfommen (perish). Da die Urmee jest ohne Gefahr (für bie Ber. Staaten , ba bas Gelbfieber noch nicht in ihr herrscht) nach bem Norben überführt werben tann, fo werben Die Personen, welche bie Burudbeforberung ber Urmee berhindern, verant wortlich fein für bas nuglofe Opfern bon Taufenben bon Menschenleben."

Das ift an und für fich ein gang ugerordentliches Dotument; das Auf fälligste an ber Sache aber ist die That= ache, bag fein Inhalt nahezu gu berelben Zeit in Santjago veröffentlicht und bon bort aus über bas gange Land bin telegraphirt wurbe, ba es in bie Sande bes Rriegs= ministeriums gelangte. Man bat fruber gezeigt, baf man bie Benfur gu bandhaben verfteht, und wenn jest ein berartiges Dofument, bas nichts Unberes als eine einzige große Untlage gen bas Rriegsbepartement und bie Heeresleitung in Bashington ift, gleich geitig mit seiner Ankunft in Washing ton peröffentlicht mirb, fo fieht bas fo aus, als wolle bas heer bem Rriegsminifter die Biftole auf die Bruft egen und ihn durch Anrufung ber offentlichen Meinung zwingen, die Zurüdrufung bes heeres zu beranlaffen, bie man mahricheinlich früher ichon oft, aber vergeblich anempfohlen und verlangt hatte. Man war mit biefem Bergweiflungsmittel erfolgreich, benn es wird zugleich aus Bafhington gemelbet, bag ber Rriegsfefretar bie balbmöglichfte leberführung bes Bee= res nach bem Norben veranlaffen wirb.

Der Buftanb bes heeres muß in ber That ein trauriger fein, wenn die Offigiere fich gu folch' einem Schritt ge= gwungen feben. In europäischen Bee= ren mare bergleichen wohl unmöglich. menn es aber borfame, fo murbe ber Rriegsminifter wohl fofort feinen 26= dieb befommen und ber General, ber bie Beröffentlichung berfügte, mahr= icheinlich bor ein Ariegsgericht geftellt Sierzulande murbe bie offentliche Meinung bas Lettere unmög= lich machen; es ift aber auch fehr zwei= felhaft, ob fie bas Erftere mirb ergmin= gen tonnen. Gerabe bie Unfahigften find in ber Regel bie Rlebfamften, und baf Rriegsminifter Alger gu Benen ge= hort, bas hat er gur Benuge erwiesen.

### Das Leben auf Portorico.

Ein fich gegenwärtig in New Port aufhaltenber Ginwohner bon Borto= rico macht über fein Beimathsland und beffen Bewohner intereffante Ungaben, aus benen jum Theil auch mohl her= porgeht, weshalb bie Anfunft ber ameritanischen Truppen auf ber 3n=

fel allgemein mit Jubel begrüßt murbe. Rach ben neuesten Ermittelungen mag fich bie Bevölferung ber Infel auf 900,000 Seelen begiffern. Bon biefen find 140,000 geborene Spanier und bann 12,000 bis 14,000 Fremde, hauptfächlich Frangofen, Italiener, Deutsche, Englander und Amerifaner. Undere Rationalitäten find nur febr wenig bertreten. Die eingeborene Be-

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

bollerung besteht au amei Dritteln aus Beigen, welche bon Spaniern ober anberen Guropäern abstammen, unb aus einem Drittel Farbiger, Mulatten und Mifchlinge.

Die Lebensweise auf Portorico ift ber in europäischen Ländern üblichen fehr ähnlich, fofern die flimatifchen Berhältniffe nicht eine Berichiebenheit erheischen. Für bie Trachten fomobl ber Manner als auch bes garten Ge= schlechtes find spanische Moden maß= gebend. In ben größeren Stäbten tragen die Männer wie in Europa, das gange Jahr hindurch wollene Rleidung, mahrend in tleineren Orten Leinenan= züge, welche bei ber borherrichenden Site weit prattifcher find, allgemein den Borgug erhalten. Die fpanische Spigenmantille wird nur von altlichen Danien getragen, mahrend die jungeren ihre meift febr eleganten Toiletten burch Siite vervollständigen.

Das Leben in Gan Juan und ben anderen Städten ber Infel ift febr monoton. Die einzigen Amufements befteben in ber Retreta, einem zweimal wöchentlich gegebenen Militar-Rongert und brei ober vier in der Boche ftatt= finbenden Theater-Borftellungen, melche bon europäischen Gefellichaften gegeben werben. Die Theater-Gebäude felbit find Eigenthum ber Städte und werden auch an die reifenden Schau= ipielertruppen bermiethet.

Die an ber Nordfüste gelegene Hauptstadt San Juan hat 31,250 Ginwohner; Bonce, an ber Gudfufte gele= gen, 44,500; es folgen bann Maha= guez mit 29,500, bas mehr nördliche Aguadilla mit 14,000, Arecibo, eben= falls an ber Rordfüfte, mit 9800 Gin= wohnern. Bu erwähnen find auch die Hafenstädte Humacao, Arroha und Fajardo. Andere wichtige Städte, im Innern bes Lanbes gelegen, find Ger-

an, Januce und Guanama. San Juan, welches auf einer mit Festlande burch die San Antonio= Brude verbundenen fleinen Infel liegt, darf mit feinen engen, aber schnurgeraben Strafen und gahlreichen ftatt= ichen Gebäuben für eine fcone Stabt Es befinden fich barin mehrere ffentliche Unftalten, hohere Lehrinftiute, Rirchen und fieben fleine Parfs, unter ihnen ift die Plazuela be Santjago mit einer trefflichen Statue Co-Beleuchtung wird burch eine englische Basgefellichaft und burch eine bon einheimischen Unternehmern etablirte elettrifche Unlage geliefert Es find elf Zeitungen berichiedener Urt porhanden, bon benen "La Corresponbencia" mit einer Auflage von 7000 die bedeutendfte ift. Die Wohlthat ber Preffreiheit ift ganglich unbefannt und felbst Artifel, welche in Zeitungen Madrids ungeahndet beröffentlicht wurden, fonnen, wenn fie bie geringfte regierungsfeindliche Farbung haben, uf Portorico einem Redatteur Stra= e eintragen. Die Geschichte ber fpanischen Ber-

valtung ist eine fortlaufende Chronif haarsträubender Graufamteit und Spigbuberei. In jedem 3meige ber Bermaltung herricht bie himmel-Schreienofte Rorruption, Die Gefete werben bon ben Spaniern beständig berlett und ben Eingeborenen ihr Recht berweigert. Mus ben Wahlen geht die spanische ober fonservative Partei ftets als Siegerin herbor, obwohl fie bedeutend in der Minderheit Das Berfammlungsrecht ift in ben letten Jahren arg eingeschränft worben. Mehr als neungehn Berfonen bürfen nicht ohne Erlaubnik in einer Berfammlung beifammen fein. Er= theilt die Behörde aber die Genehmigung gu einer Berfammlung, fo wird Dieselbe ftets burch einen Beamten übermacht, melder barauf zu achten hat, daß nicht "die Burde der Nation verlett wird." Selbst für ein Tangfrangen muß polizeiliche Erlaubniß eingeholt werben.

#### Rodmals der Gründer Soolen.

Der berfrachte Londoner Grunder Hoolen, der, wie schon mitgetheilt murbe, schwere Untlagen gegen Die Londoner Preffe erhebt und in ber That auch nachweisen tonnte, daß er berichiedenen Londoner Blattern und insbefondere fogenannten Finangblat= tern große Summen (bon \$5000 bis gu \$40,000) als "Schweigegelber" gahlte, hat mit feinen Enthüllungen forige= fahren und bamit auch Mitglieder ber höchften Ariftofratie Englands als Mitschuldige an dem großartigen Comindel und Betrug feiner Brunderlaufbahn gefennzeichnet.

Soolen behauptet allein in Sachen ber "Dunlop Tire"-Gründung \$315,= 000 an bie Breffe gezahlt zu haben, aber bie hohen Berren Lords und Ber= goge Bairs bon England u. f. m., Die ihren Namen als Rober auf ben Brofpetten Soolens beraaben, baben bann noch gang andere Summen eingestedt: follen boch bon ben in Wirklichkeit ber= fauften \$8,500,000 Aftien bes er= mahnten Unternehmens nur ein paar Millionen übrigeblieben fein, und eine Million hatten allein die Ba= tente getoftet.

Soolen Scheint in ber That feine Ge= schäfts-Gründungen nach einem Sh= steme aufgebaut zu haben, welches ih= nen von vornherein den bona fide Cha= ratter einer auf Erwerb berechneten Rorporationsanlage nehmen mußte. Die "Schlepper" nämlich — "Societh" Leute, welche mit den "Chelsten der Nation" über Hergabe ihres Namens unterhandelten - erhielten eine "Ent= fchabigung", welche mitunter bie Sohe

bon \$50,000 erreicht. Der Garl von Winchlefea bezog als Borfiger bes "English Agricultural Board" \$50,000 - aber ber Bruder trieb fie ein, fo baß Jener jest behaup=

ten fann, er habe nichts befommen. Der Garl of Albemarle und Lord be Barre, ließen sich mit \$25,000 und \$50,000 für die Mühe abfinden, einer Direktoren-Sigung Hoolen'icher Gefellschaften als Mitglieder beizuwoh=

Solde Menschenmaffen, wie bei bem großen

Jabrik - Enden - Verkauf

fah man nie juvor in dem Großen Laden in diefer Jahreszeit.



Die großen Werthe

Fancy Bemden für

Manner - Gin groß=

fabrik - Enden - Verkauf

find wunderbare und erftaunliche Bar: gains, die bisher für unmöglich gehalten wurden.

Wieder zeigt fich die Macht der

# Kabrif : Enden : Preife!

Sauh-Preife, die das größte Intereffe hervorrufen.

Die Leute werden fehr nervos aber die wunderbare Edun:Bargains welche wir offeriren, nod) nie vorher und nie wieder wird den Leuten von Chicago eine folde Auswahl von hoch: feinen Eduhen ju folden niedrigen Preifen angeboten werden. Der Fabrit Enden Ber: fauf macht alles billig, die Rofien und Werthe find abfolut vergeffen in diefen großen Bargain:Offerten.



Lohfarbige Couhe für Anaben - \$2.50 Schuhe jedes Paar - elegant gemacht neu faconnirte Leiften, Rabrit \$1.25

Damen: und Rinber:

### Lolfarbige Damen-Schufe.

Die Muswahl von unferen \$3.00 lobfarbigen Eduben.

Dies bebeuted irgend eine Racon und jebe Große- alle Gorten von hochfeinen lob: farbigen Schuben - bas ift bie Aufrau: mung unferes lobiarbigen Schublagersalle Beben, alle Corien von Befting und Tuchobertheil, banb: gemendet-bedenft.

### Fabrik-Enden-Perkauf von Männer - Ausstallungs - Waaren.

Bir berichleudern Das gange Lager unter benfelben Bedingungen, wie feit Beginn bes Rabrit: Enden:Bertaufe - Fabrit: Enden: Preife find die niedrigften, von welchen 3hr je gehört habt in Bezug auf modifche Baaren, welche einfach unübertrefflich find in Wrt und Bieife, wie der Große Laden fie vertauft :



inr Manner Gine fleine Anjangs Genbung von frühzeitigen Berbit : Nacons und Muffern, ichmer gestreitte und figurirte Atlas

Regliges Semben für Männer, feinste Qualität Ma-bras Cloth, mit den neuen rundedigen losen Manichet-

Yaben für \$1. Cas ganze Mager bes beitbe 496 Jahrik-Enden-Verkanf in 11000000 - 900000.

Diefelben Wagren perfaufen anber

Manner: Buten im Saufe ja befommen, fteite ober Te boras - alle Karben, Kacons und Größen. Wir maden es uns zum Pringip, feinen Sut mehr wie eine Cation auf Lager ju halten, eber verichlendern wir fie. Zeber hut in diesem Berkauf ift \$2, \$2.50, \$3, \$3.50 oder \$4 werth. Gure And. wahl von allen Guten im Saufe-





Trefft Gure Auswahl von

# irgend einem Anzug im Saufe

Mn; üge \$15, \$18, \$20 und \$22,

The habt die Linswahl für Softanum Worfted Anjuge für Manner-Unfinished Worfted Anguge für

Manner— Schwarze Serge Anjüge für Manner— Seide gemilate Worked Anzüge für Männer-23laue Serge Männer-Anjuge-

Englische Shibet Anjuge für Manner-Fancy Scotd Cheviot Anjuge Janen Caffimere Manneranguge

Fanen Cheviot-Angüge 2019 Manner icottifde Tweed-

Manner fan Anjuge-Manner fancy Caffimere An-Fanen übergelegte Plaids, Checks, Streifen und fanen

Mifdungen-

Eure Auswahl von irgend einem Serren-Anjug. (Edwarze Clans

ganzwollene Anzüge

für Muzüge Werth \$10.

### Beinfleider. Beinfleider.

Größter Beinfleider : Berfauf von dem größten Beinfleider-Lager, das eriftirt.

Rein anderes Geichaft mar jemals ober wird jemals in ber Lage fein, (Bud) folde ungeheure Bargains in reinwollenen Beinfleidern für Manner gu bieten, als wir in unserem riefigen Beintleiber-

tige Gelegenheit entgeben laffen, und es gibt auch thatfachlich fein Mann, ber nicht Gebrauch machen fonnte von einem ertra Baar Sofen zu bem munderbar niedrigen Breife gu bem wir fie offeriren. Das vollfiandige Lager eines öftlichen gabrifanten wurde von uns gu eignem Echleuderpreis gefauft und in vier Partien getheilt, wie folgt:

Tept. gu offeriren vorbereitet find. Diemand follte fich biefe großar-

Bartie 1 - Gangwollene Cheviots für Man: ner, Sarris Caffimeres, Worfieds und ichottifche Gjiefte, alles perieftes Baj-\$1.50 fen, wirflicher Werth \$3.00unjer Breis ......

Partie 2 - Gangwollene Cemi Dreg hofen für Manner - einschließlich ber feinen Cheviots u. einfachen u. fanen Borftebs in allen ben neueften Moben,

wirfl. Preis \$3.50, unfer Pr. Partie 3 - Bornebs, Chepiots und Cai: fimere - helle und bunfle Minner, in all ben neuenen und hubiden Gffecten, elegant gemacht und perfect paffenbe Waare-\$2 45 wirfliche \$4,00 u. \$4,50 Werthe

Bartie 4-Enthält alle bie feinften Gorten von plain und fancy englischen Borfteds und Cheviots, in allen neueften Ctreifen und Cheds, echte \$3.00 Preis.



nen. Und bafür, bag Lord be Barre ben Lord Greville bingu fchleppte, nahm er \$10,000 "extra"

Diejenigen der "Gbelleute", welche unmittelbar Geld zu nehmen, sich scheuten, hielten fich auf andere Beife chadlos. Sie vertauften Hoolen werthlofe Befithumer ju hohen Preifen; Einige aber thaten bas Gine, ohne bas Undere zu laffen; fo z. B. ber mehrfach genannte Garl be la Warre, ber bem Hoolen ein Gut von 4000 Acer Land berfaufte, bas thatfächlich nur 1700 mißt. Das mar felbft bem großmuthie gen "Bromoter" zu arg und er fchloß einen Rompromiß mit bem Berfaufer, baß er ben Berfauf rudgangig merben ließ und gur Schabloshaltung 10,000 Attien ber "Trent Chele Co." gefchenft

Beiter genannt werben als "Ge= ichaftafreunde" Soolens ber Dute of Comerfet, Lord Warwid, Lord March, Lord Walter Lenor, Lord Tem= pleton, Lord Norburn, ord Afhburton (aus ber Baring-Famile), und man muß fich mundern, bag ber Bring von Wales, ber englische Thronfolger, felbit nicht babei mar.

#### Die penufnivanifche Fremden= fteuer.

Das abicheuliche Gefet ber Legislas tur bon Benniplbanien, bas ben in je= nem Staate befchäftigten auslandi= ichen Arbeitern (b. h. Gingewanderten, bie bas ameritanische Bürgerrecht noch nicht erworben haben) eine Urbeits= fteuer auflegte, ift bom Dbergericht bes Staates als verfaffungswidrig bermorfen worden.

Es ift bies eine Entscheibung, beren ieber anftanbige Mensch fich freuen wird. Das Bejeg mar eine Schande für ben Staat, eine fo icheufliche Richtswürdigfeit, wie fie nativiftifcher Engherzigfeit und Gehäffigfeit nur entipringen tonnte. Es ift taum etwas

ben Rohlengruben und anderen armen Teufeln in ähnlicher Lage, nur weil fie Eingewanderte find, bon ihrem ohnedies fiimmerlichen Lohne noch täglich einige Cents für bie Raffe bes großen und reichen Staates abzufnappen, mahrend man ungegahlte Millionen aufgehäuften Reichtfrums fich ungeftraft jeder Besteuerung entziehen läft.

Aber fo groß bie Nichtswürdigfeit bes Gesetes war, mar boch feine Ber= faffungswibrigfeit feinesmegs zweifel los. Wir find ber Unficht, bag es im Widerspruch mit ben Berträgen fteht, wodurch bie Ber. Staaten ben Ungeho rigen anderer Länder bas Recht ber= burgen, bier fich niebergulaffen und aleich den Biirgern bes eigenen Landes unter beffen Geseigen Geschäfte gu betreiben und ihrem Erwerb nachzugehen. Rann ein Staat ben Muslanbern eine Steuer bon 3 Cents pro Iga auferle= gen, fo fann er auch täglich 3 Dollars ober 300 Dollars forbern und ihnen baburch ben Broderwerb völlig unmög= lich machen.

Dag barin eine Bertragsverlegung liegt und daß beshalb bas Befet ungil: tig war, ift unferes Erachtens flar. Aber wir haben nicht gehört, daß diefer Buntt bor Bericht gur Geltung ge= bracht worden ware. Auf ber anbern Seite läßt fich nicht beftreiten, bag Staaten bas Recht haben, in ihrer Befetgebung Unterscheibungen zwischen Bürgern und Muslanbern gu treffen. Sind boch auch bie in berichiebenen Staaten bestehenben Befete (fo weit fie nicht gegen Verträge berftogen) als gil= tig anerkannt, bie Muslanbern ben Er= werb bon Grundeigenthum verbieten.

Es ware beshalb intereffant, bie Grunde zu erfahren, auf die bin bas penninlvanische Obergericht bas fragtiche Steuergeset für berfaffungsmi= brig erflart hat. Wir haben in unfe= ren pennihlbanifden Taufchblättern barüber feine Mittheilung gefunden Erbarmlicheres bentbar, als biefer Ber= und möchten fie hiermit nachträglich um jud, ben hungerleidenden Arbeitern in | Ausfunft ersuchen. (St. 2. Ub. Ung.)

- Unter Freundinnen. - Erfte: Was ift benn eigentlich Dein Bufunf= tiger? — Zweite: Schuhmann. — Erste: Schuhmann? — Da stehft Du ja gemiffermaßen zeitlebens unter po= lizeilicher Aufficht.

Rafernenhofblüthe. - Unteroffizier (au einem beschränften Refruten): "Bachulte, Gie maren imfrande und aingen mit einer Botanifiertrommel auf die Walfischjagd!"

#### Der Unteridied

wiichen "fabrifmäßig bergeftellt" und "auf Bestellung angefertigt" it genau berfelbe wie zwiichen ben regularen Buffet : Waggons und ben prachtigen Gefellichaftegim mern auf Rabern, Die foeben in Bullma für ben neuen Great Weftern Limited erbaut worden find, welcher jest zwischen Chicago Gt. Baul und Minneapolis, auf ber Chi cago Great Beftern Gienbahn, ber "Maple Yeaf Route" fahrt. Lidet Sifice, 115 Abams Cir., Bahnhof Barrifon Gir, und 5. Abe.

#### Todes Mingeige.

Freunden und Befannten Die traurige Rachricht, Chriftian Buhrmann,

im Alfee von 46 Jahren 3 Monaten und 2 Tagen felig im Heren entischen ist. Die Beerdigung findet fatt om Samthag Radmittag, den 6 Aug. um 1 Uhr vom Trauerbanie, 991 B. 22 Straße, nach dem Friedhof Waldbeim. Um fille Theilnah-me bitten die traueraden Hinterbliebenen. Annie Buhrmann, Gattin. Lifred Buhrmann, Sohn. Johann Buhrmann, Bater.

Bargarethe Rirdner, Schwiegereltern. Beftorben : Louife Diet, am 4. Anguft

Geftorben: Tonie ziet, am 4. Andam 1898, 10 Jahre alt, geliebte Lechter bon John und Denrieita Tiek, geb. Taps, Schwefter bon John Chaelto nud denru Jiek und Nrs. Emilie Gelwig, Begräbniß Sonntag, ben 7. Angant. 19 Uhr Morg., bom Trauechanie, Sof May Str., nach Waldheim. Ein beites Glied ist uns genommen, Ein vielgeliebter Mund ist fill, Leer ist der Alah in mis ere Mitte, Der ninmermehr wied ausgefüllt.

### Dantjagung.

Allen Freunden und Bekannten jage ich hierdurch meinen berglichten Tant für die zahlreiche Bethei-igung und vielen Blumenspenden am Begräbniffe meiner geliebten Frau

Louife Arueger, Gbenfo herrn Baftor Frehtag für bie troftreichen Worte am Sarge meiner Frau fage ich hiermit meisnen herzlichften Dant. Deer trauernbe Gatte: Engen Rrueget.

#### N. M. Blumenthal & Co. (Gtablirt 1871)

172 WASHINGTON STR., Ecke 5. Ave., 3immer 506-509. Berlei: GELD in beliedigen Summen auf hen ... GELD Shicagoer Grundeigentbum

Grite Shvotheten zu verlaufen.

. G. Pauling, 132 LA SALLE STR. Geld ju verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Sypotheten zu verkaufen.

gu verleihen auf Grundeigenthum. Serfte Spotheten ju ver-

Sidney Loeb & Co.,

125 Lafalle Str. aug4.1m

The Rienzi,

Gde Diverien, Clart und Gvanfton Mue. Chicago's populärfter und feinfter Com= mer= n. Familien=Bavillion.

Seute: Arebie. Emil Casch. mai27frbm Theater: POID Borftellung!

jeden Abend und Countag Rachmittag I TIT Counting Rachmittag in SPONDLYS GARTEN R. Clart Str., 1 260d Reue Bejellichaft jede Boche. junll, 3mo

Die Bebammenschule

bon Chicago. eröffnet ein neues Semester am Mittwoch, ben 7 September b. J. Anmelbungen munblich obei fchriftlich werden jest entgegengenommen bei Dr. F. Scheuermann. jl30, 1mo Ro. 191 North Avenue.

Chicago Conservatory. Chicago Conservaco.

Bebeutentie Mufitschufe Ameritas. Aubitorium Gebäube, Ebicago. — Bortrag, bramatische Aunft und Eprachen. Unibertroffene Fazilitäten. Horbsturgus beginnt am 5. September 1898. — Ratalogi frei bersandt. — Bernbard Ulrich, Mgr.

Ediffeleiden. Immer wenn bie Bolfer ihre Streitfrafte mit einanber auf bem Dzean meffen, fallen nicht nur Menichen gum Opfer, fondern auch Schiffe. Go ein haufen rothwangiger, frifch in bie Well blidenber Sterblicher in ber Blitthe ber Jahre — pah, die fallen noch nicht einmal fo in's Bewicht, als wenn irgend eine jener fostspieligen Meeresfestungen, gepanzert und mit Thurmen berfehen, gewappnet bis an bie Bahne, ihren Untergang finbet. Denn ein Menschenleben - mas toftet bas, mas bringt es ein? Es wirb immer wieber erfett in ber ewig fich berjungenben Menschheit. Gine Depefche fliegt, bom Rabeltau gefchnellt, unter ben Wogen dahin, um den GI= tern, Geschwiftern ober fonftigen Bermandten die Runde gugutragen. Da= mit ift bie Ungelegenheit abgethan und vergeffen. Aber fo ein Schiff - bas foftet eine ungeheure Summe und nimmt eine Stellung ein innerhalb ber Mehrtraft, gu ber es gehört. Gin folder Berluft ift nicht leicht zu berichmergen, und es toftet Reit und - Geld, bevor ein Erfat bafür geftellt werben tann. Aber Schiffsleichen gibt es, auch ohne bak ber mannermorbenbe Rrieg die Gee aufwühlt. Wie Menichen immerzu fterben, fo auch Schiffe. Dabei ift es gar nicht nöthig, baß sie ihren Tod in ben Fluthen finden und nun auf fühlem Meeresgrunde ausruhen. Dfl genug bleiben fie auf ben naffen Bfaben bes Dzeans und treiben nunmehr auf biefem fteuerlog, gerfett, viel= leicht fogar bar jeber Mannichaft, ein= ber. Golder treibenben Brads gibt es eine nicht geringe Angahl auf ben Meeren, fo viele ihrer die Lander be-Oftmals schwillt ihre Bahl berart an, baß bie Geemachte Rriegs= fchiffe ausfenden muffen, Die fich ihrer bemächtigen follen, benn nichts ift gefährlicher für bie lebenben Schiffe, bie segelgeschwellten, ober mit gespannter Bruft ben Dampf ausaihmenden, als folche Schiffsleichen. Nach einer Statiftit bes hybrographischen Umtes ber Ber. Staaten in Wafhington ftiegen allein in etwa fiinf Jahren gegen 40 Schiffe mit folden Brads gufammen; fechs gingen babei felber gu Grunde, andere ferner erlitten Schaben, Die oft gar nicht gering anzuschlagen waren. Bang besonders verrufen unter ben Geeleuten war eine folche Schiffsleiche, bon ber man mußte, baß fie mit Maha coniholy befrachtet war, bon ber Mann: Schaft war fie langft im Stich gelaf fen, ober ber Tob hatte bie Bemanrung bahingerafft, fei es, bag berhee rende Rrantheiten ihr ben Garaus gemacht ober Sunger und Durft, Die fte ten Begleiter ber Wrads, ihre Beute gefordert hatten. Go trieb diese Schiffsleiche ununterbrochen Jahre hindurch auf bem Dzean umher; wiederholt be-tam man fie zu Geficht, aber niemals war es möglich, ihrer herr zu werben. Die Geemachte haben natürlich bas allergrößte Intereffe baran, die Meere bon diefen Gefpenftern gu befreien. 211= lein bie Schwierigfeiten, ihrer habhaft gu werben, find feineswegs gering. Um liebsten sucht man freilich solche herren= lofen Schiffe in Schlepptau zu nehmen, um wenigftens ihre Ladung in Sicher= heit zu bringen. Wenn bas nicht möglich, bedient man fich der Torpedos, um fie zu bernichten. Die monatlichen Lootsenfarten bes hydrographischen Umtes in Wafhington bringen fogar regelmäßig Mittheilungen, wann und wo auf bem Dzean man folche Brads gefehen hat. Manche berfelben mach ten Brrfahrten, Die fich in ber Schilbe rung wie eine Robinsonabe ober einRapitel, welches durch die Phantafie Jules Bernes gu Stande fam, ausnehmen. So ift besonders das Brad bes Schoo-115 "Kannie E. Woolston" durch fein Umbertreiben im Allantischen Dzean berüchtigt. Das Schiff wurde nördlich bom Rab Satteras im Oftober 1891 bon ber Mannichaft berlaffen, weil Weuer an Bord ausgebrochen mar. Das Mrad trieb munter oftmarts his Mitte Juni 1892, wo es in 35 Gr. nördlicher Breite und 38 Gr. westlicher Lange ge= feben murbe. Dann begann es eine Reibe Bidgadfahrten und bewegte fich im Gangen fübwarts bis gum April 1893, worauf es nach Weften umbog und am 30. Oftober fühmeftlich bon ben Bermuda-Infeln gefehen wurde. Seitbem horte man geraume Beit nichts mehr bavon; aber am 12. Mai wurde es abermals ge=

Jawohl, nicht nur Menfchen fterben, fondern auch Schiffe. Mit geschwellten Segeln, ausgerüftet mit allem, mas bas Leben bietet und erfordert - felbit die Unnehmlichkeiten bes Dafeins in ihrer geringfügigften Rleinigfeit find nicht vergeffen - fo unternimmt ein folches Meifterwert ber Schiffsbaufunft feinen Musflug über ben Dgean. Um Ufer ftehen Die Bermanbten berer, melde bie Bemannung bilben; man griift fich, man nimmt Abschied. Sier und ba flattert noch ein Taschentuch empor, und Abichiedsworte, von jungen fräftigen Rehlen gerufen, schallen gu= rud jum Lande. Die Fahrt geht auch querft gludlich von ftatten - hat man boch frohe Aussicht, erkledlichen Gewinn gu ergielen ober bem Baterlanbe ober ber Wiffenschaft zu bienen. Beifa, wie die jungen Gefellen ftramm und tiichtig ihren Dienft verfeben! Die Wangen find frifch, bie Stimmung ift portrefflich. Dann tommt irgend ei ner ber Unfalle, an benen bie See fo reich ift. Entweber ein Sturm erhebt fich und wirft bas Schiff auf ein Riff, an eine Rlippe, ober ber Rrieg fenbet feine Leiben und läßt es Bunden em= pfangen, bis es fcblieflich recht und fcblecht zum Leichnam wirb. Und nun beginnt bie gefpenfterhafte 3rrfahrt, bie ber Schreden aller lebenben Schiffe ift. Denn wie ber Menfch eine inftint= tive Abneigung bor bem geftorbenen Menichen empfindet, fo bas fröhliche

feben in 33 Grab nördlicher Brei-

te und 73 Gr. 41' weftlicher Lange.

Man schätt die Entfernung, die biefes

Wrad während ber legten 21 Jahre

treibend burchmeffen hat, auf mehr als

7000 Seemeilen.

lebenbige Schiff bor bem Schiffsleichnam. Die Begegnung mit einem Wrad gehört zu ben aufregenbften Szenen, Die ber Menich auf feiner Fahrt über ben Dzean zu erleben pflegt. Hevesi hat einmal nach ben Schilberungen eines ameritanischen Reisenden folche Episode in all' ihren Einzelheiten bargeftellt. "Wir fagen im Rauchfalon und faben ben Boter= fpielern gu. Da ericoll burch ben Signalichlauch ein hornfignal in brei ober vier Stößen." Sofort wußte man, was fich ereignet hatte; aber zu feben war vorläufig nichts; erft nach einiger Beit erichien am Horizont ein fleiner bunter Buntt. "Cofort nahmen wir Rurs barauf im ichnellften Tempo. Balb fahen mir, baf bas bunte Ding eine ameritanische Flagge mar, aber vertehrt gehißt, Streifen oben, Sterne unten." Das ift nämlich brüben Die Rothflagge; furg barauf tam bas Schiff felbst in Sicht. "Alle Daften über Bord, bas Ruber zerschellt; bie Flagge an ben Top einer abgebrochenen Spiere gebunden, Diefe mit Bilfe eines fogenannten Nothstiches aufgestellt." Das Brad war jedoch nicht etwa unbe= mannt, vielmehr tauerten fünf Men= schen mit breiten Hüten und hohen Stiefeln auf bem Ded und fuchten fich mit allen Bieren festzuklammern, wo fie nur einen Pflod ober ein Tauende erfaffen tonnten. Das Wrad fah trobdem gespensterhaft aus, wie es sich die Phantafie borber taum hatte ausmalen fonnen. Es tangte in schauerlichfter Beife, ohne halt und Billen, auf und nieber, icheinbar bormarts und boch wieder gurud, ohne darum nur ein wenig bon ber Stelle zu fommen. Bugleich schoffen die Wellen unaufhörlich über Bord, wie wenn fie begierig feien, Die Mannschaft zu erfaffen und fortzuspü= len. Die Sonne brannte hell herab aus lichtblouem himmel - und bennoch mar es ein Gefpenft, ein Gefpenft an helllichtem Tage, gefennzeichnet burch alles Grauen, bas bon einem fol= chen Schredbilb auszugehen pflegt.

Meiftens bantt die Mannschaft folch' eines Brads bem Simmel, wenn Rettung naht und man Aussicht hat, bem ficheren Tod zu entrinnen. Allein nicht immer wird folche Silfe in ber That angenommen. Das war ber Fall bei bem Wrad, auf das man eben geftogen. Rachbem man gerabewegs auf ben Schiffsleichnam losgefahren war, iprach ber Rapitan bon feiner Brude fentrecht herunter ju ber Bemannung des Wrads. "Das Gespräch, sagt He-Rapitan bes Brads entspann, war geradezu merkwürdig in feiner furchtbaren Lapidarität." Rein einziges überflüffiges Wort fiel, Frage und Antwort bedten fich schnell und fielen Schlag auf Schlag. Bu überflüffigen Redens arten ift felbstverftandlich in einer folchen Lebenslage feine Zeit. Da heißt es: so ober so. Thuft Du nicht, was ich Dir anrathe, jo geh' Deinen eigenen Beg. Die Konbersation - wenn man hier von einer folden fprechen barf hatte nach unferem Gewährsmann folgenden Inhalt:

"Dhoi, was ift los?" "Gegel, Maft und Ruber berloren,

"Was fann ich für Guch thun?" "Nehmen Sie uns in Schlepptau." "Unfinn, wie fann ich! Co viel ift

Guer Fahrzeug nicht werth. Wie lange ohne Maft und Segel?" "15 Tage, Gir

,Wo fommt Ihr her?" "Cuba, Sir. In Inklon gerathen." "Braucht Ihr Arzt?"

Rein, Gir. ,Niemand frant?"

"Nein, Gir." "Genug zu effen?"

"Ja, Sir." Braucht Ihr Baffer?

"Mein, Gir."

"Wollt Ihr an Bord fommen? Rein, Sir."

Der Rapitan beugte fich weiter bor und fragte nochmals mit einer Entschiedenheit, die trot bes lapidaren Iones deutlich aus feiner Stimme heraus=

"Wollt Ihr an Bord?"

"Rein, Gir." Da beugte fich ber Rapitan über bas Sprachrohr und tommanbirte: , Volldampf voran."

Das. Schiff, bas lebenbe, fällt mit scharfer Drehung in feinen urfprüngli= den Rurs gurud. Die Sache mar für ihn abgethan, fie mußte es fomit auch für jeben fein, ber fich auf feinem Schiff befand. Roch eine gange Beile blieb bas Brad als bunter Bunft am Sori= gont, bann entichwand es ben Bliden.

Solcher Brads hat es immer gege= ben, fo lange bie Menschheit bie Jannen bom Bipfel bes Bebirges herunter holte, in Bretter gerichnitt und baraus Schiffe für Die Meerfahrt gimmerte Das Alterthum fannte fie ebenfo gut wie die Reuzeit, und fie erschienen ben Sterblichen fo grauenhaft, daß fie bon ber Phantafie in allerhand Sagen und Mären verwebt wurden. Solche Schiffsleichen freugen ben Weg ber Fahrzeuge überall - nicht nur, wenn ber Inflon tobt und Gewitter über Dzean hangen, sondern auch bei ruhiger Gee, wenn fie eingelullt er scheint in ben tiefften gludlichen Frieben; nicht allein im Duntel ber Nacht sondern auch bei hellem Tage unter bem Mittagshimmel, wenn bie Conne ihre Rringeln in furzweiligem Tanbelfpiel über bie Wellen gleiten läßt. Der Seefahrer tennt teinen graufigeren Un blid, als wenn fich feinem Auge folch' ein gefpenfterhaftes Schiff zeigt. Rach bem Glauben ber Seeleute bebeutet es schweres Unheil für ben, ber es erblict. Und wenn die Matrofen bei einander figen und sich die Zeit durch allerhand Mittheilungen zu fürzen fuchen, bann ergahlt gewiß ber eine ober andere eine Mar bom Gefpenfterichiff. Um Bugfpriet fteht ein Berippe, in ber fnocher= nen Rechten bas Stundenglas. Rapitan ift alfo ber Tob, und bas Ruber führt ber Teufel. Geemanns Aber= glaube ift gah und ftart; mas man ein= mal aufgenommen bat, wird nicht fo leicht wieder vergeffen und bermunden. Kleider zu 50c am Dollar.



Die Sensation von Jagren! Eine unvergleichliche Aelegenheit!

Bu viele Unzüge auf Lager - das ist die ganze Geschichte - 2500 zu viel -2500 Unzüge, die wir schneller losschlagen wollen, als jemals Unzüge losgeschlagen worden sind 2500 Unzüge, nach denen man sich drängen wird - denn solche Werthe wie wir bieten werden, sind während unserer 23jährigen Caufbahn in Chicago noch nicht offerirt worden. Jeder einzelne dieser Unzuge konnte für \$5 bis \$6 mehr verkauft werden und dazu billig fein, wenn wir warten wollten — aber wir wollen fie unverzüglich los sein und haben deshalb die Preise so unbarmherzig herabgeschnitten, daß der Erfolg gesichert ift. Unser Verluft an diesen Unzügen wird über \$5000 betragen - Jedermann der einen davon befommt, fann sich glücklich schätzen. Leset: Sämmtliche Unzüge, die von \$7.00 bis \$13.50 markirt waren, eingetheilt in 3 Partien zu \$3.95-3u \$4.95 und \$6.95.

### Partie 1-

"Abendpout", Onteago, Greitag, ven S. Ringup Tovo.

Durchaus ganzwollene ichottifche Tweed Anzüge für Männer-

garantirt frei bon Lumpentvolle und Baumivolle gemacht bon B. Rup: penheimer & Co., Martet und Frantlin Etrage, Chicago, einem ber beften Fabritanten in ben Bereinigten Staaten - ausgezeichnete Mus: mabl - Commer : Anglige und etliche fchwer genug für den Berbft pofitiv \$7.00 und \$8.50 Unguge - Bertaufspreis



### Dud Beinkleider-

Beife Dud Beintleider für Manner, ausgezeichnete Qua-Bojen in der Eradt-herabgefest auf . . . . . . . . . . .

#### Einzelne Röde-

Und bie Poefie aller feefahrenden Ra-

tionen ist schier erfüllt von folchen

Stoffen. Das ift bie Sage bom

"Fliegenden Sollander", die Ricard

Wagner in einer feiner berühmteften

Opern verwerthet hat, in ihren Grund=

guigen anders als die Meerfahrt eines

folden Gefpenfterfchiffes? Gine für

viele: Bar ba ein alter Geebar Bernd

Fode, eine verwegene Theerjade, toll=

Fluch im Munde, die Flasche mit fras

igem Trunt por ben Lippen. Er hat=

te fich bem Teufel verschrieben, und bes

wegen tonnte er auch Fahrten unter-

nehmen, an die fein anderer fich ge-

wagt hatte. Aber schlieflich holte ihn

boch fein höllischer Schugherr, und

nun muß er gur Strafe für die Bag-

niffe, in die er Leib und Leben gestellt,

mit einem Brad, Die Maften geriplit=

tert, die Segel gerfett, ohne Steuer,

auf ben Wogen umherirren. Rie-

mand ift bei ihm an Bord als

brei Mitmiffer bes frevelhaften Bund=

niffes, bas er bei Lebzeiten eingegan=

gen. Man fagt, er habe einft bei fchive=

rem Sturm um eine Rlippe, Die fichern

Job brobte, berumfahren wollen. Geine

Mannichaft flehte ihn an, ben Simmel

nicht zu bersuchen und bon feinem

maghalfigen Unternehmen abzustehen.

Er aber lachte dazu und fluchte, daß

alle ein Schreden übertam. Die Fla

fche bor fich, die Pfeife in ben Mund,

blieb er rubig in feiner Rajute. Da

brach eine Meuterei aus, benn an

Bord waren einige garte Frauen, beren

Sammern und Wehflagen felbft bie

rauhen Männer bes Meeres nicht über-

hören tonnten. Aber Bernd Fode

lachte barüber und ließ bie Meuterer

ohne weiteres über Bord werfen. Das

war felbst bem Teufel zu viel und er

holte ihn alfo. Nur bag er mit ihm

nicht in die Solle fuhr, fondern ihn,

Gewiffensangft in ber Bruft, bon emi=

ger Reue gequalt, auf unheimlichem

Wrad ziellos über bie Wellen irren

Der menfcbliche Leichnam verwest

innerhalb einer berhältnigmäßig fur=

gen Zeit. Wer ben Tob in den Fluthen

findet, ift gar bald babin, eine Beute

ber Meerungeheuer, Die ben Riel um=

freisen, begierig bes Raubes harrend,

ber sich ihnen bieten wird. Aber folche

Schiffsleichen bauern lange. Go eine

Tanne ift gut gefdugt und borbereitet,

ehe fie bagu bermenbet mirb, als Riel

ober Blante für ein Schiff gu bienen.

Much ben Metallen vermag Seewaffer

trok feiner ägenden Raffe wenig angu-

haben. Erz bauert bekanntlich lange:

was ift dauerhafter - aere peren-

nius! - als Erg? Darum ergahlen

die Schiffstataloge der hydrographi=

schen Station von Wracks, Die schon

Sunderte bon Jahren auf bem Meere

herumtreiben follen. Allmählich fallen

fie wohl bem Bahn ber Zeit anheim, 15. Ave.

wie fein anderer, flets ben

Importirte Flanell und Mohair Rode und Weften für Manner, Refter und Ueberbleibiel von regula: ren \$2 bis \$3.95 Bartien, ein großer Bargain, ber:

aber nur langfam, fehr langfam! In

irren, je nachdem Wind und Strömung

ihnen ben Bfab anweisen, ben fie gu

Manchmal find fie beinahe verftei=

nert, mit Meertang bewachsen und be-

völkert von ber Fauna bes Dzeans.

Das Bureau "Beritas" beröffentlichte

einmal folgende statistische Bufammen=

stellung ber in einem Monat verloren

gegangenen Fahrzeuge aller Nationali-

taten: Cegelschiffe: 12 ameritanische,

44 britische, 2 banische, 4 hollandische,

12 frangofische, 7 deutsche, 2 griechische

11 italienische, 9 norwegische, 3 portu-

giesische, 4 russische, 2 spanische, 1

schwedisches, zusammen 113, barunter

17 als vermißt angemeldete mitberech

net. Dampfer: 1 ameritanischer, 12

britische, 1 chilenischer, 1 frangofischer,

1 beutscher, 1 schwedischer, zusammen

17, barunter 6 als vermißt angemel-

bete. Go lange fich ber Geemann auf

feinem Brad zu halten bermag, ber=

läßt er es felten. Die Roth muß icon

auf ben äußerften Gipfel gestiegen, ber

Job in ficherer Aussicht fein: fonft

weicht ber Seemann nicht bon ber

Stätte, auf ber er einmal bie Sakun=

gen und Geflogenheiten fennt, Die auf

ber Gee zu Recht befteben. Man wird

fragen: warum ließen sich jene fünf

Leute auf bem oben geschilberten

Mrad benn nicht retten, obmobl ihnen

boch fo bequeme Gelegenheit bagu ge-

boten murbe? Die Antwort lautet: fein

Rheber nimmt Leute in Dienft, Die ibr

Schiff im Stich gelaffen. Gie murben

verachtet werden bom gesammten

Blide auf ihnen gelaftet ober waren

harte Worte an ihr Dhr gedrungen.

Unter allen Umftänden mußten fie fich

einen anderen Beruf mablen, vielleicht

sogar die Begend, Haus und Heim ver=

laffen. Das fällt ber echten Theerjade

aber viel zu schwer, benn fie bangt mit

inniger Liebe am Meere. Gein Rau-

schen ist bem Geeman die liebste, hol=

befte Mufit, feine Befahren würzen ihm

bas Ginerlei bes Lebens. Und man

fagt fich: lieber tobt auf bem Brad

Schande - bor allem aber ohne bas

Meer und feinen herzerquidenben, bie

Bruft ermeiternben Dbem!

bas Reinfte auf Erben.

bas einzige Bollfommen

bas Schönne auf ber Welt,

ein Dafein mit Schimpf und

In unferer "Spezialiften"=Beit.

M. Müller, Bahnfünftler,

- Anzeige. — Habe mich heute als

Bahnfunftler in hiefiger Stadt nieber=

Spezialift für obere Schneibegahne.

Richt

aber eines Ronigs murbig ift ber neue Great

Bestern Limited, welcher von Chicago jeden Abend nach St. Banl fahrt. Tidet Office,

115 Abams Str., Bahnhof harrison und

Stanbe. Ewig hatten unfreundliche

nehmen haben.

### Partie 2—

Eure Auswahl von einer Partie von \$10 : Anzügen —

-in ben besten Facons, die in diejer Caifon gezeigt wurden - hubiche Mijdjungen, modifche Cheds und gebrochene Plaids, in bellen, mittleren und duntlen Garben, aufs Befte gemacht, gut ausgestattet und gefüttert, Angüge, Die paffen und ihre Facon behalten - pofitiv reguläre \$10-Ungüge - Bertaufspreis



### \$2.00 Beinkleider für \$1.19-

360 Paar durchaus reinwollene ichottische Tweed und Saffimere Beinlseider für Manner, helle und buntle \$1.19 Breije, \$2.00 herabgejeht auf . . . . . . . . . . . .

#### Graih-Alnzüge-

Graih Angüge für Männer, gute Qualität, richtige \$1.95 mit Band eingefaßt, herabge jest bon \$3.00 auf . . .

### Partie 3—

Diefe Bartie bedeutet, \$12 und \$13.50 Anzüge für \$6.95 -

25 Facons gur Auswahl, elegante Ctoffe, folche wie die mohlbefann= ten Norman Gaffimeres, Somefpuns, Arlington Chebiots und Sigh= land ichottifden Tweeds - Facon und Baffen wie bei ichneibergemad: ten Unjugen, hier ift Die Gelegenheit, einen feinen Unjug für Die Salf= te bes Preifes ju faufen - pofitiv regulare \$12 und \$13.50 Unjuge-



### \$4.00 Beinfleider für \$2.19-

Muf Beftellung gemachte \$4 Beinfleiber für Manner, jedes Laar auf Bestellung gemacht für \$4 und nicht jedes Paar auf Bestellung gemacht für \$4 und nicht abgeholt, alle Sorten, alle Größen, ebenfalls unsere 2.19 regulären \$3 und \$3,50 Beinfleider alle redugirt auf

#### Bique=Westen-

Pique und andere waichbare Weften für Manner, beschmunt, fie brauchen nur gelegichen zu werden, Grö-fen 33 bis 36, alle 75c oder \$1 Qualitäten, herabge-

#### 3m Streit.

ber Gubfee follen Sunderte bon ihnen Swei Perfonen durch Revolverichuffe ver-

> 3mifchen ber Mr. 490 Canal Sir. wohnhaften Frau Lena Schlundt und ihrem Nachbarn Frant Tuborsty, welcher im Saufe Nr. 490 Canal Str. einen fleinen Schuhlaben betreibt, tam es geftern Abend gu einem Streite, welcher ein blutiges Enbe nehmen follte. Tuborsty hatte, wie es heißt, ben fleinen G n der Frau mit einen de gezüchtigt, weil dieser ihn angeblich durch allerlei Streiche beläftigte; Die Mutter vernahm das Geschrei ihres Rindes, eilte bingu, und ftellte ben Schuhhändler wegen feines Borgehens gur Rede. Darüber wurde berfelbe fo ärgerlich, daß er zum Revolver griff und zwei Schuffe auf die Frau abgab, bon welchen einer fie in die rechte Bufte Der Schiegbold entfloh, murbe aber bald barauf in einem hinter feinem Saufe belegenen Sühnerftall, wo er fich berftedt hatte, festgenommen und in ber Marwell Str. Boligeifta= nicht gefährlicher Natur.

tion eingesperrt. Die Bermundung ber Frau Schlundt ift gludlicher Beife Gine bon ben Baften bes am Geeufer, nahe ber 51. Str., gelegenen "Chicago Beach Sotel" geftern Abend veranstaltete Festlichkeit mar die indi= rette Beranlaffung gu einer Schieße= rei, bei welcher ber im Sotel angestellte farbige Obertellner, John M. Stotes, gwei Schufmunden im Bein babon= trug. Bahrend bas Festmahl im Bange war, wurde Stotes argerlich, weil feiner Unficht nach ber für bie Bafte bestimmte Ruchen nicht fcnell ge= nug gur Stelle mar; er begab fich in Die Ruche und machte bort bem Bader wegen feiner Langfamteit Borwurfe. Das nahm biefer übel und bedrohte ben Obertellner mit einer Pfanne. Der Rüchenchef James D'Rourte ftellte fich auf die Seite des Baders; es entfpann fich awischen ihnen und Strotes ein bef tiger Wortwechiel, ber ichlieklich bamit enbete, baf D'Rourte bem Obertellner gwei Rugeln in's Bein jagte. Das gesammte Rüchenpersonal stürzte sich, als Stotes blutend zu Boben fant, auf ben Schiefibolb, ber eiligft bas Beite fuchte. Durch ben Saal, mo bie Bafte beim Mahle fagen, ging die Jagd, bort eine nicht geringe Panit berurfachenb. Berfolgt bon ber Schaar farbiger Röche und Rellner lief D'Rourte, wie ein gehettes Wild burch bie Strafen, und es gelang ihm, die Sinde Bart-Rebierwache zu erreichen, bebor feine Berfolger ihr Müthchen an ihm tühlen fonnten. Stofes' Bunben find gwar nicht lebensgefährlich, boch wird er vielleicht zeitlebens ein Kruppel bleiben.

The Chelmeiß, 104 und 106 Dit Madifon Str. wird am Samftag, ben 6. Auguft eröff= net werben.

#### Der Globe Zavinge Bant-Brojeg.

Richter Tulen weigerte fich geftern Nachmittag mit aller Entschiedenheit. mahrend bet Berichtsferien noch mei= tere Zeugenaussagen in bem Globe Savings Bant-Brogeft anguboren und die Berhandlungen mußten baber bis jum nächsten Termin, im Oftober, berfchoben werben. Charles 2B. Spalbing wird bemnächft nach bem Bucht= haus zurudgebracht werden. Er be= nch peraebens, von dem Richter bie Erlaubniß gu erhalten, mahrend ber Gerichtsferien in Chicago bleiben | Rolze, Desplaines; William 28. Berzu dürfen, um gewisse geschäftliche Un= gelegenheiten ordnen zu fonnen.

### Refet die Conntagebeilage ber Abendpoft

Berflagt feine Banf.

Siegfried Tauber, ein Rr. 103 Win= nebago Abe. anfaffiger Leihstallbefiger, pflegt feine überfluffigen Belber auf ber "Milmautee Abenue State Bont gu beponiren. In bergangener Woche nun weigerte fich die Bant, einen Ched Tauber's in Sohe von \$200 gu hono= riren, obwohl Letterer genügend Fonds beponirt hatte. Tauber be= hauptet nun, baf fein Rrebit bierburch schwer geschädigt worden sei und er hat geftern im Rreisgericht eine Schaben= erfahtlage in Sohe von \$50,000 gegen bie Bant angestrengt. Berr Stens= land, ber Brafibent berfelben, ertlart, bag nur ein Berfehen borgelegen, als man die honorirung bes Cheds ber=

#### CASTORIA für Säuglinge und Kinder.

Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt Tragt dis Chart Helitcher.

\* Laut gerichtlicher Inbentarauf= nahme über bas Bermögen bes Plumbers Edward Baggott, welcher bor 14 Tagen feinen Banterott ange= melbet hat, ftellt fich ber Rennwerth des Grundeigenthums, ber sonftigen porhandenen Bestände und Werthba= piere uf \$708,469, ber wirtliche Werth auf \$536,344. Die Berbindlichkeiten werden mit \$445,073 angegeben.

\* Weil feine fast ganglich erblindete Frau ihm nicht ein Glas Baffer rei= chen wollte, foll der Rr. 180 Green Strafe wohnende John D'Toole fie ge= ftern mit einem Stod über ben Ropf geschlagen und ihr baburch eine brei Boll lange Wunde zugefügt haben. Die verlette Frau fand im Countphospital Aufnahme, mahrend D'Toole bis auf Beiteres eine Belle in ber Desplaines Str.=Polizeiftation beziehen mußte.

#### Grand Jurn-Randidaten.

William A. Amberg, Rr. 62 R.

Nachfolgende Randibaten für bie Grandjury bes September=Termins wurden geftern von ber Jury=Rom= miffion ausgelooft, nämlich:

Shelbon Str.; William B. Simpfon) Rr. 207 R. Center Ave.; Omar S. Richardson, Rr. 106 Buena Abe.; John C. Denvir, Mr. 137 Blue Island Ube.; Abolph L. Ginger, Rr. 1817 Bright= wood Abe.: Otto Baumbach, Rr. 256 Weftern Abe., Blue Island; G. S. non, Rr. 219 Sampben Court: Francis U. Barnes, Nr. 928 Beft Jadfon Boulevard; George F. Tapper, River= fibe; William J. Carnen, Rr. 4218 Grand Boulevarb; Sarry C. Boone, Rr. 22 Marquette Terrace; John D. Rantin, Rr. 3729 Rodwell Str.; Ch. J. D'Hara, Nr. 5420 Aberdeen Str.; Baul D. Stensland, Nr. 140 Eber= green Abe.; F. L. Wilf, Nr. 470 B. Division Str.; C. F. E. Andrews, Ar. 5951 Princeton Abe.; Chriftopher Geibel, Mr. 492 Milmautee Abe.; John Dupee, Sotel Metropole; Dichael Confidine, Nr. 59 Macalifter Bl. Bernard A. Cullen, Nr. 128 2. Ban Buren Str.; Louis G. Runge, Nr. 697 Sebgwid Str.; John A. Thomas, Rr. 4526 Princeton Abe.; Orlando 2. Bidnell, Dat Part: John Goberftrom, Nr. 96 W. Huron Str.; John Northen, Rr. 425 Seminary Abe .; John S. Thomas, Nr. 650 60. Str.; 3. F. Ellis, Nr. 414 W. Jacion Boulevard; Charles D. Beacod, Nr. 1713 Indiana Abe.; F. P. Brehm, Nr.3217 Wentworth Abe.; Daniel Rearbon, Dr. 563 Orchard Str.; George G. Marfhall, Nr. 30 Sawthorne Place; Frederick M. Steele, Rr. 3815 Guis Abe.; Alfred Kohn, Nr. 3241 Bernon Abe.; Charles S. Sawher, Nr. 169 Sacramento Abe.; William S. Rats tran, Rr. 261 Fremont Str.; John B. McAbam, Nr. 394 Datlen Abe.; Frank Rrig, Nr. 54 Canalport Abe.; Isaac S. Bladwelber, Morgan Part; Alfred G. Weinsheimer, Rr. 3028

#### Räubertrio.

Calumet Abe.

Drei junge Burichen betraten gu früher Morgenftunde bas Reftaurant von henry S. Warb, Rr. 70 R. State Strafe, bebrohten bie Raffirerin mit ihren Revolbern und plunber= ten alsbann bie Labentaffe. Muf bas Silfegeschrei ber Bebrohten eilte bie in tem Restaurant beschäftigte Röchin mit einem großen Fleischermeffer ber= bei, trat aber schnell ben Rückzug an, als die Banditen ihre Schiekeifen auf fie richteten. Die Räuber follen etma \$12 erbeutet haben.

Refet die Sonntagebeilage ber Abendbot

928-930-932 Milwaukee Ave., wifden Afhland Eine 06.50 Moellers Bargain-Lifte für Samftag, den 6. August.

Grocern:Dept .- 4. Floor. Waibbutn's und Billsbutn's bestes 56c \*\*XXX Patent-Mehl, der Sad f. nur bas Fah für nur bas Fah für nur \$4.50
Bester granuslirter Juder, das Kund 50
Leste Zoute gemische Gates, das Pfund 70
Ertra seiner Boundease, das Bsund 100
Feinste deutsche sühe Chotolade, die Tasel f. 50
Dacheiner Catjup, mit Screw Top, die 50
Flaiche für Floide für Jane 1988 geb. Kanne für 5e gebenen mit Sped, die 3 Pfd. Kanne für 5e fürfeinfter Galifornia Sputen, das Pfd. föderen bas Pfd. 5e dockfeine Sommerburg, das Pfnd für 6ke Wuter, ansgelassens Schwalz, das Pfd. für 4e Seiner Southal geben ben Mirot, ansgelassens Schwalz, das Pfd. für 4e Seiner Southal geben ben Mirot. feiner Santos-Kaffee, bas Bfund . . . . 15e

Sand-Ausstattungs-Dept. Bierter Aloor. Großer Spesialbertauf bon em aiflirtem Wefdirr. Gwaiflire Etable 3bereffel, mit fladem und tiefen Boben, für Rr. 8 Dfen, bas 29c 2nd für Sind fur maillire Steel Sauce Pans, 5 Onart 12c groß, für unr maffitte Eteel Aufwasch. Schuffel, 14 21c Onart groß, für nur

Dritter Floor. fanen Butterdofe, mit Dedel, in 5c grün, das Stud für rachtwolle beforirte Borzellantöpfe, in berichte-benen Mustern, werth 50c, 2 Quart 25c groß, für nur großer Ausberfauf bon Hängematten, werfauft für \$1.25, \$1.50 und auf-wärft bis zu \$2.00, jeht bas Stud 3weiter Floor.

Anor" Sailor Sute für Dan irt, werth 50c,

3meiter Floor (Fortjegung). Beine fanch Blaid Top Ednur und Rnopf: ichube für Rinder, in ichmarg und braun -49c Paar für ine braune Schnürschuhe für Damen, handndet, fanen Seiden Belting 2.19
urb. \$4.00, das Baar Unserfagt 2.19
urberfagt bon Shirtwailfs, fammtliche Waifts bon \$1.00-\$1.75 in Diefem Berfauf für Bertauf für Beiberröde für Damen, ar Stoffen gemacht— werth 81,00, für nur Seidene Kinderbüte, mit Rüfchen reich garnier, werth Ve, für Beine weihe Majchlappen, 63c 19c .1c 39c Main Aloor. 36 10c

29c 39c 70 Dojentrager für Manner, 50 ner Redties für Tamen, 10c a, wth. 25c, für aur ichwarze Kinderkrümpfe in 9c 50 36 50

#### Bergnügungs=Wegweifer.

Soptius. — Comedy & Biograph. Chicago O Dera Houje. — Bausebiffe. Bismarde Garten. — Tägliche Rougerte bes Bunge Ortheffers. Sunnbfide Bart. - Beben Abend Militirs

The Terrace. - Jeben Abend Rongert bes beutich-ameritanischen Ordefters. Fid's Sommer = Garten. - Jeden Abend Rongert von Mitgliedern des Thomas=Orchefters.

#### Die Beit der Gelbitmorde.

Faft für alle Rulturftaaten gilt als feftftebenbe Regel, baß bie Gelbitmorber nicht, wie man annehmen tonnte, bie falten und dunflen Monate borgieben, um freiwillig in ben Tob gu gehen, fonbern die hellen und warmen. Mit fehr geringen Ausnahmen erreicht bie Gelbstmordgiffer Jahr für Jahr in ber schönen Sahreszeit, besonders im Juni ihren Sohepuntt, wie die Stati= ftit unbestreitbar nachweist. Muf 600 Gelbstmorbe mahrend bes Frühlings und Commers fallen burchschnittlich nur 400 mahrend des Berbites und

Wie ift biefe auf ben erften Blid in hohem Grabe überraschende Thatfache au ertlären? Die italienischen Forfcher Ferri und Morfelli haben ben hauptfächlichen Grund in ber Wirfung gefucht, welche große Site auf die Behirnthätigfeit ausübt. G. Durdheim aber weist in seinem fürglich veröf= fentlichten Buche "Le Guicibe" über zeugend nach, daß biefe Annahme mit ben Erfahrungen überall im schroffsten Wiberfpruch fteht.

Abgesehen babon, bag bie mitteleu= robaifchen Länder mit ihrem gemäßig= ten Rlima eine weit höhere Gelbftmord= giffer aufweifen, als bie füblichen mit ihrer viel beiferen Temperatur, findet auf die meiften Länder Europas fol= gendes Gefet ziemlich allgemeine Un= wendung: Bom Monat Januar fteigt bie Bahl ber Gelbitmorbe faft regel= mäßig von Monat zuMonat bis in der Monat Juni hinein, wo fie am häufig= ften ihren Sobepunft erreicht, und fall bann ebenfo regelmäßig bis gum Enbe bes Jahres. Unter hundert Fällen beanfprucht ber Juni 62 mal bie Bochft= giffer, ber Mai 25 mal, ber Juli nur 13 mal, mahrend bie niedrigfte Rahl 60 mal pon 100 in ben Dezember fällt. 22 mal in den Januar, 15 mal in den November und 3 mal in ben Ottober.

Wenn nun nicht ber Sike an fich, fc muffe boch wenigstens bem berhaltniß= mäßig fcroffen Wechfel zwifchen talter und heißer Mitterung ein berporragenber Ginfluß auf bie Bahl ber Gelbft= morbe augeschrieben werben, meinen Die italienischen Kriminologen. Durd= beim aber weift ebenfo ficher nach, baf auch diesellnnahme durchaus unberech tigt ift. Gie mare vielleicht begrun= bet, wenn in ber Jahreszeit, in welche bie erften beißen Tage gu fallen pflegen, bie Bahl ber Gelbftmorbe plog lich mit außergewöhnlichem Sprunge anwüchse. Das ift jeboch teinesweg ber Fall, wie ichon ein oberflächlicher Blid auf ben Untheil ber verschiebenen Monate an ber Gelbstmordgiffer lehrt. Die auffteigende Linie bom Januar bis jum Juni ift nicht weniger regelmakig, als bie absteigende bis gum Ende bes Jahres, und jedenfalls, um nur ein Beifpiel anguführen, bom Cpril bis zum Mai und vom Mai bis gum Juni nicht schroffer, als bom anuar bis jum Februar. In ben Teigeften Monaten, alfo im Juli und Quauft, fintt fogar bie Gelbftmorbeiffer in allen Ländern ichneller, als in ben übrigen Monaten ber absteigenben

Linie. Wie ift nun die wunderbare Gleich= maßigfeit, mit welcher bie Gelbftmorber in ben berichiebenften Theilen Guropas die schönste Jahreszeit ber triiben vorziehen, wenn fie Sand an fich legen, ju erflaren? Durdheim weift gunadift barauf bin, bag bie Lebensüberbruffigen überall zu jeder Jahres= zeit lieber am Tage, als am Abend und in ber Nacht in den Tob gehen. Und ift es nicht unter biefen Umitanben gang natürlich und bollfommen er= flärlich, daß bie Monate mit ben läng= ften Tagen auch bie größte Gelbftmorb= aiffer aufweisen? Aber an biefe Frage | Tag und Nacht in zwei Schichten, bon fnüpft fich gleich eine andere: Wober tommt ber berhangnigvolleGinflug bes | und von biefer Beit Morgens wieber Tages auf ben hang zum Gelbstmord? Die Sonne mit ihren heißen Strahlen | Muf jede Schicht fommen gwei Baufen tann schon aus bem einfachen Grunde | bon einer halben Stunde. Das Mit=

nicht als Erffärung bienen, weil Die Gelbstmorbe viel weniger gablreich in Die Mittagszeit, als in ben Morgen und in Die fpateren Rachmittagsftun= ben fallen.

Der Berfaffer biefes Buches über ben Gelbstmord ift ber Anficht, bas in ben Bormittags= und Rachmittags= stunden stärter pulfirende foziale Le= ben muffe bafur perantwortlich gemacht werben, daß die Lebensiiber bruffigen borgugsweise jene Tageszeiten auswählten, um freiwillig in den Tod gu gehen. Geschäftliche und an: bere Corgen bridten bann mit fcmerem Drud bie Menschen nieber, als in ben Stunden fozialer Rube. Un ben langen Tagen würde bie geschäftliche und gewerbliche Thätigfeit mit ihren ft unbermeidlichen bitteren Entläudungen ausgebehni, und bie natürliche Folge ware, bak die iconite Sahreszeit eine größere Ungahl bon Gelbstmorden aufweise, als die trübe mit ihren turgen Tagen.

#### Die Bermundungen burd Daufer: geidoffe.

Der von Cantjago nach Washington gurudgetehrte Oberwundargt Charles Smart fagt über die durch die Maufergeschoffe ber Spanier herborgebrach= ten Bunden, daß fie als "humane" bezeichnet werben tonnen. Gie bringen ben Mann, ben fie treffen, gu Fall und machen ihn für den Augenblid fampf= unfähig; aber wenn fie ihn nicht auf ber Stelle tobten, fo wird er wieber geheilt. Unter fammtlichen Bermun= beten von Santjago war nur ein ein= giger bon einer Mauferfugel Getroffener, bei bem eine Amputation nöthig wurde; die sonstigen Umputationen wurden durch Rartatichensplitter ber anlaßt. Smart fagt, baß die Maufer= geschoffe lange feine fo gefährliche Wunde hinterlaffen, wie unfere fruhe= ren Springfield-Rugeln. Wer im Burgerfriege einen Schuf burch bie Lunge erhalten habe, fei fast immer bem Tobe berfallen gewesen in Folge dung ober irgend einer anderen fich einstellenden Romplitation. Das Maufergeschoß gehe glatt durch die Lunge die fich wieder schliege und heile. Gine Maufermunde, fofern fie nicht eins ber großen Organe betreffe, beile faft fo

schnell, wie ein leichter Schnitt. Mus den Meußerungen bes Urgtes geht ferner herbor, bag unfere Golba= ten gerade fo aut wie die beutschen mit einem Berbanbsnödchen ausgeriiftet find. In Chafters ganger Urmee, mit Ausnahme eines Regiments, trug jeder Coldat in feiner hinteren Sofen taiche ein Badden mit der Aufschrift: Erfte Silfe für Die Bermundeten". Das habe fich besonders aus beshalb als ein großes Blud ermiefen, weil in mehreren Fällen Die Transportichiffe nachbem fie bie Golbaten ausgelaben, mit ben Mediginfaften babongefahren feien. Das Berbandspädchen in ber Tafche der Bermundeten habe trogdem bie Mergte in ben Stand gefett, fofort an Ort und Stelle einen antiseptischen Berband anzulegen, und er fei faum gu beschreiben, wie außerft gunftig bas Ergebniß davon gewesen.

#### Edufter-Hebung.

Gine militarifche Uebung eigene Art fand in Berlin nach Dauer bon Wochen am 16. Juli ihren Abschluß. Es handelte fich um eine Probe bon Defonomie = handwerten auf ben Rriegsfall. Bon ben 18 Urmeeforp bie bas beutsche Beer außer ben beiben bairifchen gahlt, maren 1200 Schuhmacher nach Berlin zusammengezogen. Je 18 Oberften, Oberlieutenants und hauptleute und eine entsprechende Unahl von Feldwebeln und Unteroffizie gahl von Feldwebeld und Unteroffigieren waren zur Leitung und Kontrolle der "Uebung" nach Berlin tommandirt. Die Mannschaften waren in ber Ra ferne bes 1. Garde-Felbartillerie-Regi= ments an ber Rruppstrage unterge= bracht und arbeiteten bort im neuen Betleidungsamte. Gegen 40 Schloffer waren ben Schuhmachern beigegeben, um etwaige Schaben an ben Mafchinen fofort auszubeffern. Gearbeitet murbe Nachmittags 2 bis Morgens 2 Uhr bis zur felben Stunde Nachmittags.

tageffen betamen bie Leute in ber Raferne, die eine Schicht unmittelbar bor, bie andere unmittelbar nach ber Arbeit. Die Löhnung betrug friegsgemäß einfchlieglich des Brotgelbes 6 Mart für je zehn Tage. Die 1200 Mann brach= ten jeben Tag 2500 Paar Schuhzeng gu Stande, und gwar Infanterie- und Ravallerieftiefel und Schnurschuhe. Die Leute haben auftrengende vier Bo= chen hinter fich. Bu ber Arbeitszeit, bie ja mit 11 Stunden wirklicher Ur= beit schon reichlich lang war, tam noch diefer oder jener Appell in der arbeitsfreien Zeit, und bon bem, mas bann Bor= ober Nachmittags noch übrig blieh, wurde ein guter Theil auf Die Befichtigung ber Reichshauptstadt verwendet, die ja die allermeisten der Leute sonft wohl nicht zu Geficht be= tommen hätten.

- Ueberlegt. - A .: "Salten Sie benn Ihrer Frau gar fein Mobejour= nal?" — B.: "I bewahre, werde ihr ben Mund wäfferig machen!"

- Stoffeufger. - MIte Jungfer: "Ach! wenn nur jedes Jahr ein Schalt= jahr wäre, man wurde doch ein wenig länger jung bleiben!"

- Gemilbert. - Dame (nach einem Souper): ".... ich hatte wirklich ei= nen kleinen Spis!" — "O meine Gnä= digfie, muß reizendes Schofhiindchen gewefen fein!"

- Gott fei Dant. - .... Gnäbig= fte waren alfo im berfloffenen Commer frant?" - "Ja, aber Bott fei Dant erft nach ber Babereife."

- Gin guter Rerl. - Prafident (gum Ungeflagten, ber ichon mehrfach von dem betreffenden Berichtshofe abgeurtheilt worden ist): "Nun, warum dmungeln Gie fo?" - Angeflagier: "Uch ich freue mich, bag wir uns alle fo gefund wieder treffen!"

- Galgenhumor. - Richter (gum Delinquenten): "Haben Sie noch einen letzten Bunfch?" — Delinquent: ,Ja, ich möchte, daß bon meiner Sin= richtung Ansichtspostfarten angefertigt würden!"

#### Lofalbericht.

#### Randen ein Stelett.

Das Stelett eines Mannes, welcher wahrscheinlich icon bor 25 Jahren beerdigt worben ift, wurde geftern Nachmittag von einem mit Ausgrabungen beschäftigten Urbeiter an Lawnbale Ave. und Bloomington Road an's Tageslicht beforbert. Das Knochengeruft befand fich außerhalb bes hölgernen Sarges, ber nur gwei Guß tief in Die Erde eingesentt mar. Man brachte bie lleberrefte borläufig nach bem Leichen= bestattungsgeschäft Rr. 1489 Milwau-

#### Eduldig.

Der 29 Jahre alte Schwebe Robert Bergman wurde gestern bon einer Jurh bor Richter Bater ber Unterschlagung schuldig befunden und zu Buchthaus= strafe von unbestimmter Dauer verur= theilt. Eine gewiffe Dora I. Limberg, Mr. 441 31. Strafe wohnhaft, hatte bem Bergman Schmudfachen im Werthe bon \$200 gum Bertaufe übergeben, Diefer fchlug bie Gegenstände los, ber wandte aber ben Erlos zu feinem eigenen Nuken.

#### Reues Sofbital.

Um fommenden 28. August foll bas neue St. Antonius-Sofpital an Der Ede von Douglas Boulevard und 28. 19. Strafe eingeweiht und feiner behren Beftimmung übergeben werben. Frangistanerinnen bom Beil. Bergen beren Mutterhaus fich in liet befindet, werden die Rrantenpflege übernehmen.

#### Goldfund auf den Philippinen: Infeln.

Muf Mindango, einer ber Philippinen Infeln, wird ben Betten ber Gluffe Gold gefunden, in Anbeion ift. Mit bem Fortidreiten ber Binitifation ben Philippinen werben feboch ibarfichtige rofpettoren bald babinter tommen. Grofartige lleicher Wichtigfeit, als die bon Softetter's Magen tann gu empfehlen.

3 Die 17 Jahre alte Mary Stigler, bon Rr. 440 23. Place, und Unnie Rlein, von Rr. 1109 G. California Abe., figen in der Marwellftr .- Revierwache hinter Schloß und Riegel. Beibe find Dienstmädchen, und fie werden be= ichuldigt, ihre Serrichaften inftema= tisch um Kleidungsstude bestohlen zu haben.

\* Um fommenden Montag, ben 8. August, um 8 Uhr, wird in ber Ra= pelle des Alexianer-Hofpitals, an Belben und Racine Abe., ein feierliches Requiem gehalten für ben im Mutter= hause zu Machen am 9. Juli verstorbe= nen Grunder ber amerikanischen Dif= fion der Alexianer, Bruder Bonaben= tura Thelen, wozu Befannte und Freunde der Unftalt hiermit eingeladen

#### - -Echeidungeflagen

wurden eingereicht von: wurden eingereicht von:
Trunflucht: Lotta Kalls gagen Maraacet Beidge, wigen Trunflucht: Lotta Kalls gagen Jeffe L. Kalls, wogen granfamer Behandlung: Abilo J. Sisso g gen Marv E. Sisso, wegen Berding: Annie Dezer gegen Gustav Deder, wegen granfamer Bedandlung: Auna Ainglas gegen Kred. A. Ainglar, wegen Trunflucht: John Chion gegen Ginna Clion, wegen Trunflucht: Warv McChillios gegen Michael McPhillips, wegen granfamer Bedandlung: Charlotte Selen Morrison gegen James T. Morrison, wegen granfamer Bedandlung: Charlotte Selen Morrison gegen James T. Morrison, wegen granfamer Bedandlung und Bernachläftigung.

#### Lodesfälle.

Nachfolgend veröffentlichen wir die Lifte der Deutschen, über deren Tod dem Geinndheitsamte zwischen gestern und bente Meldung zuzing: Margaret Butter, III Koraner Str., 72 3.
Lena Schinf, 119 Maddion Str., 38 3.
Chriftian Andream, 391 W. 22. Str., 45 3.
Kriedrich Rehbod, 3757 Armont Abc., 65 3.
Bant Martin, 8738 Commercial Ave., 33 3.
Flora C. Aramet, 386 Rebbier Abe., 40 3.
Arela Settgen, 3623 Emerald Abe., 62 3.
China Piter, Poliffinif Holpital, 63 3.

#### Der Grundeigenthumsmartt.

Samlin Abe., 216 F. nordl, bon Fullerton Mbe.

25×125, und auberes Geundeigenthum, Minnie R. Goof an James J. Berfins, \$1000. Rilbauler Auc., 392 5, füdl. bon Cornelia Str., 25×105, Ftaul F. Schwief an August Kroeger. \$2000. Darben Str., 24 F. oftl. von Girard Str., 24×125, John F. vemte an Andrew 3. Parta. Berlangt: Gariner und Gartenarbeiter. - 399; fic 874×98, 21t. in

Charles 2B. Lasher, \$4501. 0 Ave., 50 F. nordont. bon Central Park 100×100, Fred Mc Gaire und Gattin an per, 160×160, Fred Mr. Gatte und Gattin au men Brankell, \$12,000; bon Sacramento Ave. 30c ft. poeftl. von Sacramento Ave. 225, don McCarthy an die Salem Societie United Changelical Church, \$1009.

Etc., 110 & oftl. von Salfte Str., 24/111 belime Lefjeuer und Gatte an henry Marujchef 1819.

Socol. hobes Wer., 451 & fühl, von 35. Str., 44×132, frent R. Titton an C. M. Titton, \$3000. sectia Str., 225 ff. nöröl, von Gl. Str., 25×125, Maro W. Weltse an Twight E. Burlingame, \$5000. 300 %. fübl. bon 67. Str., 25×121.9 A. Chaifee an Andrew 3. Aborm, \$1000 Abe., 215 F. fühl. von 95. Str., 25×138! Don Ifivore B. Smith an Ann Smith 125 & öill, von Doman Abe., 25 < ne Schall an Ferdinand Chling, \$1250.
216 & weitig von California Av., ernhard Host, \$1350.
37 & öill, von Butler, 28×125, Sufan in hon Auemersfald, \$500.
33 & öill, von Sheffield Ave., ar Alley, Louis A. Albbed an Billiam \$2000.

Avc., 157 F. fühl. von 21. Str., 25% n D. Scott an Dennis Stannons, 8000l. Str., 163 F. fühl. von Garfield Boul., S. G. Grover an George W. Ruffell,

288 7. weilt, von Sumboldt Part 12., Louis Geriffenien und Gattin an Lenetien, \$309.1. 48 7. wörd, von Chio Str., 21/, Letter an Cintus Sciences, \$1900. 7. citt. von S. 41. 61. 31/22, an Edwin M. Clart, \$1300. 1273 7. nörd, von S. 7. Str., 271/2 G. Amberien und Gattin an Suzh \$3500. 5:00. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37. | 37.

fuß weftlich bon Andiana Ave. 25 eres Eigenthum, Charles Benshori

81 Ang öftlich von Luce, 27×86, i an Bant Aggerinsfi, \$2500. Juh öftlich von S. 47. Ave., 50×6. Chens und Frau an Rebecca E. Lacone und Gran an Denry &. Conn

#### Beirathe-Lizenfen.

Die folgenben Beiratha. Ligenfen wurden in ber Marn Edmidt, 22, 18. ings, Maria Concannon, 31, 5 insli, Martha Stodosfa, 27, Hargaret Sekfe, 21, 18. 25, 24, rdion, 23, 20.

#### Bau-Grlaubnifideine

wurben ausgestellt an: Platt, brei einfied. Badftein-Laben, 3957 959 Indiana Abr. \$2000. zweiftod. Baditein Flatgebaube, 4851 eder, jneistad, Baattein-Ragebaube, 6837 ilion, preistad, Baditein-Flatgebaube, 6837 in Str., \$5000, Baditein-Flatgebaube, 1429 ice Ave., \$5000, Baditein-Flatgebaube, 1429 intrath, breitigd, Baditein-Anbau, 640 Or-. Barbour, iwei breiftod. Frame-Wohn: 1992 und 4994 Perrn Ave., \$300). icster, einstöd. Badstein-Anbau, 587 Sedz: on, zweiftod. Badftein : Flatgebanbe, Ane., \$2000. einfid. Grame-Cottage, 1168 R. 42. rinftod. Frame=Cottage, 1131 R. Samitn

### Lefet die Conntagsbeilage der Abendpuft.

### Marttbericht.

Chicago, ben 4. Moguft 1898. Breife gelten nur für ben Grobbanbel.

gobt, 50-60e ber Juber. Pfunuenfohl, 30-65e ber Karb. Sellerie, 30-50e ber Dustend Bündchen. Saint, bieliger, 30-40e ber Juber. zwiebeln, 30-65e ber 12 Buibel. nabrieden, In-50e ber 10 Bindchen. Arrtoffeln, neue, 43-55e per Buibel. Mehreiben. 4de ber Barrel. Gurfen, biefige, In-20e ber haufel. Tomatock. 20-39e per Kifte.

Lebenbes Beflügel. Sübner. 72-Be bas Pfund. Trutbubner, 6-Be bas Pfb. Enten, 6-7e bas Bfb. Ganje, \$3.50-\$4.50 per Dugend.

Beite Rahmbutter, 18te per Bfunb.

Brifche Gier, 11ge bas Dugenb.

grider etc. 13c as Lugens.

\$\phi\$ ic dic divice. 1300—1700 Ufc. \$5.10—\$5.50.

\$\phi\$ ibc., 400—300 Ufc., \$3.25—\$4.80.

\$\phi\$ libcr., 100—400 Ufc., \$4.50—\$7.00.

\$\phi\$ dictr., \$3.50—\$4.60.

\$\phi\$ dictr., \$3.50—\$4.60.

üchte.
Zonnen. 75c—1.25 ver Bund.
cipfelinen. \$1.75—\$2.50 ver Kite.
nepfel. \$1.50—\$2.50 ver Barrel.
Birnen. \$1.50—\$3.00 ver Barrel.
Girroden. \$3.50—\$6.00 ver Korb.
Kirfden. \$3.50—\$6.00 ver Korb.
Kirfden. Wich., faure. 75—80 ver 16 Cuartis.
Simberen 50—85 ver 24 Pints.
Eindelberen. 30—40c ver 16 Cuartis.
Sobannisbeeren. 30—75c ver 16 Cuartis. Grüchte. 75-80c per 16 Quarts.

Sommer = Beigen. Muguft, 684c; September 664-66gc. Binter . Beigen. Rr. 2, bart, 68-69c. Rr. 3, roth, 65-67fc; Rr. 2, roth, 68-69c.

Mr. 2, 33—339с. Gerfte.

423-451c.

Mr. 2, weiß, 24½-27¼c; Mr. 3, weiß, 21½ bis 21¼c. Den.

Nr. 1, Timothy, \$7.50—\$9.00. Nr. 2, Timothy, \$6.00—\$7.00.

Berlangt : Manner und Rnaben.

Berlangt: Ugenten für "Fürft Bismard und ba bertingt: agenten int swurn Sisman.
bentiche Bolt- den General german Lieb, dem bebeutenden Deutsch- Amerikaner und Schriftseller.
Ginzelbeiten aus dem Saterlande und über den
eisernen Annzier, mit vielen Allustrationen. Tentisch und englisch deinabe 600 Seiten. Aus 21.59. Hobe Krodisionen. Eine Goldgrube für Agenten. Archit gewährl. Frach bezahlt. Arobe-Gremplar gratis, Legt zehn Ivelschaft. Arche für Bordo bel. — The Dominion Co., Tedt. V. Chicago. Sausarbeit.

Berlangt: Mädchen, auf Kinder zu achten und in Sausarbeit zu belfen. 620 B. Chicago Ave,

Berlangt: 16: bis 20jabriges Madden für Saus: Berlangt: Madden für Sausarbeit. 200 LaSalle

Berlangt: Ein junger Mann für Waiter und Porier-Arbeit, im Saloon. 144 Wichigan Str. Stellungen fuchen : Grauen. geigen anter Diefer Mubrif. 1 Gent bas Wort.)

Berlangt: Gin Borter. 279 E. Glarf Etr., Baje

ian Buren St. Berlangt: Borter, Saloon reinzumachen des Mor ens. 73 B. Baldington Str. Berlangt: Gin Gafe Bader als erfie Sond.

Berlangt: Sas Erbe. 5-Rachweijungs: Burean ber Beutichen Gesellichaft von Ebicago, 50 La Salle Str. vermittelt foscenfrei Arbeitern aller Art Be-ichaftigung, soweit Anfreage reichen, Arbeitgeber find erincht, Aufträge milnblich ober ichriftlich ab-zugeben.

Berlangt: Junger Mann, im Brot. Ehop gu ar: eiten. 2938 Stote Str.

Berlangt: Gute zweite Qand Cafebader, 306 2B.

Berlangt: Griabrener Bugler an Anabenroden. -

Berlangt: Gine gweite Sand Brotbader. 40 Cin:

Berlangt: Gin guter Butder, Storetenber. 1313

Berlangt: Gin guter Burftmacher, 8256 Emeralb

Berfangt: Guter Burftabbreber, 145 2B. Rau olph Str.

Berlangt: Gin junger Mann, im Butcher Chop u belfen. 3425 Salued Str.

Berlangt: Glaceleberiarber, ober junger Mann jum niernen. 100 R. Cincoln Err. ffa

Berlangt: Gin auter Borter, ber and Die Bar nben fann. 120 Bells Etr.

Berlangt: Manner und Frauen.

#### Stellungen fuchen : Danner. (Angeigen unter Diefer Inbrit. 1 Gent Das Wort.)

Befuche: Ein junger Mann, ber ichon 8 Jahre ber aderwagen gefahren bat und fehr ftabib fannt ift, icht Beichaftigung, Rann Referengen bormeifen. BI Johnson Str., nabe 18. Gtr.

Gejucht: Gin Mann multicht fietige Arbeit, Kann ift Bierden ungeben und einige Arbeit ihnu. -br.: 3 719 Abendpoft. ibr.: 3 719 Abendpoit. Gefucht: Gefter Atlaffe Calebader, 15 Jabre Grialfterigen Plat. Auch aufs Land. Sat Referenzer Abr.: 3 717 Abendpon.

## Berlangt: Frauen und Madden.

Laden und Gabriten. Berlangt: Maschinenmädden, Nähte zu steppen u. Lajchen in Sad-Coots zu machen, Mädden an sellet Eleeves. 1012 13. Str. simo Berlangt: Matchen jum Ginifhen und Anöpfe-An gen an Wefien. 18 Glien Str. fie Berlangt: Madden, Knöbje angunaben an Roden no Zadlocher. Rommt bereit jur Arbeit. 132

Berlangt: Madden, Sandlocher und Aragen an oden ju maden. 493 14. Blace. Ede Throop Str. Berlangt: Erfahrene Majdinen-Operators, Auro: Suspender Mig. Co., 230 Fifth Ave. Berlangt: Mabden an Dampftraft-Rabmafdinen t arbeiten. Miffen Grfahrung haben. Nachgufta-n 24 Marfel Str. 5aglw Berlangt: Maschinen: und Handmadden, auch jum rnen. 263 Tabton Str.

leruen. 29 Tathon Str. fja Berlangt: Mödden, die an Cohuntröden. Dands ind Maldinenarbert, idaifen tönnen. Befjändige trösti. GO Pine Asland Ave., 3. Floor, Front. ladjufragen nach 6 Uhr Abends. Berlangt: Beubte Maidinenmadden an Cloats. Dampifraft, 423 B. Tibifion Etr. bf Berlangt: 6 aute Maldinenmadden an Cloats und Raberin. - 710 Macine Mbe. miboff Berlangt: Shirt Waift Operafors; fictige Archit und guter Lobin. Barfibe Mfg. Co., 95 E. Chio dtr., 7. floor. Berlangt: Gin Madden für Rnobfloch-Majdine, Orchard Str.

78 Cechard Str. von Berlangt: Maidinenmädden an Caps, mit mobine Creabrung. Steffge Arbeit, guter Lohn. S. Brusfi, 592 R. Marshfield Ave. laglw

#### Saugarbeit.

Berlangt: Ordentliches Madden für allgemeine Sausarbeit, 209 Clybourn Abe. Berlangt: 3mei Madden für Rüchenarbeit. 1730 Babaih Ave., in Baderei. 5aglw Berlangt: Frau für Bufineglunch gu tochen. 122 E. Late Str., Saloon. Berlangt: Gin bentices Madchen für allgemeine Sausarbeit. 1948 R. Marschfield Ave.

Verlangt: Ein beutsches Röchen, das eiwas vom Kochen und leichter Hauserbeit versteht. Frisch ein-gewandertes vorgezogen. 134 Fulton Str., Bulls man, nobe 112. Str. man, nobe 112. Str. Berlangt: Gin beutiches Dienftmadden für ge-mähnliche Hausarbeit in ber Baderei. 105 Bebber Str. fria Berlangt: Gin Madden für leichte Sansarbeit. -

704 B. 12. Str.
Berlangt: Mabden, das loden und gewöhnliche dausarbeit beiorgen fann. Anfangslobn \$4 wö-bentlich. 35 Lezington Str., zwiiden Leavitt und babne. Berlangt: Gin beutiches Madchen, das gut in der Hausarbeit bewandert ift. In einer Ueinen Familie. 4739 Champlain Ave. doft Berlangt: Madden für allgemeine Sansarbeit. Rachzuftragen 3500 Union Abenne. boft

Berlangt: Madden für allgemeine Habauff:
Berlangt: Mädden für allgemeine Sausarbeit.
Rein Kochen, Guter Lohn. 192 Honore Str., nabe Abauff.
Berlangt: Mädden für allgemeine Sausarbeit.
Rein Kochen, Guter Lohn. 192 Honore Str., nabe Abauff.
Berlangt: Mädden für allgemeine Hausarbeit.
Reine Wäsiche. Eurpfehlungen verlangt.
Lete. Berlangt: Gin bentiches Madden ober eine Frau, Mut tochen tonnen, Nachzufragen 4034 Butler Etr., mit tochen tonnen, Nachzufragen 4034 Butler Etr.,

Berlangt: Rogitinen, sone eingemanderte Mab-gweife Arbeit, Sausbälterinnen, eingemanderte Mab-den erhalten iofort gute Stellen bei boben Lobn in feinen Artivatianilien durch das beutiche Bernitt-lungsbureau, jest 479 R. Glarf Str., früber 589 Bells Str. Mrs. C. Aunge.

Abstung! Das größte erfte bentichemeribliche Bermittlungs anfitimt befindet fich iekt 396 N. Clarf Str., früher 545. Sonntags offen. Gute Plase und gute Mädschen prompt beforgt. Telephon Korth 465.

Berlangt: Cofort, Röchinnen Madden für gaussabeit und zweite Arbeit. Kindermadden und eingemanderte Madden für bestere Blage in ben feinsten Fomilien on der Gibleite, bei hobem John. — Mig Delms, 215 — 32. Str., nabe Indiana Bet. Bet.

#### Berlangt: Franen und Dadden. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Gent bas Bort.)

Berlangt: Ein gutes Mädchen. Muß etwas fochen inen, Bolligs Salvon, 153 E. Division Str. fi Berlangt: Gin gutes Madchen für Rüchen: und Sausarbeit, in fleiner Familie. 394 LaSalle Abe., 1. Flat.

Berlangt: Madden bon 17 3ahren für Sausar it. Reine Bafche, Ede North und Subjon Abe. verlangt: Ein ftetiges Madden von 15 bis 16 3ab-m für leichte Lausarbeit. — 603 R. Salfted Str., rlangt: Madden für allgemeine Hausarbeit, — Southvort Abe, rlangt: Sturfes Madden für allgemeine Haus: 1. — 4831 Aihland Ave. angi: Gin gutes Madden für Sausarbeit. -Berlangt: Gine gute Bajdfrau. 5210 G. Bijbop Orbentliches Mabden für Reftaurant.

# Beriangt: Madden für allgemeine Sansarbeit. -

ejucht: Alleinftebende Bittfrau jucht Arbeit. Bolfram Str. ejudi: Meltere Grau wlinicht einen leichten Blat

Gefdiaftogelegenheiten.

185 Abendpoft. berlaufen: Edinb Mepairingibop. Gute Lage. Bu verlaufen: 7 Munnen Mildgefchaft. Radgus ragen 111 Rocine Mor. Bu berfaufen: Glaidenbiergeidaft, 1713 Lincoln

3u verfaufen: Hochscher Salvon mit 5 etenschen mit 5 etenschen mit 5 etenschen Steffe Lage an der Statestraße. Rudowsty, 504 Afpland Blod.

#### Bimmer und Board.

3u bermiethen: Möblirtes Zimmer, bei Bittwe. 315 Clubourn Abe., 3. Floor. Botlangt: Boarders. Beite Board. \$3 59 bie Bode. 441 23. Blace, nabe California Abe. Berlangt: Boarders, bei beuticher Frau. - 1161 20. 12. Etr. bofr

### Bu miethen und Board gefucht. Bu miethen gesucht: Moblirtes Bimmer in rabi

gem Saufe, nahe bem Bentrum ber Stadt, nen Geichäftsmann, Abr.: 3 721 Abendpoft. Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bertaufen: Feines Ponn. 471 R. Boob Etr. Ruß verfaufen: Billig, 2 Federwagen, Meffingbe-agenes Geichter, Doppelgeschier, 7 Jahre altes 10 Pid. schweres Pferd. 975 Milwaufee Ave. Bu berfaufen: Bates Delivery-Bferd, Nachjufra. n 1430 Roscoe Str., nach 5 Uhr.

Muffen verlauft werden: 2 gute Bferde, billig. 3cbe Offerte berudfichtigt. 502 Belmont Abe. Bu berfaufen: Gutes Arbeitspferd. 1799 Milmau-tee Abe. Dfr

R. Sangamon Str. bft Bagen, Buggies und Geichtre, die größte Au-nahl in Chicago. Sunderte von neuen und ge-brauchten Wagen und Buggies von allen Sorten, in Brirtlichkeit Alles was Rader bat, und unjere Breije find nicht zu bieten. Thiel & Chrhardt, 395 Wohald Avenue. Pianos, mufifalifde Inftrumente.

(Angeigen unter Diefer Rubrif, 2 Cents bas Wort.)

#### Biencles, Rabmaidinen zc. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas

Zu verfaufen: Wenig gebrauchtes Weel, billig; owie 2 Lampen, 2 Handlebars und 3 Gears. Is E. Korth Ave. 288 E. Rorth Ane. fra Tie beste Auswahl von Rahmaidinen auf der Weftieite. Keine Maidinen von \$10 aufmarts. Alle Sorten gebrauchte Maidinen von \$5 aufwacts. Befeiter Effice von Tandard Adhmaldinen, Aug. Speiotel, 178 B. Ban Buren Str., 5 Thuen öhlich ton halfteb. Abenbs offen. 71lbw opund ton Hallted. Abends offen. 716bw Ihr fönnte alle Arten Rahmajdinen faufen zu EnholefalceAreilen bei Afam, 12 Abams Str. Reue filberplatitite Singer \$10. Sigh Arm \$12. Reue Bilson \$10. Sprecht vor. ebe Ihr fauft. 23mg.

### Raufs: und Berfaufo-Ungebote. (Angeigen unter Diefer Anbrit, 2 Cents bas Bort.)

Store Einrichtungen jeder Art für Groceth-, De-litatesten- und Sigarrenfteres, Butchershops u. f. w. Große Answahl, sportbillig, Julius Bender, 908 A. Zasties Er.

#### Beirathegefuche. Bede Ungeige unter biefer Rubrit toftet für ein einmalige Ginichaltung einen Dollar.)

Heirathsgeluch. Junges tathotisches Madchen, auf bem Laube erzogen, ift des Dienens in der Stadt minde und mochte sich mit achtbarem, soliden Manne verbeirathen: it auch geneigt, ibre Ersparnisch 2500, zur Gründlung eines Geschäfts oder Bergrößerung einer Jaum berungeben. Ausfunffluchende finden das Madchen Samthan und Montag bei Mrs. Goegendorff, 3:6 E. Tivision Str.

### Berichiedenes.

(Angeigen unter dieser Rubrit, 2 Cents das Wort.)
Berloren: Kleiner schwarzer Dund mit langem, glattem, glanzendem Haar. Gelbe Beine und weiser Stern auf der Bruft. Gegen gute Belohnung abzugeben 485 R. State Str.

#### Grundeigenthum und Saufer. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

ichnell. Abr. D. 169 Abendhoft. Bu berfaufen: 20 Uder Chidenfarm, Lafe County, 3 Meiten b. Chicago, icone Gebaude, Rieh, Ma-

Bu berfaufen: Reue Saufer, 6 Bimmer alle modernen Einelchtungen, gute Mantels, 3 Vlod von Rogan Square Station, 1990. — 4 Jimmer den fer nahe Eiston-und Redzie Abe. 19100. Lotten 1999. Leichte Unzahlungen. Sonntlags offen, Einst Weims, Ede Milwarte und Californi Abe. Bu berfaufen: Eine schöne, neue Cottage, hinter im humbolin Part, nabe Rorth Ave., nur \$150; (10) Cally, Reft 29 pro Romat, Muß sofort berfan-in. Abr.: C 592 ...endpost.

Abri: 6 392 ... enobolt.

10glin in verlaufen: Sauf und 2 Lotten an Westen, juriden 34. und 35. Str., Brighton Harf.

6 Gelegenheit ifte Gelchäftsmann. Nahrees bei Mundorth, 3230 Caffen Abe. 3u berfaufen: In Frving Bart, elegante 7 3im-ter Cottage, Brid Fandament, 20 Minuten bi. ur Clate, 12209, Bedingungen nach Belieben. 887 Abendpoft. 30 verfaufen: Feines 8 Zimmer Wohnhaus, Jef-exion Barf, Brid Fundament. 28 Minuten bis jut itabt. \$1 100. Leichre Bedingungen. 3, 797 Abendpolt. 30/1210

Ju verfaufen oder ju vertauschen: Große und fleine Farmen für Baar oder auf leicht Absahlungen. — Geld zu 4 Prot. Grundeigentbunds und Geschäfts-makter. Ulkich, 1409 — 100 Washington Str. 27ap\*

#### Geld.

(Anzeigen unter diefer Mubrit, 2 Cents bas Bort.)

(Auzeigen unter dieser Aubrit, 2 Cents das Bort.)

Geld an verleiben
auf Möbel, hiames, dieben gegenen gebens: Vers
sicherungs-Kolicen.
Aleine Anteiben
Bir nehmen Ihnen die Röbel nicht weg, wenn wis
bie Ansteibe machen, innden lassen liefteben
in Ihren Beith.
Bir paben des
größte deutsichen Geschäftet.
Alle guten ehrlichen Deutschaft, fonunt zu uns,
wenn Ihre Geld werden wellt. Ihr werdet es zu
kurem Bortbeil finden bei mir voraufprechen, ebe
Ihr anderweits hingelt. Die sicherte und zuverdissiglie Bedienung zuschhoert.
A. B. ven ch.

Chicago Mortgage Loan Company, 175 Tearborn Str., Jimmer 18 und 19. Chicago Mortgage Loan Company, Jimmer 5, Adomarte Theatre Muidding, 161 W. Madijon Str., zweiter Floot.

Wir leiben Guch Geld in groben oder kleinen Be-chgen auf Alanos, Robel, Pierbe, Angen ober gend beliche gute Sicherbeit zu den billigften Be-ungungen. – Darleben komen zu jeder Zeit gemacht erden. – Zbeitzablungen werden zieber Zeit an-nommen, wodurch die koften der Anleibe vertrigert Chicago Mortgage Loan Company, 173 Dearborn Str., Zimmer 18 und 19.

17.5 Darborn Str., Zimmer 18 und 17. Unfere Meiteite Office ift Abends bis 8 Ihr ge-ffnet jur Bequentlichfeit ber auf ber Beftiette Ilap

hicago Grundeigenthum, zu üblichem ? günftigen Bedingungen. August Torpe, Abe.

Bu verleiben: \$800 bis \$1000 auf gutes Grungeigenthum. Abr. G. 718 Abendpon.

# identschum. Adr. G. els avenopon. Geld zu verleiher auf Tobel, Pianos und sonkige gute Sicherbeit. Niedrigfte Naten, ebrliche Behands lung. 534 Lincoln Ave., Linnier I, Lafe View. "Omn"

Berfontides.

(Angeigen unter Diefer Rubrit. 2 Cents bas Bort.) Alegan der S. Geheim . Boligeis igen tur, 38 und 95 Fifth Abe., Jimmer 9, ringt irgend etwas in Erfabrung auf petvoten bege, unterjucht alle unglüdlichen Familiense ällniffe, Shefiandsfälle u.f.w. und sammelt Bes nerfen unterfacht ind die Schuldigen jur Rechen-ichaft giogen. Anhbrüche auf Schadenerlaß für Be-feungen, Unglidselle u. del mit Erfolg geltenb gemacht. Freier Kath in Rechtsfachen. Wir find die einigte deutsche Bosseile-Ngentur in Chicago. Soun-tags offen dis 12 Uhr Mittags.

3 ad fon 5 Spitem, Rleiber juguichneiben, 3 ad son 5 Spuem, activer geneinte in findet jest in den eleganteiten Etablissements in Chtego Annendung und derbeingt Karten, Majdienen und decaltete Splfener, Sewinner des Belraufstellungs-Reifelungs-Reifels für einfacheit und Genatigteit. Leicht zu lernen, Unjere Schüler erlangen doch Preije oder gutzahlende Schüler erlangen doch er Lehrzeit Aleider, Latior-Gotond u.j.in. Damenschneider und Furriers sollten das Auffinteit

Damenscher und Furriers sollten das Justinetzen und Musterentwerfen lernen. Zimmer 27. 200 Etate Err.

Töhne, Rosen, Miethe und Schulzden den aller Artischen und Schulzden und Schulzden erfüglich. Offen dies Uter Abend und Sonntags die Alber Mittags. Deutsch und Einlisch gesprochen.

Pureau of Law and Collection. Englisch gesprochen. Bur end Collection, Burean of Law end Collection, Bunner 15, 167-109 Wofbington Str., nabe 5. Abi G. Reterion, Mgr. - Win. Schmitt, Abbolat.

Geib ichnell folleftirt auf Eure alten Roten, Aubgements, Lohnanipräche und ichte Schulden. Ihr braucht fein Gelb für Gerichtstoften oder Gebühren — alle Geichafte von tichtigen Aboblarte heforgt; burchaus gebeim. Ausfundt und Rath berreitwilligit gegeben. Schueibet dies aus. 128 LaSalle Str., Jimmer G. Konftabler Reefs. 21ji\* Töbne und alle anderen Schulden ichnell tollettirt, teine Bezahlung, wenn erfolglos. Etrift legitim. Bonds für angenommene Bills gegeben. Hausbeiter finet, iehet hier! Schlechte Michter binausgefest für 2 bis 5 Dollars. 135–157 Washington Str., Jim.

Löbne, Roten, Mieths- Grocette, Rofts und ionstige ichlechte Schulben aller Art sofort follettirt. Reine Begeblung, wenn nicht erfolgerich. Schiehte Michter binausgeletzt. Deutsch und Englisch gesprochen. Zimmer 5, — 122 La Salle Str.

9mai\*
Uhne, Roten, Miethe und Schulden aller Art prompt fallefliet. Schlecht jablende Miether binaus-gefeht. Reine Gebubren, wenn nicht erfolgreich.— Abpfteians Collection Bureau, 95 Clart Str., Bim-mer 509.

Meine Frau hat mich feit Dienstag treulos ver-laffen. Ich warne Jedermann, ihr eiwas auf meis nen Namen ju geben, da ich für nichts mehr gut din. Mathiels Madper.

Derr John Gindling und Frau Christ geb. Greve werden bringend gebeten, sich ju melben. 470 Wests etr., hinter bem Store.

#### Batente besorgt und verwerthet. Bertholb Singer, Botentanwalt, 56. 5 Ave. offen Sonntag Borm. Rechtsanwälte. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Muguft Büttner, Dentichet .- Abbotat unb Rotat .-

Rath unentgeltlich. 18 Jahre Bragis in allen Gerichten. 160 Bafbington Str., Bimmer 302 und 303.

Deutsches Rechtsbureau.
(Geschlich intorporirit.)
Erbschaften eine Spezialität.
U1 Schulter Gebaube, 103—109 Randolph Str.
Rorrespondenten: May & Beift, Rechtsminälte.

Fred. Blotte, Rechtsanwalt. Alle Rechtstachen prompt beforgt. — Suite 344—343. Unith Building, 79 Learborn Str., Wohnung 105 Osgood Str.

Julius Goldgier. Goldgier & Rogers, Rechtsenmalte.

Suite 820 Chamber of Commerce. Suboft-Ede Bafbington und JaCalle Sta.

#### Rordfeite:

Gagle Pharmach, 115 Clybourn Abe. Gde San 6. 91. Lemte, Apothefer, 80 D. Chicago Mbi G. Bobel, Apothefer, 506 Bells Str., Ede Schiller

B. E. Stolze, Apotheter. Center Str. und Ordard und Clart und Abbifon Str.
C. B. Clag, Apotheter. 891 Salfted Str., nabt

8. 6. Milborn, Apothefer. Gde Wells u. Dibt.

Carl Beder, Apothefer, 91 Bisconfin Str., Ede Sohn 2Bolge, Apobeter, 445 Rorth Ab., Ede Bells

Genth Goeis, Apotheter, Glart Str. u. Rorth Ave. Dr. B. Centaro, Apothefer, Ede Bells u. Dhio Str. 6. G. Rezemineti, Apotheter, Galfted Gtr. und

6. F. Rrueger, Apothefer, Gde Clybourn und Gub lerton Abe. 2. Geifpig, 757 R. Salfted Str.

Wicland Pharmach, Rorth Abe. u. Wieland Str. 21. Dr. Meis, 311 E. Rorth Abe. 6. Mipte, Apotheter. 80 Webiter Mbe.

Orman Fry, Apotheter, Center und Sarrabee Str. Rorth Abe. und Barrabee Str. John Boigt & Co., Apothefer, Biffell und Center Robert Bogelfang, Apotheler, Fremont u. Glay

und Gullerton und Lincoln Abe. John &. hottinger, Apothefer, 224 Lincoln Abe. 6. Mehner, Upothefer, 557 Gebgwid Gtr. 21. Martene, Apotheter, Cheffielb und Center. 28.21. Raufd, Apothefer, Sheffielb u. Clybourn Abe.

Bi. D. Doederlein, Apothefer, 985 9t. Galfted Str., 8. 4. Liefe, Apothefer, 451 Barrabee Str. Otto Colgau, Apothefer, Ede Centre und Glart Str.

#### Lafe Biew: Bee. Suber, Anothefer, 1358 Diperien Str., Ud

6. DR. Tobt, 909 Mozart Str. Chas. Birid, Apotheter, 303 Belmont Ave. Br. E. Brown, Apotheter. 1985 91. Ufhland Ave.

Mar Edulg, Apothefer Lincoln und Seminary M. 2. Coppad, Apothefer, Lincoln und School Str. Bictor Rremer, Apotheter, Ede Stabensmood und

Grant Bremer, Apothefer, 2520 Bincoln Abe., Ed El. G. Reimer, Apothefer, 702 Bincoln Abe

23. Aramer, Apothefer. 1659 Bincoln Abe. 21. 21. Faupel, Clarf und Belmont Abe. Latterner Drug Co., 813 Bincoln Abe. W. D. Edmidt, Apothefer. Roscoe und Roben Str. G. 3. Berger, Apothefer, Couthport Mpe. und

Ino M. Mertes, Abothefer, 886 Bincoln Aba Chas. R. Coffmann, Apotheles, Binjoln abe.

#### Beffiette:

8. 3. Lichtenberger, Apothefer, 833 Dilmaufee be., Ede Dibtfion Str.

23. Baura, 620 Center Abe., Ede 19. Etr. Genry Edroder, Apothefer, 467 Milmaufee Abe., £110 6. Saller, Apotheter. Ede Dilmautee und

£tto 3. Sartwig, Apothefer, 1570 Dlilwaufee Abe.

Bubolph Etangohr, Apothefer, 841 28. Divifion Cinbenrauch & Gruener, Apotheter, 477 28. Db

21. Mafriger, Apotheter, Gde 28. Divifion und

G. Behrens, Apothefer, 800 und 802 G. Salfteb Str., Ede Canalport Abe Mar echdenreich, Apothefer. 890 BB. 21. Gtr., G.te

Squat Duba, Apothefer, 631 Center Ave., Ede 19. 3. B. Bahlteid, Apothefer, Dillmanfee a. Center

3. &. Kelowern, Milwaufee Abe. u. Roble Str.

und 570 Blue Island Ave. 6. 3. Rasbaum, Apothefer, 361 Blue Island Ave. und 1557 28. Harrifon Str. 3. C. Lint, Apothefer, 21. und Pauling Str.

F. Burebe, Apothefer, 363 18. Chicago Abe. G.f.

6. W. Cloner, Apothefer. 1061-1063 Milwaufee Abe. R. D. Sante, Apothefer, North und Weftern Abe. 21. G. Freund, Apothefer, Armitage n. Rebzie Abe. 28. B. Bachelle, Apothefer, Tahlor n. Panlina Str. 23m. S. Gramer, Apothefer, Salfted und Ran.

5. Mifder, Lincoln und Dibifton.

D. G. Drefel, Apotheter, Weftern Abe. und Das

28m. Zhulte, Mpothefer, 1238 9t. Weftern Abe 6. 6 3. Brill, Apotheter, 949 28. 21. Etr. 21. Saufen, Apothefer, 1720 23. Chicago Ane Chao. Dirgler, Apotheter. 626 29. Chicago Chas. M. Ladwig, Apothefer, 323 B. Fallerion Abe. Geo. Joeller, Apothefer, Chicago u. Alhland Ave. Bag Kunge, Apothefer, 1369 B. North Ave. Dermann Glich, Apothefer, 769 Milwanfec Ave. 6. 8. Edaper, Apothefer, 1190 Armitage Abe.

31. Dr. Billon, Dan Buren und Maribiteld Abe Chas. Platfon, 1107 28. Chicago Abe. 5. 28. Grafin, Apothefer, Sulfted und 12. Str Wehrens & Smatol, Apothefer, 12. und Laftin Str. Dominid Gehmers, Apothefer, 232-234 Milwaufer

Bational Bharmach, Apothefe, North Abe. und 21. &. Aremer, Apothefer, 381 Grand Wie., Ede

Dlot,'s Mpothete, Afhland Abe. unb Emily Gir. Brachte & Rochler, Apotheter, 748 29. Chicago

Theo. &. Dewit, Apothefer, 2406 Milmauter Ave Grit Mener, Apothefer, 1704 2B. North Abe. Staiger & Feinberg, Apothefer, 14. u. Genter Abe. Sache, Apothefer, 599 2B. Taylor Str., Ede

Milmaufee 21pe Chris. S. Sed, Apothefer, 289 2B. Divifion Str.

R. 3. Rivefen, Apothefer, 849 Grand Ave. Rirtwood & Co., Apothefer, 698 Milmaufee Abe. Bello Pharmach, 400 R. Aihland Abe. F. Rieene, Apothefer, 318 Milwaufee Ave., Sde Erie. Sohn Brod Chemical Co., 349 28, Rorth Abe.

### Südfeite:

B. O. Chantler, Apothefer. Ede 35. u. Paulina Str. 23. St. Forinth, Apothefer, 8100 State Str. Baul Finninger, Apotheter, 420 26. Gtr. Eudoten 43. Brann, Apotheter 100 Bentworth

C. Wienede, Apothefer, Ede Wentworth Abe und

F. Masquelet, Apothefer, Rorboft-Ede 35. und L'onie Jungt, Apothefer, 5100 Afhland Ave.

23m. Weber, Abotheter, 2614 Cottage Grope Abe. 21. B. Ritter, Apothefer, 44. und Salfted Str 3. 21. Farnemorth & Co., Apothefez, 43. und Wentworth Abe.

23. 2. Abame, 5400 G. Salfted Str. Co. Beng & Go., Apothefer. 2901 Ballace Str. Thallace St. Pharmacy, 32 und Ballace Str. Chas. Cunradi, Apothefer, 3815 Archer Ave. 6. Grund, Apothefer, Gde 35. Str. und Archer Ave. Geo. Barwig, Apothefer, 37. und Salfted Str. Greb. Menbert, 36. und Salfted Str. Ccott & Jungt, Apotheler, 47. und State Str. Pr. Steurnagel, Apotheler, 31. und Deering St

M. Buffe, 3001 Archer Abe. 6. Beng, Apothefer, 31. Straund Bortland Abe

Corrow & Rerntopf, Apothefer, 5012 Cottage Grobe Abe. 21. @. bif. Albothefer, 498 29. Gtr.

G. & Arenigler, Apothefer, 50 50 State Str.

Lefet die Conntagsbeilage ber Abendpoft.

(Fortfegung.)

Liebes-Rebellen.

Roman von Roy Tellet.

Sie gingen bie Strafe weiter und gelangten jest in bie Rabe jenes Teiches, in welchem Carolath por nun gwei Monaten feinem Leben beinahe ein Enbe gemacht hatte. Jest freilich berfpürte er gar teine Luft mehr ba= gu, ja er begriff nicht, wie er bas je hatte bollbringen wollen. Liebe und Jugend feffelten ihn mit gorbenen fe= ften Banben an's Leben; um fo ftarter war in ihm bie Angft bor bem Schidfal, bas über feinem Saupte bing. Gin befanntes Sprichwort, über bas er oft gelacht, tam ihm in ben Ginn: "Ber für ben Balgen geboren ift, wird nicht ertrinfen."

Bett fonnte er nicht barüber lachen. Was die Menschen schlechtmeg "Aber= glauben" nennen, fteht in unauflos= lichem Zusammenhang mit ber Liebe bes Menichen gum Leben. Es ift bie ungestillte Sehnsucht banach, Die Butunft borber gu miffen. In feiner augenblicklichen Stimmung ichien es Carolath nur zu gewiß, daß er bem Teiche entronnen war, um auf bem Galgen zu enben. Und wenn es fo fam, was follte aus Errima werben? Er fühlte, daß er leben mußte, und mar es auch nur um ber Beliebten willen. Dufte feine tiefe, ehrliche Liebe nicht die Mächte besiegen, welche Menschenschicksale lenten! Er bachte an feines Baters findlichen Glauben; auch er wollte noch einmal auf bas Gingreifen einer gütigen Borfebung vertrauen, wie in früheren Ta=

Bon all' bem, was ihn bewegte, äußerte er tein Bort gu Errima. Es hatte fie nur geschmerzt. Nur ein paar gleichgiltige Worte fprach er bann und vann; fo wanderten fie weiter, bis fie Die Bahnstation erreicht hatten. Sier liegen fie auf einen Schutmann, ber Bache ftand. Er schaute Die Beibenwie es Carolath bedünken wollte ein wenig mißtrauisch an. Aber Carolath that bem Manne Unrecht. Der Unblid eines Schutzmannes ift ichnell im Stande, im Geifte eines Berbrechers bas Bewußtfein feiner Schuld gu weden. Aber ber Mann bachte an nichts Arges. "Gin Liebespaar" - fagte er für fich, und bie Zeit fiel ihm ein, ba er mit bem jungen Mabel, bas nun feine Frau mar, im Mondichein lustwandelte. "Ja, damals war ich auch so ein Narr," dachte er, sich babei Die Tage ber Marrheit gurudwinidiend.

Carolath war eigentlich entschloffen, mit der Gifenbahn bis nach einem ent= legenen Theile Londons gu fahren, aber nach näherer lleberlegung glaubte er, daß er baburch die Berfolger leich-ter auf feine Spur lenten würde. Co beichloß er, gu Gug weiter gu wandern und nicht einmal Die Pferbebahn gu benuten. Rur bem Bege, ben biefe nohm, folgten fie, weil Carolath wußte, bag Diefe Bertehrslinien bis in ben Mittelpuntt ber Stadt führten.

Um Ende ber "Malben Road" liegt fehr befanntes Bafthaus, Die Mutter Chipton." Sier blieben fie tehen, weil Carolath nicht recht wußte, welchen Beg er am beiten einzuschla= gen hatte.

Sie gogerten noch, als Carolath ei= nes Mannes ansichtig ward, ber fie Beide aufmertfam zu beobachten ichien. Er war bon fleiner Figur, unterfett, mit glattrafirtem Beficht; feine Rleibung war unauffällig, bunfler Ungug und runder Sut. Obgleich ber Mann bor bem Gafthause berweilte, erfannte Carolath boch auf ben erften Blid, bak er nicht zu ben gemöhnlichen Strafen= bummlern gehörte. Dagu ichien er gu forgfältig angezogen, feine Diene zu geschäftsmäßig. Offenbar hatte er rgend ein Umt, aber bas ichien hauptächlich im Nichtsthun zu bestehen. Plöglich blitte in Carolath ber Be= bante auf, baf biefer Menich ein De= tettiv fein mochte. Carolath mare vielleicht darauf nie gefommen, wenn er fich nicht felber als Berbrecher gefühlt hatte. Der Gebante, fich von ben Sutern bes Gefetes berfolgt gu mif= fen, hat etwas Furchtbares; man wird argwöhnisch, ber Spürfinn icharft fich, pie bon und hinter einem masten= ähnlich ruhigen Gesicht errath man ben

Raum hatte Carolath burch biefe plögliche innere Eingebung in dem Manne einen Detettib erfannt, als diefer auch schon auf ihn gutam. Ca= rolath gab fich verloren; fein Schidfal frand por ibm. Aber trokbem bemühte er fich, feine außere Rube und Geiftes gegenwart zu behalten.

"Schoner Abend heut," begann ber Fremide.

Er fügte bas Wort "Berr" nicht hingu, und jest erft bachte Carolath, bem bas Berfaumnig fofort auffiel, baran, bag feine Rleiber abgenutt waren und er feinen Rragen trug. Er hatte einen taufen wollen, aber nach= her nicht mehr baran gebacht. Wie tonnte Jemand, ber nicht einmal einen Rragen bejaß, erwarten, mit "Berr" angeredet zu werben?

"Ja, fehr icon," entgegnete Caro lath und wollte weiter gehen. Aber der Fremde ließ ihn nicht los. Sie tommen wohl ziemlich weit

her," bemertte er.

hatte Carolath fich frei bon Schuld gewußt, er würde mit bem Menschen nicht viel Umftande gemacht haben. So aber zwang ihn bas Bewußtfein ber Gefahr, die ihm brohte, diplomatisch

"Nun," fagte er gang höflich, "wir find nicht gar fo weit gegangen, aber wir find giemlich eilig, beshalb miniche ich Ihnen auch guten Abend."

Der Fremde zögerte noch einen Mu= genblick, faßte bann aber rafch einen

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt.

"Sie werben freundlichft enticulbi: gen," meinte er, "aber ich möchte erft noch etwas Näheres über Gie erfahren Ber ift gum Beifpiel bie junge Dame hier ?"

"Ja, wer find Gie benn eigentlich?" fragte Carolath, immer noch feine Ruhe bewahrend, "daß Gie an einen Fremben folche Fragen ftellen durfen!"

"3d bin Rriminal-Beamter," "Wie foll ich Ihnen bas glauben?" Der Mann fette ein Bfeifchen an bie Lippen und ließ einen leifen Pfif ertonen. Gin Schutzmann in Uniform, ber an ber gegenüberliegenben Strafenede ftand, wandte fich bei biefem Ion fofort um und tam gu ihnen hinüber.

"Der herr hier municht gu miffen, wer ich bin," fagte ber Beamte. "Das ift balb gesagt," entgegnete ber Schutymann mit breitem Grinfen, "Gie find der Infpettor Renfid bon

ber Rriminal-Abtheilung."

Carolath befand fich in einer ber= ameifelten Lage. Er mar groß und fräftig und voll bon jenem Bagemuth, ber die schwerften Dinge mit Leichtig: teit überwinden läßt. Bare er allein gemefen, fo hatte er einen tuhnen Fluchtversuch gemacht, ohne sich bon ben zwei Männern, die eine ziemliche Rörpertraft befigen mochten, gu fürch= ten. Aber Errima mar bei ihm! Gie mußte er ichugen. Er jah fich alfo ge= nöthigt, auf feine Schlauheit, nicht auf feine phyfifchen Rrafte, gu bauen, um fich aus biefer schwierigen Lage gu befreien, wenn an eine Befreiung über haupt noch zu benten war. Denn er fühlte mohl, bak, wenn er erft einmal in ben Rlauen ber Polizei war, gleich piel ob ber Mann ihn bes Berbrechens bezichtigte ober nicht, feine That boch gar bald an ben Zag tommen murbe. "Run," fagte er, feine höflichfie Miene annehmend, "ba Gie mirflich ein Detettib find, jo haben Gie auch ein Recht, folche Fragen gu ftellen, und ich freue mich, fie Ihnen beantworten Bu tonnen. Dieje junge Dame bier ift

meine Schwefter." Der Beamte ichaute mit mertwürdi= gem Besichtsausbrud von einem gum anderen. Die in einiger Entfernung stehende Laterne warf ihr Licht auf

alle Befichter. "Co fieht fie nicht aus," fagte ber Beamte furg. Und er hatte recht. Es beftand auch nicht bie geringfte außere Mehnlichteit zwischen Errima und Carolath, höchftens bag Jebes auf feine

Art einnehmend und hübsch war. "3ch möchte wetten, daß hier mas nicht richtig ift," meinte ber Detettio, mahrend er bie Beiben argmöhnisch mufterte. Er tonnte ja nur argwoh nen, benn er hatte abjolut feine Bemeife; nur feine große Menichentennt= niß und Beobachtungsgabe fagte ihm, und mit Recht, daß hier nicht Mes

filimmte. "Gie haben boch nichts bagegen, wenn ich Gie um Angabe Ihres Ramens und Ihrer Mbreffe erfuche, und mober Gie fommen und wohin Gie ge-

fen?" fragte ber Mann. Carolath hatte aber gang entschieden mas bagegen. Solche Fragen zu be= antworten, war ihm hochft unbequem. Und boch war es ebenjo gefährlich, fie unbeantwortet gu laffen. Er mar mit fich nicht einig, und die Folge davon mar, bag er, offenbar ichulbbewugt, stillschwieg.

"Run?" fagte ber Beamte. Carolath mußte irgend etwas ant worten. Ware er gleich zuerft bamit bei ber Sand gewesen, jo ware es ihm vielleicht gelungen, bem Beamten einen alichen Ramen und eine faliche Albreffe aufzuschwagen, aber ihm fiel nichts Baffendes ein; auf Die Frage mar er nicht borbereitet gewesen. Jest reilich mar es zu fpat. Als er auf bi erfte Frage ichmieg, glaubte ber Detet= tib gewiß, bag er fich bemufte, eine Antwort gu erfinden. Er hielt es ba= her für bas Befte, möglichft harmlos zu sagen:

"3ch will gang offen mit Ihnen fein. 3ch habe meine guten Grunde, meinen Namen und meine Bohnung für ben Mugenblid gu verschweigen.

Das fann ich mir benten," meinte ber Beamte ironisch lächelnb, worauf auch über bas Geficht bes Rollegen in Uniform ein befriedigtes Grinfen

3ch will Ihnen etwas fagen," fügte ber Beamte bingu, feinen Ton ploglich anbernd, "Gie werben mir gur Bache folgen. Wenn Gie bem Infpettor bort bie nöthigen Aufflärungen geben tonnen, ift natürlich Mules in Orbnung. Aber borläufig habe ich guten Grund, Gie für berbächtig gu halten."

Er fagte bas, weil er wohl mußte, wie oft in feiner Praxis eine zufällige Festnahme sich nachher als guter Fang herausgestellt hatte.

Carolath murbe tobtenbleich. Richt Furcht mar es, fondern bas erdrücken= De Bewußtsein, bas Menschen überfommt, wenn fie fühlen, daß ihr Beichick fich gegen fie gewandt. Sein ein= iger Gebante mar, bag er Errima, und fie ihn für immer berloren hatte. Die gange Bit über hatte fie angfiboll an feinem Arm gehangen. "Und mef fen befdulbigen Gie mich?" fragte Carolath anscheinend gleichmuthig, wahrend er doch innerlich bebte.

"Das will ich Ihnen fagen," entgeg: nete ber Detettib, ber fich bicht an feiner Seite hielt und nun auch bem Schutmann einen Wint gab, bicht ne= ben Errima bergugeben, "ich arretire Gie wegen Mordverdachts."

"Dh, mein Gott!" rief Carolath

(Fortfegung folgt.)

- Rurge Beichreibung. - Berr Cohn: "Berr Reimle, mochten Ge mer auf meine Braut e Gedichtle machen." - Gelegenheitspoet: "Bitte wollen Sie mir Ihre Erwählte in aller Rurge befchreiben." - herr Cohn: "Ge hat e Millionche!"

Unterschrift

Wlottenguwachs.

Mus bem Rriege gegen Spanien burfte unfere Flotte bebeutenb ftarter hervorgeben, als fie es gu Unfang ber Feinbfeligfeiten war. Und gwar ift biefe Berftartung nicht lediglich auf ben Untauf bon Rriegsichiffen gurudgufüh ren, auch ber Feind mußte uns feine ichonften und ftartften Pangertoloffe überlaffen, Die wir als die werthvollften Siegestrophäen bem Beftanbe unferes schwimmenben Kriegsmaterials nur gu gerne einberleiben merben. Bon fleine= ren Kreugern, Kononen= und Torpebo= booten abgefeben, liefern bie Spanier bie Pangerfreuger "Infanta Maria Therefa" und "Eriftobal Colon", so= wie ben gebedten Kreuger "Reing Mercebes" als willfommenen Zuwachs zu unferer Flotte. Es icheint ficher, baß biefe Fahrzeuge gehoben und mieber fee= und tampftüchtig gemacht werben tonnen. Der erfte Lord ber britifchen Ub

miralität hat im porigen Jahre ein= mal ben Musspruch gethan, Die Oberherrschaft auf Gee werbe eber ben Areuzern als ben Schlachtschiffen qufallen. Db ber Lord mit biefen Musfpruch Recht hat ober nicht, tonnte in biefem Rriege nicht entschieden werben, einmal weil beibe Schiffstupen Groß artiges geleiftet haben, fiehe "Dregon' und "Brootlyn", und bann auch, weil bon mehreren ber in Betracht gu gie= henden Schiffe eigentlich gar nicht mit Beftimmtheit gefagt werden fann, ob fie als Schlachtschiffe ober als Rreuger eingureiben find. Unter einem Schlachtschiffe berftet man im Mugemeinen ein Fahrzeug, bag ben im Berhaltniß gu feiner Großen ftartften Banger und bie fchwerfte Armirung trägt, mahrend Die Schnelligfeit ber Mafchinen und bie Rohlenfapagität erft in zweiter Linie tommen. Beim gebedten Rreuger bagegen tommt es hauptfächlich auf große Schnelligfeit und bie Fabigfeit an, möglichft viel Roblenborrath einzunehmen. Run aber ift biefe Definition ber Begriffe eine gang willfürliche, Die Brengen gwifchen ben beiden Inpen find oft fo verwischt bag die eine Ration ein Fahrzeug als Schlachtschiff registrirt, welches Die andere einfach Bangerfreuger benennen vurbe. Go ift bie "Maine" urfprünglich als Bangerfreuger flaffifigirt morben, man trug fich fogar eine Beit lang mit bem Plane, fie mit Tatelage gu perjeben, bis man endlich die Gefechts: maften anbrachte und bas Tabrgeng in Die Rlaffe ber Schlachtschiffe einreihte.

Die neuen gur Conopostlaffe gebo renden englischen Schlachtschiffe erhal ten 123öllige Beichüte, boch nur 63ölli ge Panger, mahrend bie Schnelligfeit 18.2 Anoten und Die Roblentapagita 2300 Tonnen betragen. Deutschlands neueste Schlachtschiffe erhalten nur 9.23öllige Geschüte für bie hauptbat terie. Bahrend wir bie "Teras" ben Schlachtschiffen zweiter Rlaffe rechnen, gablen Die Spanier Schiffe besfelben Inpus ju ben Bangerfreu gern. Go galt bie "Infanta Maria Terefa" in Marinefreisen als Schlacht ichiff zweiter Rlaffe, obwohl fie offi giell unter bie Pangerfreuger rangirte. Gei bem, wie ihm wolle, bie neueste Utquifition gu unferer Flotte find Schiffe bon fo eigenartiger Form, bag eine na here Beschreibung berfelben sicherlich

am Plate ift. "Infanta Maria Terefa" ift auf ber Berfte bon Charles Balmers Aglo - fpanifche Rompagnie in Bilbao, Spanien, gebaut worben. Die Lange beträgt 340 Fuß, größte Breite 65 Fuß 2 Boll, Tiefgang 21 Fuß 6 3oll, Wafferverdrängung 7000 Tonnen. Der Stablrumpf ift in mafferbichte Rompartments eingetheilt und hat bobbelten Boben. Das Schiff fief gin 30. Auguft 1890 bom Stapel, boch fanden die Brobefahrten erft brei Sahre fpater ftatt. Die Mafcbinen entwideln burchichnittlich 9358 Bierbefraft und 18.5 ift die Geschwindigfeit, & Anoten mehr, als stipulirt mar, bei forgirter Feuerung brachte man es fogar auf 3,758 Pferbefraft und 20.5 Knoten Fahrgeschwindigfeit. Freilich find bie zwei vertitalen Triple=Erpansions= Maschinen mabre Brachtwerke ihrer Urt, bie Durchmeffer ber Inlinder betragen bezw. 42.62 und 92 3off, die huthohe 46 3oll. Sechs Reffel gehören gu ben Sauptmafchinen, mahrend amei Ceparatteffel bie Bilfsmafdinen - etwa 50 an ber Bahl - in Betrieb fegen. Der 12göllige 5 Fuß 6 3oll breite Bangergurtel erftredt fich 315 fuß lang und reicht 4 Fuß über bie Wafferlinie und 18 3oll unter Diefelbe. Der Banger ift auf Teatbolgunterlage

Seilung von autkrankheiten

# Glenn's Schwefel:

Dieielbe ift aus ben beiten unb reiniten ber mediginiiden 28ifienichaft befannten Materialien bergeftellt.

Die tonangebenben Mergte bie: jes Landes verordnen

Glenn's Edwefelfeife gegen Santfrantheiten und berichten über glangenbe Reinl= tate, welche fie mit bem Gebraude berielben ergielten. Berindt biejelbe und überzeugt Gud. Geid vorfichtig, bamit 3hr bie echte erhaltet. Gebraucht feine

anbere. Bu haben bei Apothefern.



Es ift immer eine große Diöglichfeit.

### Derrenkung Quetschung

während ber Bergnügungen der Jahreszeit jugugiehen. Die befte Doglichteit, von fclimmften Berrentungen und Quetidungen raid ge: heilt gu werden, ift Die Mu

St. Jakobs Del.

Das Schutbed halbirt bas Schiff elwas über ber Bafferlinie, an lezierer ift es abwarts gefrummt. Stärfe ift in ber Mitte am größten, nämlich 3 Boll, gegen bie Seiten berjungl es fich auf zwei Boll. Der Banger ber Barbetle ift 10 3oll bid, Die Munitionstammern find durch 8gollige Panger geschütt. Much bas Inftrumentenhäuschen ift mit 123ölligen Platten belegt. Das Schiff hat 8 Die Rohlenbunter Torpedorohre. find fo angebracht, baß fie ebenfalls als Bangerung Dienen, fie faffen 1050 Tonnen Rohlen, genügend für eine Fahrt bon 9700 Meilen.

Wie erfichtlich ift Die "Maria Tereja" eine Kriegsbeute, Die fich "Ontel Cam" gang gut gefallen laffen tann, noch beffer aber ift der "Criftobal Co-Ion", ba er gang neu und modern ift. Er murbe als Campefterichiff bes "Ba ribalbi" ber italienischen Marine geplant und folite eines ber 6 im Jahre 1891 vom italienischen Parlament bewilligten Fahrzeuge, werden. Den Bau Diefer Schiffe führte Die Firma Unfalbo & Co., Geftri Ponenti und Sanpierbarena bei Genua aus. Das merft vollendete Schwesterfchiff ging in ben Befig Argentiniens über, Die Riellegung des zweiten (Criftobal Colon) erfolgte erft am 25. September 1895 und ba Spanien bas Schiff taufen wollte, wurde die Fertigstellung mit größtem Gifer betrieben, fo bag ber Stapellauf bereits am 16. September 1896 por fich geben fonnte. Der Gtapellauf gestaltete sich zu einem formli= chen Berbrüberungsfest gwifchen Gpa= nien und Stalien und bie bamals herr= schende Begeisterung war auch ber Unlaß, daß Die Frau des fpanifchen Bot= Schafters in Rom, Madame Benomar. bas Schiff nach bem großen Stalo=

Sifpanolien "Criftobal Colon" taufte. Die Lange bes Pangerfreugers beträgt 328 Fuß, bie Breite 59 Fuß 8 Boll, Tiefgang 23 Fuß 3 3oll und Bafferverbrängung 6840 Tonnen. Die Bropellermaschine besteht aus 2 Triple Erpanfionsmafchinen, mit 3plinber bon 42, refp. 63 und 93 3oll Durch= meffer, Sebhohe ber Rolben 3 Jug 10 Boll. Zwölf Reffel liefern ben Dampf. Um 29. April 1897 machte bas Schiff bie erfte, höchft befriedigende Brobe= fahrt. Bei ber Fahrt mit forgirter Rraft leiftete bie Maschine 10,761 Bferbefrafte, ober um 2000 mehr als ausbedungen war, fo bag eine Be-Schwindigfeit pon 19.35 Angten refultirte. Durch 6 Stunden hindurch lief bas Schiff 18.5 Anoten bie

Stunde. Das britte, uns in bie Sanbe ge= fallene fpanifche Schiff ift ber im Sa= fen bon Cantjago in ben Grund ge= bobrte eiferne Rreuger "Reina Merce= bes". Das Schiff lief 1887 in Cartagena bom Stapel. Es hat Bart-Tafelage und nur eine Schraube. Es ist 280 Fuß lang, 43 breit und hat et= wa 16 Juß Tiefgang. Das Displace= ment beträgt 3100 Tonnen. Die Ur= mirung befteht aus fechs 63ölligen Be= schützen, zwei 2.7gölligen und einem Dugend Schnellfeuerkanonen, fowie 5 Torpedoröhren. Die Kohlenkapagi= tät beträgt 600 Tonnen, die Schnellig= feit 17.5 Anoten.

Gin anderer neuer Zuwachs gu un= ferer Flotte, wenn auch nicht bon ben Spaniern, fonbern bon 2m. Urm= ftrong, gu Elswid, England, herrüh= rend, ist die im Schiffsbauhofe ihrer Bollenbung entgegengehende "Albann", ein Schwefterichiff des famofen Rreugers "New Orleans", der sich por Santjago so ausgezeichnet bewährt hat. Der Rreuger ift 330 Fuß lang, 43 Fuß 9 3oll breit und hat 17 Fuß Tiefgang. Das Gehalt ift 3700 Tonnen. Der Rumpf befleht aus Stahl, unterfüttert mit Solg und ift mit Rupfer übergogen. Man erwartet eine Schnelligfeit von mehr als 20 Anoten bei einer Rohlen= fapagitat bon 700 Tonnen, ausrei= chend für eine 8000 Meilenfahrt. Das Befte an ber "Albany" wird bie Urmi= rung fein. Ihre Batterie wird fechs 63öllige Gefchüte und bier 4.7=3öllige Schnellfeuerkanonen bon 50 Raliber Lange führen. Erftere fonnen ein 100 Bfundbroieftil mit einer Unfangsgeschwindigkeit bon 2642 Fuß in ber Ge= funde fchleubern. Dasfelbe ift ber Fall bei ben 45 Bfiinbern ber Schnellfeuer= geschüte. Die 6=Boller tonnen 7 Schiffen bie andern 10 Schuffe in ber Minute abgeben.

Sofephine Bonaparte eiferfüchtig. Dag General Bonaparte auf feine

Frau eifersüchtig war, ift befannt: in=

beffen war fie es nicht minber; mab=

rend bes italienischen Felbauges bon

1796-1797 manbte fie fich fogar an

beffen Generalftabschef General Ber=

thier, um von ihm Nachrichten über

Bongbartes Berhalten bem ichonen

Gefchlecht gegenüber zu erhalten, und Berthier ging, anscheinend wenigstens, auf diefen Spionirdienft ein und gab ihr briefliche Mustunft. Gine neue Beitschrift "Souvenirs et Mémoires" bringt zwei Briefe bes Ghrenfpions an Madame Josephine aus Berona und Ancona vom 22. November 1796 und 11. Februar 1797. In bem erften heißt es: "Mis ihr Gatte geftern ben Brief las, ben Gie mir geschrieben, fagte er: "Gefiehe, baß ich eine reigenbe Frau befite: jamphl, ich liebe fie fehr und ich geftehe, baß es ihresgleichen in ber Welt nicht mehr gibt. Jamohl, Berthier, in einigen Tagen muß ich nach Mailand; bort werde ich das Ber= gnugen haben, meine tleine Frau gu fuffen." Und Freund Berthier, nach= bem er Frau Josephine fo die Rugfehn= fucht ihres Mannes mitgetheilt, fügte felbft artig bingu: "Erlauben Gie, daß ich Gie tuffe und bag ich Gie meiner Unhänglichteit und meiner Achtung berfichere." Mus bem gweiten Briefe Berthiers aber icheint hervorzugeben, daß fie feinen Berficherungen nicht gang traut; Berthier mar baber genothigt, die Bartlichfeit Bonapartes gang bid aufzutragen. Zuerft befannte er ihr bie eigene Freundschaft: "Ich ichwore Ihnen, Gie haben feinen bej fern, aufrichtigern und felbstlofern Freund als mich. Ich bin Ihnen fo ergeben, daß ich — ich fcwore es — Ihnen es fagen würde, wenn Bona= parte fich gegen Gie im Geringften berftogen hatte. Rein, er liebt Gie, er betet Gie an, er ift unglüdlich über Die Borfpiegelungen, Die Gie Dinge glauben machen die nicht eriftiren Sch habe feit Beginn Des Feldguges ben General Bonaparte nicht verlaffen. Run wohl, feien Gie gliidlich; ich fcwore Ihnen bei Mem, was mir beilig ift, daß er fich immer mit Ihnen beichäftigt hat. Rein, es gibt feine Frau, die mehr geliebt wird, als Gie. Wie oft hat er mir gefagt: "Wie ich Doch fo unglücklich bin, mein lieber Berthier! 3ch bin mabnfinnig berliebt in meine Frau, ich bente nur an fie, und fieh, wie ungerecht fie gegen mich ift!" - Und ich - fo fahrt Berthier fort - tann nur fo benten wie er. Warum preßt Ihnen bas benn Ihranen aus, bag er, fobald er bei feinen großen Intereffen, einen freien Augenblick findet, fich Ihnen in Die Urme mirft? Rein, Gie find nicht berniinftig. Bonaparte liebt Gie; alfo qualen Gie fich nicht; flogen Gie feine Bartlichteit nicht gurud. Gie find fehr ungerecht gegen ihn. Ja, ich felbft liebe ibn, weil ich feine Befähigung und fein Berg fenne, und ich liebe Gie auch aus benfelben Grunden. Alfo feien Gie gludlich; rechnen Gie auf mich. 3ch beripreche Ihnen, meine Freundschaft wird Ihnen nichts berheimlichen." nun Frau Josephine fich durch Berthiers Berficherungen hat beruhigen laffen, wird nicht gefagt; vielleicht war fie ber Meinung, bag eine Rrabe ber anderen fein Muge aushadt. Burechtgewiesen. - Ontel (unb

beffen Frau in's Bimmer tominend, als beren Reffe bas niedliche Dienftmabchen füßt): "Uber Rarl! unfer Dienstmädchen gu fuffen! Ueberlaffe bas mir boch!"

- Auch fcblecht. - Buriche (gu fei= nem Rollegen): Sage mal, Du gehft ja nicht mehr aus, wie tommt benn bas? - Rollege: Gehr einfach, mein herr und ich tragen ein und biefelben Schube, und nun muß ich ihm immer bei'm fconen Wetter meine Wichs= Schuhe borgen, bann tann ich nicht mit bie Schmier-Stiefel ausgeben und ift ichlechtes Wetter, borge ich ihm die Schmier-Stiefel, bann tann ich nicht mit die Wichs-Schuhe ausgehen!



#### WORLD'S MEDICAL INSTITUTE.

84 ADAMS STR., Zimmer 67 und 68, gegenüber ber Fair, Derter Builbing. Die Mergte Diefer Unftalt find erfahrene beutiche Gpe Die Arrise vieler Anftalt nud erfahrese beutige Spe-glatiften und betrachten es als eine Ghre, ihre leibenden Mitmenichen is ihnell als möglich von ibren Gedrechen an heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie, alle geheimen Krantheiten der Manner, Francen-leiden und Menkrunationsstörungen ohne Experation, Kantfrantheiten, Folgen von Telbsbestekung, verlorene Mannbarkeit ze. berritigung pon erfer 9.1636 Operaturen ihr robie

nur Drei Dollars den Monat. — Educidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens dis 7 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr. bw



bentich für ein jeden Bruch zu beisen das beste. Beriprechungen, keine Einforibungen, zität, feine Unterdrechung vom Geschäft; ist frei. Ferner alle anderen Sorten Bandagen für Nabelbrüche,

### ALBANY DENTISTS.

Bollt Ihr ein gutes Gebig Babne ober feine Golbfüllung gemacht ober Babne absolut schwerzlos gegogen haben, so müht Ihr nach einem zwerlafe figen Platz geben, wo es gemacht werben fann. Beftes Gebiß Bahne \$2.50



Unfere \$6 Babne find bie beften ber Welt. Brudenarbeit, per Jahn .......... 83 Goldfüllung ......50c Gilberfüllung ......25c Gine Garantie für 10 Jahre mit jeber

Reine Berechnung far Zahngieben, falls gahne bestellt werben. Unfere Arbeit und unfer Rreife nub unfer Ruf haben uns 15 Jahre in diefem Blat gebalten. 78 State Str., über Rrang' Canby Store. Offen Abends bis 9; Sonntags 10 bis 4 Ubr. Damen-Bebienung

Touticher Spezialettest int Hugen:, Ohren:, Rafen: und Galoleiben. Behandelt biefelben gr Plajentatarrh und Ediwers pagt. Unterindung und Rath fref. n i f: 265 Lincoln Ave., Stunden: 1 Pormitlags bis 8 Uhr Wends. Sonn-8 bis 12 Bormittags. 2 bis 8 Abends.



gegenüber Poft-Difice. N. WATRY, 99 E. Randolph Str. WATRY

BORSCH, 103 Adams Str.,



Etablirt 1884. 159 S. Clart Str..... Chicago. Dr. E. C. SCHOLER. Dentider Mrgt.

Erauen- und Binder - Brankfeiten.

544 NEWPORT AVE., Lake View.

Stunden 12 bis 5 Uhr. Zelephone: Lake View 106. Dr. Albrecht Heym, Merven-Argt. Langidbrig bezialiftich ausgebilde en bentichen Kranenbaiten und Univerhiate-Kluiffen, auleh dei Pref. Erd. Peidelberg. 103 Aandolph Etc.. Schiller Gebaude, Zeienhon Main 2010, Jimmer 1012. Stimben 10—3. aufer Comtags.

### Semrad's Asthma-Thee.

Eine neue Erfindung, heit Afthma. Bronchits und Boufieber. Ju beziehen durch Morrifon-Mummer & Co. und allen Apoticefern, Gine Probe frei in ber haubt-Nicoerlage 78 23. Straße.

Gifenbahn-Fahrplane.

Alinois Zentral-Eisenbahn.

Alle durchschrenden Züge verlassen ben Zentral-Bahnda, 12. Etr. und Kart Row. Die Züge nach dem Siden schnen eint Ausnahme des N. D. Vostyngest ebenfalls an der 22. Str., 39. Str., Sphe Bartund die Ausgeben der Auftral-Eisenbert der Auftral der Eisenbergen werden. Stadel-Cisice, Widams Str. und Andiorium-Hoele. Ausgeben der Auftragekende Auge.

Ausgeben der Ausgeben der Auftrage der Auftrag

Burlington: ginte.

Shicago- Burlington: und Luincy-Eifenbahn. T.d.
20. 2821 Main. Schalwagen und Lidels in All
Glarf Str., und Union-Bahnhof. Canal und Vdants.
Bigs. Bigs. Bighri Aufunt.
Lidels Bigs. Bighri Aufunt.
Lidels Bigs. Bighri Aufunt.
Lidels Bigs. Bighri Bighri Aufunt.
Bigs. Bigs. Bighri Bigh et wan und Minneadolis Austassiu, St. Joe u Leavenworth ' Omoha, Krofuf, Quinch Bender, Crippie Greef, Colo. ' Satt Lafe, Ogden, California. ' Cat Mood, Host Springs, S. D. ' Si. Baul und Minneadolis. '

Zäglich, †Täglich, ausgenommen Sonntags. ¶ Xås unsgenommen Somitaes lid ausgenommen Camftags. MONON ROUTE-Dearborn Gtation. Tidet Offices, 232 Clart Strafe und Aubitorium. Abgang. Untunft. | Common | C

Ch'CAGO & AITON-UNION PASSENGER STATION.

Canal Street, between Madison and Adams Street.

Ticket Office, 101 Adams Street.

Ticket Office, 101 Adams Street.

Pacific Vostbuled Express.

Lave. Arrive.

Pacific Vostbuled Express.

Canasa City, Denver & California.

Kansas City, Denver & California.

Kansas City, Colorado & Utah Express.

I 30 PM 935 AM

Stringfield St Louis Day Local

St Louis Initied.

St Louis Palace Express'

Volum & Springfield Midnight Special.

II.08 AM 4.38 PM

Peoria Limited.

St Louis for Palace Express'

Volum & Springfield Midnight Special.

II.08 AM 4.38 PM

Peoria Pant Mail

Peoria Night Express.

11.09 PM 1.00 PM

Peoria Night Express.

O 0.00 PM 1.00 PM

Control of Control of

st. Louis Limited.
t. Louis "Palace Express".
st. Louis & Springfield Midnight Special.
Peoria Limited.
Peoria Fast Mail
Peoria Night Express.
foliet & Dwight Accommodation. Chicago & Grie: Gijenbahn.

Chicago & Frie-Gijenbahn.
Tidet-Offices:
242 S. Clark. Aubitorum Sotel und
Learborn-Station. Bolf u. Dearborn.
Marion Rofal. 77.60 f.74.60 f.7 Baltimore & Dhio.

Bahnhof: Grand Zentral Baffagier-Station; Glab-Office: 193 Clart Str. Keine extra Fahrpreise berlangt auf abfahrt Untunft dem B. & D. Limited Jügen. Abfahrt Untunft New Hort und Washington Westisbuiled Expres. 10.25 D \* 10.05 Den Hort, Washington und Pittsburg Bestischung Bestischung Bestischung Bestischung Bestischung Bestischung Abschlichted. 3.30 R \* 16.60 D burg Bestibuleb. 8.30 % 10.00 \$
Bitisdurg, Cleveland, Wheeling und
Columbus Expres . 7.00 % 1.00 \$

Ridel Blate. - Die Rem Bort, Chicago und Et. Louis: Gifenbahn.

Bahnhof: Ban Buren Str. & Pacific Mbe. 

CHICAGO GREAT WESTERN RY "The Maple Leaf Route."

Groud Central Station, 5, Abe. und Sarrijon Strade. Gin Office: 115 Abouns. Ielenhon ISS Main. "Täglich. † Ausgen. Sonntags. Ubjahri Antanti Minneapolis, St. Haul. Luduque. † 6.45 V †11.00 R Aantas City. Ct. Joseph. Des 6.00 V 1.100 R Woines, Marthaltonn. 10.30 R 2.30 /2 Shounse und Buron Cocal. 8.10 R 10.25 V



### Ein angerordentliches Ereignig in Regenschirmen.

Ueber 3000 feine feibene Regenfchirme - für Damen und herren - 26- und 28-3ollig in Zaffeta und Gerge Ceibe - Paragon Stabl Frame - eng gufammengerollt beichlagen mit prachtvollem Sterling Gilber auf Raturholg, geichnittes Berlmutter oder Horn, prachtvolle detorirte Tredben und gablreiche ans der foftspielige Griffe — nicht ein Regenschirm in der ganzen Bartie ift weniger als \$2.50 werth — viele find \$3. werth —

hübsche Matrosenhüte für Damen.

\$1.75 Cailors für Damen - garnirt mit Chiffons -

### Unlengbar 2 mädztige Kleider-Offerten, welche die Anfmerksamkeit sparsamer Leute in Chicago auf sich lenken, und munderbare Bargains in Manner-Beintleidern, Beifwetter- und Bichele-Aleidern und Knaben-Aleidern, welche in Fagon, Qualität und Breis aue Konturreng-Offerten des Tages in den Edatten ftellen und Guch deutlich mahre Eparfamfeit zeigen.

Herren-Beinkleider rücksichtslos verschleudert. Bier angergewöhnlich genan ausgewählte Partien, welche bie vorsichtigen Käufer in un=

gähliger Menge anziehen, aber auch jeden bergelben zufriedenstellen werden.



Partie 1 — Blaids, Cheds, Streifen, auch einf. schwarze u. blane Bosen in dauerhaften Stoffen. \$1.75 ganzwollene Mannerhosen 87e — in

Modernen grauen Caffimerce, Glattem idmarien Cheviot, Retten Sairline Etreifen. Beidten blauen Chevioto.

jebes Baar in Diefer Partie in befter Beife gemacht — garantirt nicht aufzutrennen - positiv (

Partie 2 - \$3 feine ganzwollene Sofen f. Manner \$1.45 -in allen neuen borberrichend. Schattier fold gute Stoffe wie

Geine Edottifche Chevioto. Bubiche Barris Caffimeres, Reue Dundee Cheviote. Reelle Blymouth Caifimerce, mobisch geschnitten, m. frang. Baiftbanbs u. nahtlofen Taiden,in mitt=

Icren u. engen Beinen -Partie 3— Sehr feine \$4 Männerhosen \$1.95— gemacht von durch und durch sponged und eingegangenen Stoffen.

Fanch geftreifte Rammgarn, Gefällige Overlaid Blaids, bubid geftreifte Caffimeres, Rovelty Cheviot Chede, Genteel Metna Rammgarn,

gemacht, gefüttert und besett in ausgezeichneter Beije — jedes Baar in Diefer Bartie werth \$4 .-

Partie 4- Geinfte Worfied \$5 Mannerhojen \$2.45 - in allen neneften und bubicheften Muftern - Die feinften Stoffe im Martte reprafentirend:

Berühmies Codanum Ramungarn, Modernes Grescent Mammgern, Tauerhaftes Gloriana Rammaarn. Sochfeines uniheared Rammgarn, Bradford Sommer:Rammgarn,

in ungeheures Affortment bon Sofen, hochmodern gemacht- mitt-

Riefen-Affortiment 1-

\$6., \$8. und \$10.

Mur 3, 4 und 5 Unguge bon einer Sorte - alle übrigen Anzüge werden gu ben brei ersten oben angeführten Preisen berfauft - alle Größen in

feine Cheviot=Auzüge für Männergule Tweed-Anzäge für Männer-Elegante Cassimere-Anzüge für Männerfancy Kammgarn-Anzäge für Männer-

Rovelly Sabric-Anzäge für Männer-

Rach torretter Urt gemacht - mit frangofischen Lacings und Pipings affurat in Mode und Facon - um Raum zu schaffen für unser riefiges Berbillager, bas jest in unseren eige= nen ausgedehnten Gtabliffements ber= geftellt wird und für bas im Often Beftellungen gemacht find, bergraben mir bie Urt und fegen einen ftaunen=

erregenden Preis an -



Riefen-Affortiment 2-

\$12. und \$13.50

Männer : Anzüge \$6.44

Mlle "Obds & Ends" in den ausgesuch= testen Commer-Unzügen die noch je für bis zu \$13.50 bertauft worben find - die wünschenswerthesten Schatti= rungen und beliebteften Gemebe, mie bie folgenben -

Englische Tweed-Anguge für Manner-Bebleichte blane Serge-Anzüge f. Männer Clay Kammgarn-Anzüge für Männer-Jancy Kammgarn-Anzüge für Männer-Befte Cheviot-Anzüge für Männer-

In ben allerneueften Plaids, Chedis und Stripes - jedes Garment bon ge= ichicten Arbeitern hergeftellt - burch und burch mit Geide genaht - Rra= gen und Schulter handwattirt - gemacht u. ausgestattet nach folider Urt-Unguge, wie Ihr fie unter feinen Um= franden ermorten fonnt gum morgigen Senfations=Preise - Eure Musmahl

werth bis

### Hauptquartier für Knaben-Kleider.

Bajdbare Anguge für Anaben - gemacht aus bem feinften Graft und Galatea Cloth blaue und lobiarbige Schattirungen—mit rothen und braunen Streifen—breiter Matrojen: 626

Novelth: Angüge für Anaben — Auswahl von unferem gangen Lager in Plouje, Middy und Reefer Angugen für Anaben - alle in Diefer Saifon gemacht — beste Muster — richtiger Schnitt — werth \$4.59, \$5. und \$6. — Enre unbeschränfte Auswahl \$2.85

\$10. und \$12. lange Sofen : Anglige fur Rnaben - angebrochene Bartien - alle Großen von 14 bis ju 19 3ahren - Alles Dufter biefer Caifon - in Cheds, Plaids, hellen und duntlen Difchungen und einfachen Farben-gemacht in bet Sobe ber Mobe-bauer. baft gefüttert — handgearbeitete Knopflöder — perfett \$6.45

Beibe Dud Spien für Anaben — gemacht mit Belt Rabten und Belt Straps — eine Beine — Geogen II bis 19 Jahre — werth 75c — Guer morgen für

"Star" und "Mother's Friend" Shirivaifts — in allen den neuesten vorsberrichenden Schattrungen und Farben — Byron und runde A5¢ Kragen—Größen 1—11 Abbre-wertin 31 und \$1.25—
Gure unbeschäftente Auswahl morgen



#### Heikes Wetter= und Biencle=Kleider.

Blaue Gerge Coats und Befts für Manner - gut gemacht und icon paffend - gerabe

ber Artifel, burch ben man bas beiße Wetter aushalten fann — werth \$3.00 — Nach-Inventur-Preis Anskaahf von allen leidsten wollenen und leinenen Erajh-Anskau im Haus — in allen Roben, Fadvitaten und be-tliebten Mihren — S., \$6.50 und \$8. Werthe — morgiger Phanomenaier Breis Biebele Sofen für Mannet — aut gemacht und perfett paffend 11 Blatbs, Cheds und fanch Deifchungen — beeth \$1.50 — Samftag

Fanen Bichele-Hofen für Männer — sehr feltene Sbepherd Platos — lorrest gemacht — mit oder ohne Golf Bottoms \$2.25 —werth bis zu \$5. — zu dem nie zuwer geborten Breise

Macht Gure Auswahl von allen Bienele-Angügen — feine referbirt—feine gurüdgebalten—bas gange Voger zu Gurer Berlügung — neue Plaide, Cheds und fanch Mijdungen \$3.50



#### Waist-, Wrapper- und Roc-Räumung. \$1 Waifts fur Damen 29e - gemacht bon englifden Bercoles und frangoi.

portirten Bercales, Lawns, Dimities u. Graß Cloths - neue mobifche Dufter -

ruffle befett- bolle Bloufenfront - fanch Bote Ruden - einzelne Bartien von \$3.50 Damenwaifts 98e — gemacht bon feinfter Qual. Bercales, Lawns, Chambrags u. impert. Gilt Blaid Gingbams-Die popularften Moben und Garben bie-ger Saifon - "Trefmater mace" -

183.50 vertauft wurden, 185.50 Weappers für Tamen 6De – boch feine Bercales, Latons und Dimities - bubich gemacht- befest mit Spigen, Braib ober Stiderei-Ruffle ober fancy gote Gi fett - corfet fitting Tutter - weiter Rod - frühere Breife maren

\$2 Rode für Damen 49e - gemacht bon ertra Quat. weißem Bique — voll zusammengezogener ober plaited Rüden — ftrapped 49¢ Rähte — 4 Pards weit — 73öll. Saum — & Sorte . . . . . . . . . . . . . . . .

\$8 Rode für Damen \$2.95 - Die gange Partie bon importirten Pique Moden für Damen - in weiß und popularen bellen Farben - fpanifche Flounce einige befest mit Ginfagen und andere fein bejeht mit 

\$12 Rode für Damen \$4.95 — gemacht von bochfeiner fcwarzer Ceibe, befest mit 3 fchragen Rraufen, bagu baffenb — gefüttert u. gwiidengefüttert m. extra Cual, Stoffen — neuefte Facon — \$4.95

# Positive Räumung sämmtlicher sohsarbigen Männer-Schuhe im Hause zu \$1.95.

Der Breis ift ein febr fenjationeller wenn man ben Werich ber Coube in Betracht tiebt-83.50, 84.70, 85.50 und 86 find ber gewöhnliche Breis jur biefe Schube und Diefelben geben jest ohne Borbehalt ober Rejerve (fein Laar von lohfarb. Mannerichuten bleibt gurud) gu bem niedrigften Preife, ber je in diefer Stadt verlangt wurde fur durchaus hochjeine Schube. Sosmer, Codding & Co. Schufe, Batchelder, Lincoln & Co. Schufe, Schwab Bros. Schufe, Pforsfieim & Co. Schufe, Billiams, Aneeland & Co. Schufe.



\$1.95
für Iohfard, Auffialeder Schnürschube für Männer, m. Seidenvolting od Lebertope, Neinstein der wih. Et u.S.
für Die Am Erchertope, Neinstein der wih. Et u.S.
für Die Am Erchertope im Michael wird.
Geodera Bele — neu Bug, Krinerein, Kondon und einsach Gliebe Ichen — werth Si.50.

\$1.95
til Bordeaur Cass Coocalabelaebige Schule — handigenal — Englantlinish — seidengestept — neue Lenguettept — neuer Schulichube

nig genen — werin 53. für imbortiete Anffia und Titian Galf Schnürschuhe für Manner — bandgenähte Welts — neue Broadway oder Loudon Leiften — Werth \$1.

Anffia lobfarb. u. ogblood Schnurichube f. Rna-ben-Goodbear welt u. MeRab genabi-London,

ben-Goodbaar wert u. Merkad genahl-London, from u. Vern Loes-vieglante Constitution & Goodbaar wert Loes-with Loop Constitution & Constitutio

\$1.95 für feinste frangof. Calf Patentseber Mannericube — einfache Cloth Apps — griechische Jebe — regul. 3u So und \$5.50 vertauft.

\$1.95 Chololavefarbige Bici Rid Anöpfidube für Das Dongola, Baris u. Bici Rid Rindericube- aum men-London n. Evin Toes-bieglame Cob. Comment u. Anöpfen — handgenaht-Coin Joes

f. feinfte lohf. Auff. Kaff Männerichnürichnhe—Seibenz Besting Top-New Lug Zoc-eichene Sohlen—with. \$5. für chocolate Brit Alo nud Auffig Leder Schulbe für Männer – Goodvoor Welts — Arimeton u. Harvard Ichen — gewöhnlicher Breis \$4.50. für branne Auffig Caff Schnikichnhe für Männer — Zerby Jehen — handgenabte Welt — prachtvoll ger gemacht — werth \$4.50. \$1.95\$1.95 \$1.95

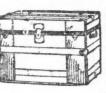
werth bis \$6.

Auswahl

genagn — wern \$1.09. für leichte Willow Galf Schnürichuhe für Männer — Bulldog Jehe — circular Gut Banıp — Meffing Eyes lets und Hafen — Werth \$5.

Biencleichube fur Manner-in Rangaroo, Tongo-Buditin Soblen-with, \$2 und \$1.25

### Koffer und Reifelaschen großen Ersparnissen.



Square Top Canbas übergog, Roffer - mit Sartholg-Glates uben - gefchut mit Stable Eden, Clamps und Bumpers - ichtvere Singes und gutes Edloß - tiefer Trah m. bededter Hutschaftel \$2.19 

und Riegel u. überzogene Out:Bog-34 30ff lang. . . . \$1.98



bededter Sutichachtel u. ertra Tref Trau — \$2.35



tuchgefüttert — 12 3oll lang . . . .



22-joll. Glabftone Catchels für Danner - wie nidelplattirtes Edles u. Catdes-tud: gefüttert-leicht beichmußt-regul.

Werth \$1.50 . . . . . . . . . . Canvas-übergogene Suit Cafes für Granen-mit 3 ichiweren Leber. Straps- 75¢

#### (Wür Die "Abendpoit".)

Altes und neues über Gallenfteine. Go recht Sicheres weiß man über

bie Entstehung Diefer Qualgeister noch nicht. Go viel ist aber heute aus= gemacht, daß zwei verschiedene Um= ftande bei ihrer Entstehung betheiligt find. Die erfte Borausfetzung ift ein dronischer Ratarrh ber Die Ballenblafe austleibenben Schleimhaut. Die Entzündung fordert und bermehrt die Ausscheidung von Schleim und Gallenfett, bas Material, aus bem fich Gallenfteine hauptfächlich bilben. Ift nun der Gallenabfluß burch irgend ei= ne Urfache behindert, so schlägt sich bas reine Gallenfett ober in Berbin= bung mit Kalfsalzen aus ber ruhen= den gahfluffigen Maffe in Arnftall= form nieber. Diefer erften Rerne ton= nen fich burch Unlagerung bis gum Umfang einer Safelnuß bergrößern, ja manchmal erreichen fie Taubeneigröße. Sigende Lebensweise, Schnuren mit Rodbanbern und Corfets find haupt= fächlich für die Gallenftauung berant= wortlich zu halten. Das läßt begreifs lich erscheinen, warum bei bem weibli= den Geschlecht Gallenfteine 5 Mal fo häufig bortommen als bei ben Man= Es ift überhaupt erstaunlich, wie häufig nach bem Tobe Gallenfteine gefunden werden, ohne daß ber Träger

e bavon beläftig worden ware. Man hat statistisch nachgewiesen, bag unge= fähr 10 Prozent ber erwachfenen Bevölterung Gallenfteine bei fich tragen. Bon biefen find wieder nur 10 Progent gezwungen, arztliche Silfe zu fuchen, während 90 Prozent bis an's Ende bon allen Beichmerben berichont bleiben, eine Ungerechtigfeit bon Geiten ber Hatur, bie in unfer Spftem "Gleiches Siecht für Alle" gar nicht hineinpaßt.

Erft wenn bie Steine aus irgenb einem Grunde aus ihrer Rubelage in ber Gallenblase aufgescheucht werben, ebenteuerluftig in den Gallengang wandern, bann geht ber Tang los, aber orbentlich.

Wer je einmal eine Gallenfteinfolit an fich ober Unberen beobachtet hat, wird bie Erfahrung fobald nicht ber= geffen. Die Schmerzen find fo heftig, bas gange Nervensuftem erschütternd, baß fie alsbald burch Betäubungsmit= tel gelindert werben follten. Seife Umichlage auf ber Lebergegend lindern ben Rrampf ber Bauchmusteln. Die Schmerzen legen fich erft, wenn ber

Stein entweder in ben Darm gelangt ober in die Gallenblase gurudgefallen ift, was Stunden aber auch Tage lang bauern fann.

Die Unnahme, bag biefe Roliten immer von Gelbsucht begleitet find, ift irrig. Die Galle gelangt nämlich bon ber Leber theilweise direft durch einen Kanal in ben Darm, ein anderer Theil speift die Gallenblaje, welche die Drudregulirung nach Art eines Windsacks zu beforgen hat. Ihr Auslag nun und ber Leberfanal vereinigen fich zu bem gemeinsamen Gallengang, ber in ben 3mölffingerbarm munbet.

Rur wenn in bem gemeinsamen Bang ein Stein fteden bleibt, wird bie Galle in die Blutbahn aufgenommen und gibt gur Berfarbung ber Saut von hellgelber Schattirung bis zu dunkel olivgrunen Tonen Unlag. Für ben Patient ift bas beftanbige Juden ber haut und ein unftillbarer Durft befonbers qualend. Der Chirurg weiß, bag bor Allem die Gallenblase geöffnet mer= ben muß, um bas Blut bon ber Gat lenbergiftung zu befreien. Wenn fich bann ber Patient nach Monaten gründlich erholt hat, folgt die Entfer= nung bes Steins aus bem gemeinfa= men Bang. Der Ginschnitt wird mit bunner Seibe fein fauberlich wieber jugenaht - bem Gallenftrom ift fein altgewohntes Bett wieder eröffnet. Diefer Eingriff ift ichwierig.



Triumph ber mobernen Operations: technif. Werden beibe Operationen gur felben Zeit ausgeführt, fo ift die Befahr bes Berblutens fehr groß, ba bie Unwefenheit ber Galle bas Elut feiner Berinnungsfähigfeit beraubt. Wir werden an Diefer Borficht fefthalten, felbst auf die Erfahrung bin, bag Ba= tienten ungebulbig geworben find und andere Silfe aufgefucht haben. Da= chen die in der Gallenblafe befindlichen Steine Befchwerben, fo miffen wir, daß einer jedenfalls in ben Musführungs: gang gelangt ift.

Diefe Befdmerben find bon berichie= benem Char iter, unbestimmter bumpfer Drud in berMagengegend, "Dhs= pepfic", aufgetriebenes Gefühl, leichte lebelfeit nach bem Gffen, wer bentt baber gleich an Gallenfteine. Dann vieder nach forperlicher Unftrengung ber reichlicher Mahlgeit plögliches Auftreten von Rolitschmergen, die nach oben bis unter bas Schulterblatt, nach unten bis in die Nabelgegend ausftrah-Ien, Erbrechen, manchmal schwere Collapszuftande. Tritt Fieber auf, fo ift baraus auf eine Giterbergiftung bes Blafeninhalts zu schließen. Durch alfalifche Wäffer (Rarlsbader Sprudel= falg) ober reichliche Gaben von Oliven= öl und burd fogenannten gallentrei= bende Mittel werden ficher oft genug Beilungen erzielt. Schlagen biefe aber fehl, tommt ber Patient torperlich und feelisch herunter, bann ift es an ber Zeit, daß der Chirurg heilend eingreift. Wir find nicht operationswiithig, aber wir miffen mohl, daß bei langbauern= bem Fieber, Froften und Schweißen Giterveraiftung in und an ber Gallenblafe beffeht, bie bas Leben bes Patienten gefährdet; wir wiffen, daß ber unaufhörliche bumpfe Drud in die Lebergegend, ber bei einer unborfichti= gen Beivegung ober bei Stoß fich gu burchbringenbem Schmerg fteigert, Bermachfungen auf ben nachbargebilben gum Grund hat, Leiben, Die bem Batienten bas Leben zur Qual machen und benen nur auf operativem Weg abgeholfen werben fann. Jebe Bogerung ift hier ein großes Unrecht an bem Dulber. Befreiung ber Gallenblafe aus ben umftridenben Banben und ihre Gröffnung, ein Gingriff, ber nicht

mehr als gefährlich angefehen werben

fann und 10 bis 20 Minuten bauert,

befreit ben Patienten mit einem Schla=

Der Patient, ber ben Qualgeift gerne von Angesicht tennen lernte, wird mandmal enttäufcht. Der Stein ift über alle Berge. Giterung und Ber= wachfungen als Beugen feiner verberb= lichen Wirtfamteit hinter fich laffend. Die Sauptfache bleibt bas Ertennen bes Leidens. Die Rontgenftrahlen ge= ben bis jeht noch undeutliche Bilber. Die geschulten Finger bes Urgtes aber mit ihren feinfühligen Spigen finben balb genug bei ber Untersuchung ben Git bes Leibens. - Große Fortfchritte find in bem letten Sahrzehnt in der Chirurgie ber Gallengewebe ge= macht worden, ungabligen Leibenben ift die Freude am Leben wiedergege= ben, aber noch ift schweren Uebelftan= ben abzuhelfen, por Allem Gallen= fisteln. Da ift ber Urbeit noch genug für die tommenden Jahre borhanden. Chirurg.

Eines Rönigs würdig ift ber neue Great Weitern Limited, melder

jest zwiichen Chicago und Minneapolis fahrt. Tidet-Office, 115 Abams Str., Bahnhof Barrifon Gir. und 5. Ave.

Der Gigengeruch der Menichen.

Vorurtheilslose Physiologen haben immer zugegeben, bag bie Beobach= tungen bes Boll-Apostels Jäger nicht aus ber Luft gegriffen find, wenn fie auch mit beffen übertriebenen Folge= rungen nicht einberftanben waren. Bon miffenichaftlicher Seite hat man es, wie es icheint, gefliffentlich vermieben, Diefem intereffanten Gegenftanbe näherzutreten, weil herr Jager bie Rontroverse auf einen Boben ber= pflangt hatte, auf dem Gelehrte fich nicht zu bewegen pflegen. A. Bethe fürchtet jedoch nicht, in ben Geruch ei= nes "Jägerianers" zu tommen, benn er theilt im Urchib ber gefammten Physiologie Beobachtungen mit, welche Jägers Unfichten bestätigen und theil= weise fogar erweitern. Nach Bethe hat jedes Individuum feinen eigenen Geruch, an bem es nicht nur bon Sunben, sondern auch bon Menschen mit empfindlichem Beruchsorgan erfannt werden fann. Go fennt Bethe einen herrn, ber in einer Befellichaft bon gwanzig ober mehr Personen jebe ein= gelne mit berbundenen Augen ficher er= fennt, ber riecht, wenn Jemand in fei= ner Abmefenheit im Zimmer ober bei Befannten mar. Der Gigengeruch ift ge bon langem, qualbollem Siechthum. I nicht angeboren, fondern entwidelt

fich allmählich, scheint in ber Zeit ber Bubertat feine bolle Alusbilbung gu erreichen und bon ba an gleichzublei= ben. Alle Mitglieder einer Familie haben im Geruch etwas gemeinsam Charafteristisches, was ihnen erhalten bleibt, wenn fie auch an berichiebenen Orten leben, was also nicht bon ber übereinstimmenben Ernährung und Debensweise bedingt fein fann. Ber= muthlich beruht bie Berfcbiebenartiafeit ber Gigengeruche auf einer beran= berlichen, aber für jedes Individuum beftändigen Zusammensehung ber Stoffmechfelprobutte, befonders ber Tettfäuren, und biefe Unterschiebe im Stoffwechsel tonnen nur durch Reim= variation entstehen, gerade fo wie die berschiedenen Gesichtszüge.

- Blau Blut. - Rommerzienrath (frisch geabelt, ber einen Sprößling befam): "Rofa, follten wir uns nicht an= schaffen a abelige Umme?"

99 Clark Str., gegenüber dem Courthoufe. Gxkursionen nad und bon Deutschland,

Geldsendungen in 12 Cagen. gremdes Geld ge: und Berfauft. Sparbank 5 Prozent Binien. Bollmachten notariell und fonjularijch.

Defterreid, Edweig, Luremburg zc.

Spezialität: Grbschaften regulirt; Borichuß auf Berlangen. Bor=

Deutsches Konsularund Rechtsbureau. 99 Clark Str.

indichaft für Minderjährige arrangirt.



Premier \$18.00 Alle Apparate. Sarantie 5 Jahre. Freie Instruktion in Mohnung. Gleason & Schaff, Wabash Avenue

# 

Folgende Berionen ober beren Erben moten fich wegen einer angefallenen Erbicaft direft bei dem Unterzeichneten mel-

Bed, Joh., Maurer aus Pfullingen Brann, Theodor, and Spaichingen. Brüftle, Louise, geb. Engel, and Maulbronn. Reiler, Ludwig Briedrich, aus Wiernsheim. feiler, Guianna, aus Biernsbeim. Spiin, Friedrich, aus Unterfteinbach. Maier Beinrich, aus Sonn. Treifinger, Joh. Erhald, aus Beiler. Balter, Joh. Jacob, aus Schmie.

Lifte weiterer ca. 200 gefuchter Erben in meiner Office. Spezialität:

Grbichaften eingezogen. Voraus baar ansbezahlt oder Borichus ertheilt, wenn gewünscht.

**Bollmachten** notariell und fonjularifch beforgt. -Ronfultationen frei.-

Deutsches Konsular= und Rechtebureau. Bertreter Monfutent K. W. KEMPF. 84 LASALLE STR.

Offen bis 6 Uhr Abends und Conntags bis 12 Uhr.

Billiges Retiell mit allen Danufschiffs-Linien und affen Gifenbahn-Linien. Ueber Land und Meer in eiren 8 Tagen.

Rad Teutichland "Extra Bluig"
Rach dem Liten "
Rach dem Beiten "
Rach dem Enden "
Rach dem Enden "
Rach dem Enden "
Reberhaupt von oder nach i "Extra Billig"
allen Plagen der Belt i "Extra Billig" Man wende fich gefälligft an bie weitbefannte Agen. R. J. TROLDAHL, Deutiches Baffage: und Bechfel. Geichaft,

171 G. Sarrifon Str., (Gde 5. Ape.) Offen Conntage bis 1 Uhr Mittagt. Beaver Line Royal Mail Steamships. fabren jeben Milltwoch von Montreal nach Liverpool, Tickets nach Europa \$26. Tickets don Europa \$30. C. F. WENHAM, Ilmativ Tel. Main 4288.

Freies Auskunfts-Bureau. Lohne toftenfrei tollettirt; Rechtofachen aller Mrt prompt ausgeführt. 92 ga Salle Str., Bimmer 41. 4ma" \$2.50. Kohlen. \$2.75.

Indiana Nut ......\$2.50 Indiana Lump ......\$2.75 Birginia Lump ......\$3.00 Egg, Range und Chefinut ju den nics Drigften Marftpreifen.

Cenbet Auftrage an

E. PUTTKAMMER, Bimmer 305, Schiller Muifding. 103 E. Randolph Str. Mue Orders werden C. O. D. ausgeführt. TELEPHON MAIN 818.

. Smith co. 279 n. 281 28. Madijon Str. Möbel, Teppiche,

Defen und Haushaltungs. Gegenstände ju ben billiguen Baar-Breifen auf Rreblt. \$5 Angahlung und \$1 per Boche faufen \$50 werth Waaren. neine municone fiellung der Papiere. municone Bener-Berfauf. Fener-Berfauf.

150 Pianos leicht beschädigt. Tianos . \$1100 - trüberer Preis \$400 - trüberer Neis \$400 - trüberer Neis \$400 - trüberer Neis \$400 - trüberer Neis \$200 - trüberer Nei

Rinderwagen . Fabrit. C. T. WALKER & CO., 199 OST NORTH AVENUE. Mütter faufikure Kindermagen in dies ier billigiten Fabeitschieagos, leebe. dringer die Kingeligten Fabeitschieagos, leebe. dringer die Kingeligten graden uniere Angeau.—Bur verlaufen uniere Baaren zu erkaunlich billigen Preisen und erharen den Käufern manchen Dollar. Ein teiner Bülch gewohlterer Robe-Kinderwagen für \$7.00, noch bester für \$9.00. Wir repartien, fauschen um und verlaufen alle Theile ieparat, wos zu einem Kinderwagen ges hart. Abends offen.

Berfucht unfer Invigotator Ertratt bon Dals und Sopfen,

British Gottfried Brewing Co.
Tel.: SOUTH 429.

PATENTE besorgt. Erfindungen Reichnungen ausgeführt. Prompt ichnell, reell. Seichnungen ausgeführt. Prompt ichnell, reell.

MELTZER & CO., Patentbermittler, Anssuite 83, Movickers Theater. Moli